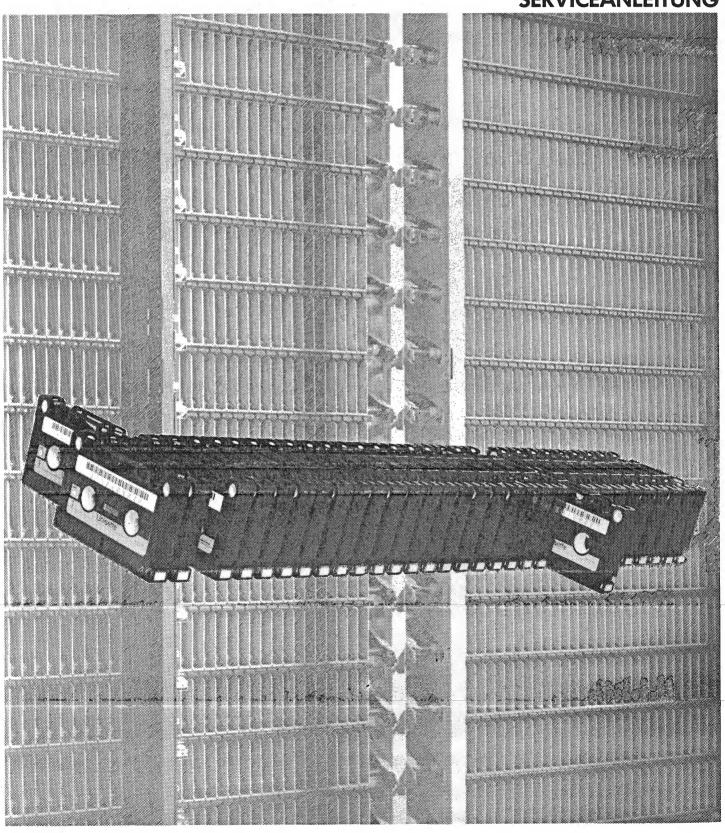
SERVICEANLEITUNG



Prepared and edited by

STUDER REVOX TECHNICAL DOCUMENTATION Althardstrasse 10 CH-8105 Regensdorf-Zurich Switzerland

We reserve the right to make alterations

Copyright by WILLI STUDER AG Printed in Switzerland

Order No. 10.27.0060 (ED. 0883)

SYSTEM-BESCHREIBUNG		1
ARCHIVREIHE-AUFBAU		2
×		
ARCHIVREIHE-SCHNITTSTELLE		3
	*	
INBETRIEBNAHME / TESTBETRIEB	* * *	4
*		
BEFEHLE UEBER INTERNEN CAMOS-BUS AN DIE FUNKTIONSEINHEITEN		5
NUTZER- (RECHNER-) SCHNITTSTELLE	- '	6
MECHANISCHE EINSTELLUNGEN		7
SCHEMATA	ALLGEMEIN	2 8
		-
	ANLAGE-SPEZIFISCH	. 9

STUDER-CAMOS 3000

SYSTEM-BESCHREIBUNG

Anwendungsorientierte Systemtechnik im Bereich der Rundfunk- und Werbespotautomation

Grundlage des gesamten Systems ist die UNISETTE®-Kassette als Tontraeger, welche micht nur automatischen Einsatz erlaubt, sondern auch professionelle Qualitaet garantiert.

Der modulare Aufbau des STUDER-CAMOS 3000 ermoeglicht die optimale Loesung fuer jede Ausbauvariante. Dabei werden die Ablaeufe innerhalb des kompletten Systems durch Prozessrechner gesteuert. Diese koennen in Varianten hoeherer Komplexitaet die Verbindung zum uebergeordneten Koordinationsrechner (Verwaltungsrechner, EDV) herstellen. Die systemeigenen Prozessrechner steuern ueber Interface-Prozessoren eine Vielzahl von Sensoren. Servomotoren und Magneten. Sie steuern den vollstaendigen Betriebsablauf und den Transport der Kassetten und uebernehmen auch die automatische Betriebsueberwachung sowie Ausfallstrategien und Testfunktionen. Jede einzelne Einheit ist via serielle Schnittstelle (RS232C) ansteuerbar.

> ® =eingetragenes Warenzeichen der BASF Aktiengesellschaft

STUDER-CAMOS 3000 ist auf den folgenden Grundkomponenten aufgebaut:

CAD 3010/3011

Kassetten-Maschine (Cassette Deck), konzipiert fuer automatischen Betrieb. CAD 3010 Wiedergabe-Maschine CAD 3011 Aufnahme-/Wiedergabe-Maschine

Die Kassettenmaschine arbeitet mit UNISETTE-Kassetten der Standard-Bandbreite von 6,3mm (1/4"). Das Band traegt zwei Audiospuren von 2mm Breite und eine CUE-Spur von 0,6mm Breite. Cas Geraet arbeitet mit einer Bandgeschwindigkeit von 9,5cm/s. Cie CUE-Spur ist mit einem SMPTE-Zeitcode versehen. Die Grobpositionierung erfolgt mit ca. +/-4s Aufloesung beim Umspulen ohne Kopfkontakt durch die Laufwerksteuerung. Anschliessend Feinpositionierung mittels SMPTE-Code in PLAY-Funktion mit einer Aufloesung von 100ms. Die Laufwerkfunktionen koennen mit einer anschliessbaren Lokal-Bedienungseinheit parallel, sowie mit einer Fernbedienungseinheit seriell angesteuert werden.

Siehe auch separate Bedienungs- und Service-Anleitung CAD 3010/3011.

CAPS 3030/3035

CAPS 3030

Spielerturm (Cassette Player Stack) mit max. 4 Kassettenmaschinen CAD 3010/3011 und max. 2 Speicherbaender fuer max. je 43 Kassetten. Mit Kleinrechner autonom einsetzbar oder als Bestandteil des automatischen werbefunksystems CAMOS 3005.

CAPS 3035

Spielerturm als Bestandteil des Rundfunk-Automatisierungssystems CAMOS 3001.

Cer Spielerturm CAPS 3030/3035 fuer maximal vier Kassettenmaschinen bildet eine modulare Funktionseinheit fuer verschiedene Einsatz-zwecke. Maschinentypen fuer Wiedergabe (CAD 3010) oder Aufnahme/Wiedergabe (CAD 3011) lassen sich beliebig kombinieren. Fuer Servicearbeiten lassen sich die Kasset-

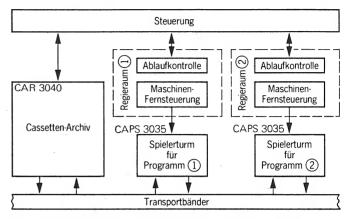
Fuer Servicearbeiten lassen sich die Kassettenmaschinen innert kuerzerster Zeit auswechseln•

Ein (CAPS 3035), resp. zwei (CAPS 3030) Speicherbaender weisen ein Fassungsvermoegen von max. je 43 Kassetten auf.

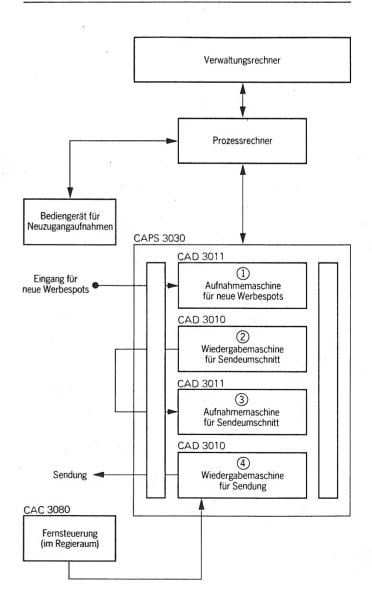
Der Aufbau des Spielerturms ermoeglicht einerseits den Einsatz mit manueller Bestueckung der Speicherbaender (CAPS 3030) oder andererseits, im Zusammenhang mit dem Kassettenarchiv und Transportsystem, mit automatischer Bestuekkung (CAPS 3035).

Rechnersteuerung
Der Spielerturm CAPS 3030/3035 ist fuer serielle Rechneransteuerung auf Makro-Befehlsebene
konzipiert; die intelligente Turmsteuerung
uebersetzt alle Befehle auf Mikroebene, fuehrt
Dialog und vermittelt laufend Befehle und Status-Rueckmeldungen. Befehle werden zudem auf
richtige Form und Durchfuehrbarkeit geprueft,
Teilstreckenbefehle werden selbstaendig generiert. Laufwerkzustaende, Speicherbaender-Positionen, Entriegelungsmagnete und Lichtschranken sind daher staendig unter Rechnerkontrolle.
Der Rechner kennt saemtliche Kassetten-Positionen und den augenblicklichen Zustand der Baucruppe.

Beispiel fuer den Einsatz als Werbespotautomat.
Das Blockschaltbild zeigt eine der vielen moeglichen Varianten. Die beiden Speicherbaender
enthalten in den rund 80 Kassetten ca. 4000
Werbespots. Diese Kassetten verlassen den Spielerturm nie; sie werden mit der Maschine 1 laufend mit den neuesten Spots bespielt. In dieser
Variante wird sodann eine Sendekassette umgeschnitten, welche die Spots in der richtigen
Sendereihenfolge enthaelt (Maschine 2 und 3).
Dies erhoeht die Sendezuverlaessigkeit: selbst
bei einem Systemdefekt koennen die Spots ausgestrahlt werden, sofern nur die Sendewiedergabemaschine 4 und ihre Fernsteuerung funktionieren.



Cas Blockschaltbild zeigt ein Anwendungsbeispiel: STUCER-CAMOS 3000 als automatisiertes Kassettenarchiv mit konventioneller Sendeabwicklung.



CAR 3040

Kompakt-Archivsystem mit Moduleinheiten (Cassette Archive) fuer je 1024 Unisette-Kassetten. Bis 4 Einheiten pro Reihe koppelbar. Mit Transportsystem, Code-Lesestationen und uebergeordnetem Prozessrechner fuer automatischen Betriebsablauf.

Cas Kassetten-Archiv CAR 3040 setzt sich aus Einheiten zusammen, die je 1024 Kassetten aufnehmen koennen. Einlagerung, Auslagerung und Transport der Kassetten erfolgen automatisch, vom Prozessrech-

ner ueber Interface-Prozessoren kontrolliert.

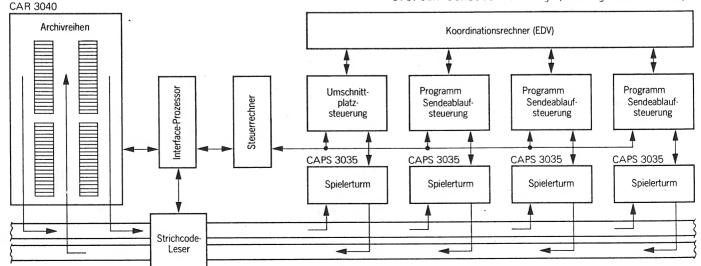
Transportsystem mit Streckenblocktechnik Der Auslagerschacht holt die gewuenschte Kassette aus dem Archivplatz und transportiert sie auf das Auslagerband. Ein Drehaggregat uebernimmt die Kassette auf das Haupttransportband in Richtung Spielertuerme (CAPS 3035). In einer optischen Lesestation wird die Kassetten-Lagerplatzadresse (Strichcode) gelesen und an den Prozessrechner weitergesendet. Findet der Prozessrechner diese Kassette in der Auslagerliste, wird sie fuer den Weitertransport freigegeben. Damit ist der Streckenblock fuer die Auslagerung wieder frei; die naechste Kassette kann ausgelagert werden. Die erste Kassette wird ueber ein weiteres Drehaggregat vom Hauptband uebernommen und dem angezie Iten Spielerturm zugeführt. Dort wird sie durch ein Bestueckungsaggregat in das Vorspeicherband eingefuehrt. Dieses transportiert die Kassette zu der vom Rechner zugeordneten Kassettenmaschine.

Mit dem Einlagern in das Vorspeicherband wird die Kassette der Spielerturm-Steuerung (CAPS) uebergeben•

Der Ruecktransport erfolgt in aequivalenter Weise auf getrennten Baendern•

Die gesamte Streckenkontrolle untersteht dem Prozessrechner und den Interface-Prozessoren, die saemtliche Entriegelungsmagnete, Aggregatmotoren und Lichtschranken seriell ansteuern.

> Blockschaltbild einer vollstaendig automatisierten Sendeabwicklung (Konfiguration SDR).



STUDER

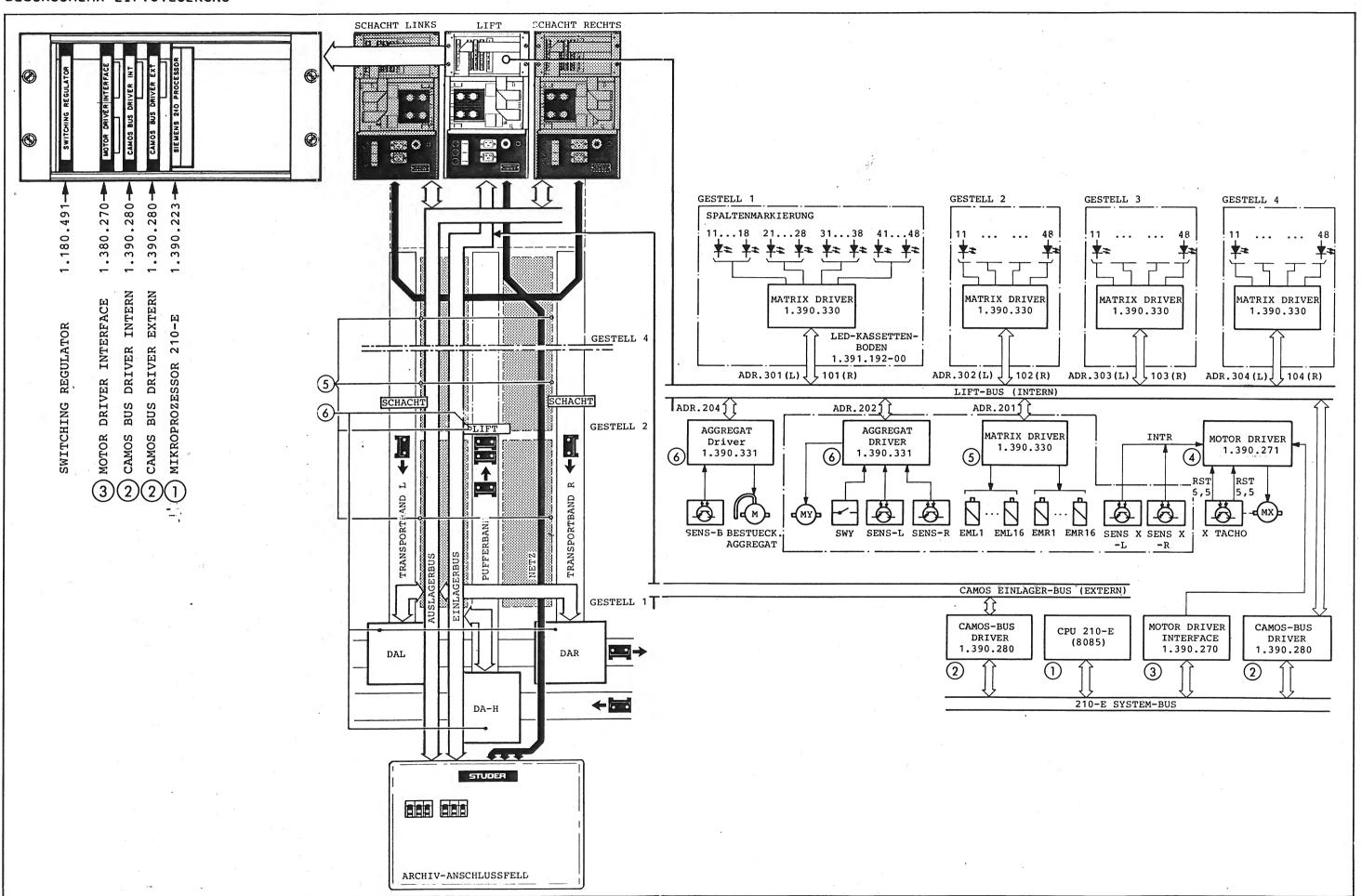
CAR 3040

SECTION 2/1

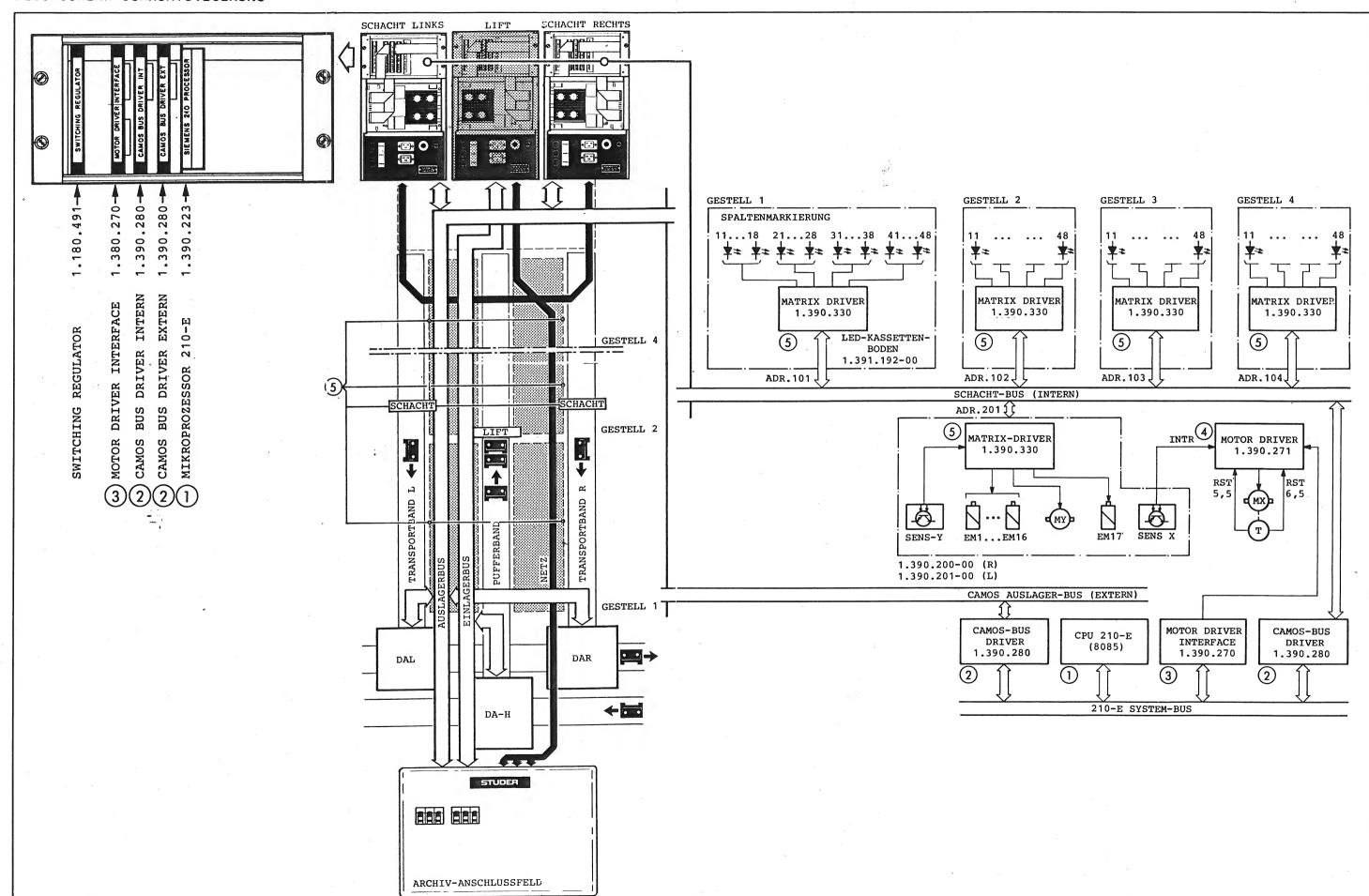
ARCHIVREIHE-AUFBAU

2 • 1	BLOCKSCHEMA LIFTSTEUERUNG	2/
2 • 2	BLOCKSCHEMA SCHACHTSTEUERUNG	2/
2.3	UEBERSICHT FUNKTIONSEINHEITEN	2/
2.4	HARDWAREKONFIGURATION ELEKTRONIK 1. Mikroprozessorkarte 210-E 2. CAMOS-Bus-Driver 3. Motor-Driver Interface 4. Motor Driver 5. Matrix Driver 6. Aggregat-Driver	2/ 2/ 2/ 2/ 2/ 2/ 2/
2.5	FUNKTIONSEINHEITEN 1. Drehaggregat horizontal 2. Pufferband	2/2/2/
	 3. Kippaggregat 4. Einlagerlift 5. Kassetten-Boden 6. Auslagerschacht 7. Auslager-Transportband 8. Drehaggregate links/rechts 	2/ 2/ 2/ 2/ 2/

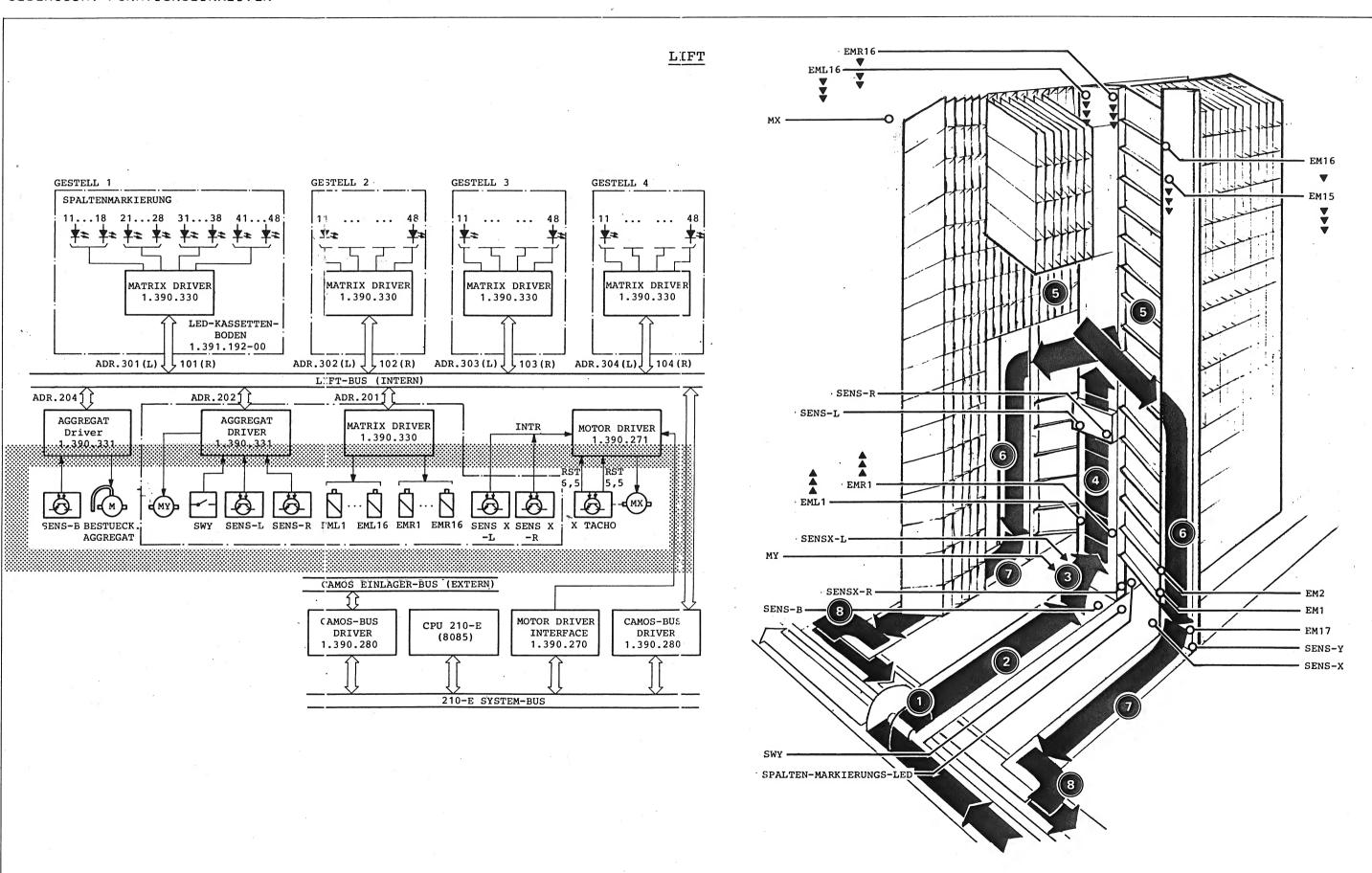
2.1 BLOCKSCHEMA LIFTSTEUERUNG



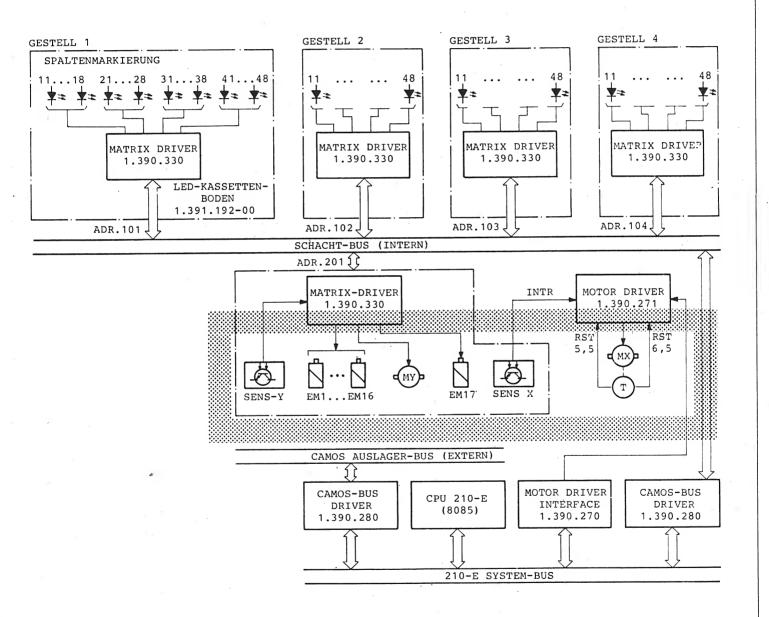
2.2 BLOCKSCHEMA SCHACHTSTEUERUNG



2.3 UEBERSICHT FUNKTIONSEINHEITEN



SCHACHT



2.4 HARDWAREKONFIGURATION ELEKTRONIK

Siehe auch: BLOCKSCHEMA LIFTSTEUERUNG 2.1
BLOCKSCHEMA SCHACHTSTEUERUNG 2.2

① Mikroprozessorkarte 210-E 1.390.223.00 mit 8085 CPU

- Europaformat

- 5 prioritierte Interrupt-Eingaenge

- max. 8 kByte EPROM (4x2716)

- 1 kByte stat.RAM

 Peripherie Adressierung im Speicherseiten-Verfahren.

(2) CAMOS-Bus-Driver

1.390.280.00

a) Extern

b) Intern

Der CAMOS-Bus-Driver ist eine serielle Interfacekarte. Sie wird ueber den 210-E-Systembus angesteuert und ermoeglicht den seriellen Informationsaustausch zwischen dem 210-E-Mikroprozessorsystem und dem CAMOS-Bus. Der CAMOS-Bus als solcher ist mit vollduplexfaehigen Leitungen (d.h. Sende- und Empfangsleitung getrennt) ausgestattet. Der Informationsaustausch findet im Halbduplex-Betrieb statt. Da alle Schnittstellen zum CAMOS-Bus 3-State bidirektional aufgebaut sind, koennen fuer Wartungszwecke Sende- und Empfangsleitung in einfacher Weise verbunden werden, wodurch mit einem Datensichtgeraet der gesamte Busverkehr mitgeschrieben werden kann.

Weitere Merkmale:

- Europaformat

 galvanische Trennung der Bus-Leitungen durch Optokoppler

- Spezifikationen:

Uebertragungsgeschwindigkeit 2400 Baud

1 Start-Bit

7 Data-Bits

1 Parity-Bit (Odd)

2 Stop-Bits

 einfache 5V-Speisung (ein DC/DC-Wandler auf der Karte liefert die +/-12V-Bus-Speisespannung).

 Falls die Karte selbst als Busteilnehmer (Slave) eingesetzt wird, kann die Busteilnehmeradresse an DIL-Schaltern eingestellt werden.

3 Motor-Driver Interface

1.390.270.00

Die Motordriver-Interfacekarte ermoeglicht den Informationsaustausch zwischen Mikroprozessor und Peripherie•

- Ansteuerung der Motor-Leistungsstufe (Einund Ausschalten des Motors, Richtungsumschaltung).
- Die Karte erlaubt zusaetzlich parallele Einund Ausgabe (8-Bit-Ausgang getrennt), sowie die Verteilung der, vom Prozess ankommenden Interrupts.

4 Motor-Driver

1.390.271.00

- Motor-Leistungsstufe mit der Moeglichkeit der Richtungs-Umschaltung.
- Einstellbare Motorspannung durch die Befehle vom Mikroprozessor (4Bit, 16 Spannungsstufen).
- Ein- und Ausgabesignal-Leitungen galvanisch
- getrennt (Optokoppler). 4 Stecker fuer die Speisung und Uebernahme der Informationen von optischen Gebern wie Lichtschranken und Tachos.

⑤ Matrix-Driver

1.390.330.00

- Ansteuerung einer 4x8-Matrix (Ausloesemagnete oder LED's)
- Serielle Schnittstelle zum CAMOS-Bus (Mikroprozessor), galvanische Trennung von Bus durch Optokoppler.
- Anschlussmoeglichkeit fuer 4 optpelektroni-
- sche Geber (Lichtschranken). Speisung +24V, unstabilisiert.
- Stabilisierung fuer Logik (+5V) durch DC/DC-Wandler auf der Karte•
- Bus-Teilnehmeradressen einstellbar durch DIL-Switch.

6 Aggregat-Driver

1.390.331.00

- Ansteuerung der Aggregatmotoren mit Richtungsumschaltung.
- Serielle Schnittstelle zum CAMOS-Bus (Mikro-Prozessor), galvanische Trennung vom Bus durch Optokoppler.
- Anschlussmoeglichkeit fuer 4 optoelektronische Geber (Lichtschranken).
- Motor-Abschaltung bei Stromerhoehung (wird fuer die Aggregatpositionierung genutzt; die Endpositionen sind durch mechanischen
- Anschlag gegeben).

 Speisung +24V, unstabilisiert.

 Stabilisierung fuer Logik (+5V) durch DC/DC-Wandler auf der Karte.
- Busteilnehmeradresse einstellbar durch DIL-Switch.

2.5 FUNKTIONSEINHEITEN

MECHANIK

Siehe auch:

UEBERSICHT 2.3

1 DREHAGGREGAT HORIZONTAL

DA-H

Das Drehaggregat DA-H uebernimmt die in das Archiv einzulagernde Kassette vom Einlager-Haupttransportband (CAT 3050) und uebergibt sie mit einer Wendebewegung von ca•180 Grad dem Archiv-Pufferband (2)•

2 PUFFERBAND

Aufgaben des Pufferbandes:

 Kassettentransport vom Drehaggregat DA-H (1) zum Kippaggregat (3).

Speicherung von max-20 Kassetten.
 In rascher Folge zur Einlagerung eintreffende Kassetten werden bis zum mehr Zeit beanspruchenden, sequentiellen Einlagerungsvorgang (Lift (4) gepuffert.
 Das Pufferband wird kontinuierlich durcheinen AC-Motor angetrieben.

3 KIPPAGGREGAT (LIFT-BESTUECKUNGSAGGREGAT)

Das Kippaggregat separiert die jeweils vorderste Kassette vom Pufferband und positioniert sie durch Hochstellen auf ihre Schmalseite (90 Grad-Drehung um Laengsachse) zur Uebernahme durch den Kassettenlift (4). Eine Lichtschranke (SENS-B) ueberwacht die Kassettenpraesenz im Aggregat. Die Aggregatsteuerung ist ueber den internen Einlagerlift-Bus mit der Liftsteuerung verbunden (siehe Blockschema 2.1 "Liftsteuerung").

4 EINLAGERLIFT

Aufgabe:

Uebernahme der Kassetten vom Kippaggregat (3), deren Transport zum bestimmten Archivfach und Einlagerung.
Der Einlagerlift bedient die linke und die rechte Archivhaelfte.

Funktions- und Ueberwachungselemente

Lifttasche

Transport der Kassette in vertikaler Richtung (Y-Achse) ueber einen Zahnriemen vom Motor MY angetrieben.
Nach der Uebernahme einer Kassette vom Kippaggregat 3 (untere Endposition) und der horizontalen Liftpositionierung (X-Achse, Spaltenpositionierung) erfolgt der vertikale Kassettentransport (Y-Achse) mit Positionierung zur bestimmten Archiv-Zeile.
In der Endphase der Positionierung fuehrt die Lifttasche eine – entsprechend der zu bedienenden Archivhaelfte – linke, resperechte Kippbewegung aus und lagert die Kassette in das bestimmte Archivfach ein.

SENS-L, SENS-R (Lichtschranken)
Aufgabe: Kontrolle der Lifttasche auf Kassetten-Praesenz.
Beide Lichtschranken sind am Matrix-Driver
1.390.330 angeschlossen.

EML1...EML16, EMR1...EMR16 (Elektromagnete)
Sie bilden, in aktiviertem Zustand, die Anschlaege fuer die Kippbewegung (25Grad) der
Lifttasche waehrend der Kassetteneinlagerung in das Archivfach.
Ansteuerung durch Matrix-Driver 1.390.330.

SWY (Mikroswitch)

Waehrend der horizontalen Liftpositionierung muss sich die Lifttasche auf einer minimalen Hoehe befinden (ueber dem Einsatzbereich des Kippaggregates). Diese Minimalhoehe wird durch den Mikroswitch SWY bestimmt.

SENSX-L, SENSX-R (Lift-Positionssensoren)
Diese optoelektronischen Sensoren dienen
der Detektion der Spalten-Markierungs-LED's
(siehe Abschnitt 5 KASSETTEN-BODEN)
Das Sensorsignal wird an die Liftsteuerung
weitergeleitet (Interrupt).

5 KASSETTEN-BODEN

Diese Funktionseinheiten bilden die Archiv-Maagazine und bieten Speicherplaetze fuer je 32 Kassetten. Eine Gestellhaelfte (links oder rechts) vermag 16 uebereinander angeordnete Kassettenboeden aufzunehmen, entsprechend einer Speicherkapazitaet von 512 Kassetten. In der Speicherordnung wird unter Spalten (X-Koordinate; horizontal nebeneinander aufgereihte Plaetze) und Zeilen (Y-Koordinane; ueberuebereinander angeordnete Plaetze) differenziert.

Die Kassettenboeden sind um 25Grad geneigt in den Gestellen eingebaut. Dies ermoeglicht die Auslagerung der Kassetten alleine durch Schwerkraft, sobald die an jedem Kassettenfach-Ausgang angeordnete Kassetten-Arretierklinke entriegelt wird.

Der unterste Kassettenboden jeder Gestellshaelfte traegt zusaetzlich:

- die LED-Reihe zur Spalten-Markierung fuer die Schacht-, resp. Liftpositionierung. Beidseitig eines jeden Kassettenfachs ist eine LED montiert (insgesamt 2x32 LED's pro Kassettenboden) Siehe Blockschema 2.1/2.2: LED-Kassettenboden 1.391.192-00.
- 2 elektronische Baugruppen (Matrix Driver 1•390•330), montiert auf die Unterseite der Kassettenboeden• Sie dienen der Ansteuerung von je einer LED-Reihe zu 32 LED's und sind am Schacht-, resp• Lift-Bus angeschlossen•

6 AUSLAGERSCHACHT (links/rechts)

Aufgabe:

Auslagerung der Kassetten aus den Archivfaechern und deren Uebergabe an das Auslagerband (links, resp. rechts). Die Spalten-Positionierung des Schachtes erfolgt ueber Zahnriemenantrieb durch den Motor MX (siehe Uebersicht 2,4b).

Funktions- und Ueberwachungselemente am Schacht

EM1...EM16 Zeilenmagnete
Jeder Archivzeile ist ein Elektromagnet EM

zugeordnet.
Ein aktiviertes Magnet bewirkt kurzzeitige
Entriegelung der Kassetten-Anschlagklinke
und die Freigabe der Kassette aus dem Archivfach, in deren Folge die Kassette durch
Schwerkraft in den Schacht (6) gleitet.

- MY Antriebsmotor fuer Schacht-Transportband Das Schacht-Transportband uebernimmt die vom Archivfach freigegebene Kassette und fuehrt sie vertikal nach unten zum Schachtpuffer•
- EM17 Schachtpuffer-Magnet Ein aktiviertes Magnet EM17 bewirkt die Freigabe der Kassette aus dem Schachtpuffer und die Uebergabe an das Auslagerband (links/rechts).
- SENS-Y

 Die Lichtschranke SENS-Y ueberwacht die Kassettenpraesenz im Schachtpuffer.

 Sie loest, bei Ankunft der Kassette im Schachtpuffer, den Stop des Motors MY aus und veranlasst, nach der Kassetten-Freigabe an das Auslagerband (7), das Schliessen des Schachtpuffers.
- SENSX Schacht-Positionssensor
 Der optische Sensor SENSX detektiert die
 Spaltenmarkierungs-LED's (siehe "5 KASSETTEN-BODEN")
 Das Sensorsignal wird an die Schachtsteuerung weitergeleitet (Interrupt)•

MATRIX-DRIVER

Aufgaben:

- Ansteuerung der Magnete EM1...EM17
- Ansteuerung des Motors MY
- Ueberwachung der Lichtschranke SENS-Y Sie ist ueber den Schacht-Bus mit der Schachtsteuerung verbunden•
- auslager-transportband (links/rechts)

Es transportiert - von einem AC-Motor kontinuierlich angetrieben - die vom Schachtpuffer freigegebene Kassette zum Drehaggregat DAL, resp. DAR (8).

8 DREHAGGREGATE DAL/DAR

Cas Drehaggregat uebernimmt die Kassette vom Archiv-Auslagerband (7) und uebergibt sie durch 90Grad-Drehung dem Auslager-Haupttransportband (CAT 3050).
Die Kassette wird durch eine Lichtschranke im Aggregat ueberwacht.
Die Drehaggregat-Steuerung (Aggregat-Driver) ist an den Auslager-BUS angeschlossen (siehe Blockschema 2.2 "SCHACHT-STEUERUNG")

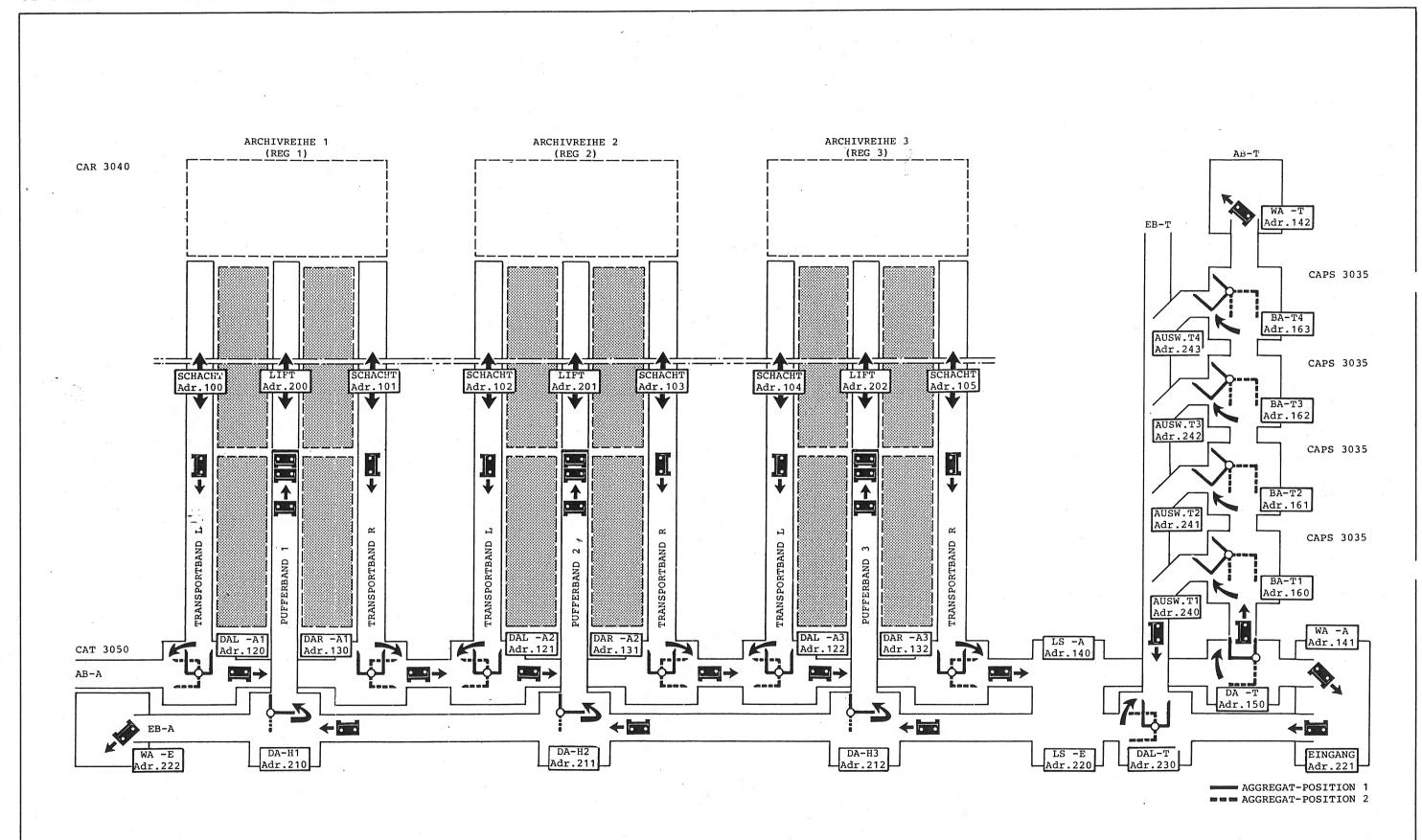
STUDER

CAR 3040

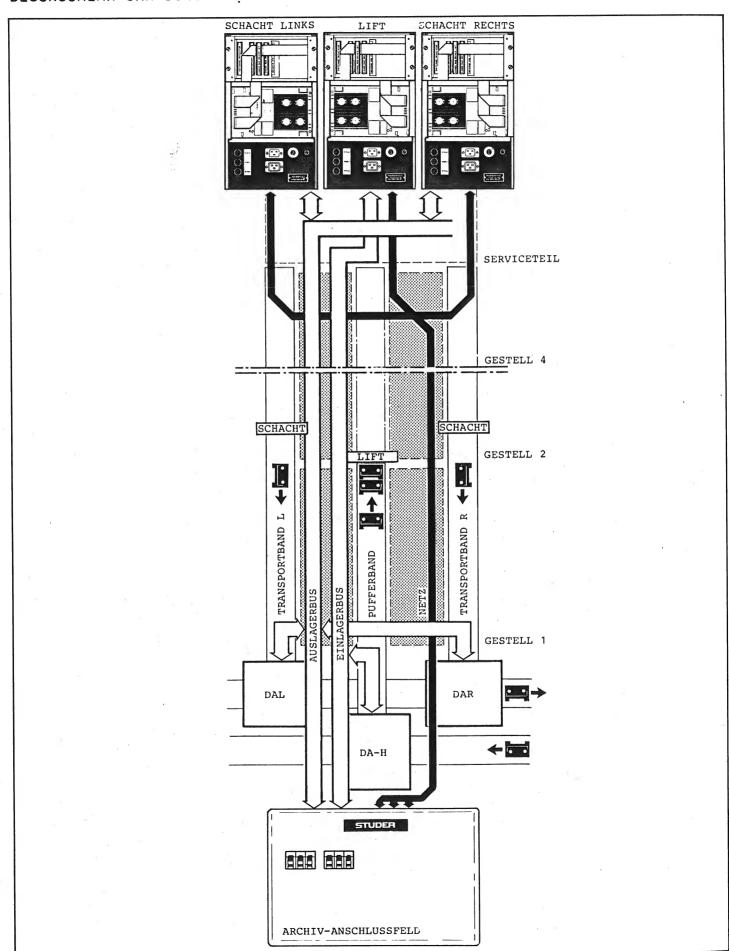
ARCHIVREIHE-SCHNITTSTELLE

3.1	UEBERSICHT CAMOS-KONFIGURATION 3001 Funktionseinheiten/Adressen	3/
3.2	BLOCKSCHEMA CAR 3040 Archivreine (Regal)	3/
3.3	SCHNITTSTELLEN	3/
3 • 4	BEFEHL SFORMAT	3/
3.5	BEFEHLSQUITTUNG	3/
3.6	STATUSABFRAGE	3/
3.7	BEFEHLE SCHACHT	3/
	a) RESET-Befehl b) Initialisierungsbefehl c) Auswurfbefehl 1 d) Auswurfbefehl 2 e) Auswurfbefehl 3 f) Schacht-Handpositionierung	3/ 3/ 3/ 3/ 3/
3.8	STATUSMELDUNGEN SCHACHT	3/
3.9	BEFEHLE LIFT a) RESET-Befehl b) Initialisierungsbefehl c) Einlagerungs-Startbefehl d) 2. Kassetten-Einlagerungsversuch e) Lift-Handpositionierung f) Handbedienung: Lifttasche absenken g) Handbedienung: Lifttasche anheben	3/ 3/ 3/ 3/ 3/ 3/
3.10	STATUSMELDUNGEN LIFT	3/
3.11	BEFEHLE DREHAGGREGATE	3/
3.12	STATUSMELDUNGEN DREHAGGREGATE	3/

3.1 UEBERSICHT CAMOS-KONFIGURATION 3001



3.2 BLOCKSCHEMA CAR 3040



3.3 SCHNITTSTELLEN

(Hardware)

Eine Archivreihe CAR 3040 wird ueber zwei V24 (Male)-Stecker am CAMOS-AUSLAGERBUS, resp. CAMOS-EINLAGERBUS angeschlossen.

Die CAMOS-BUS-Schnittstelle ist mit der Standard-Schnittstelle RS 232 kompatibel: - Baud Rate 2400

- Baud Rate
- Anzahl Data Bits
- Anzahl Stop Bits
- Odd Parity

CAMOS-AUSLAGERBUS-Stecker

V24-Stecker (Male,25-polig) Ueber diesen Stecker sind folgende Einheiten erreichbar:

- Lift
- DA-H (Drehaggregat horizontal) (siehe Blockschema 3.2)

CAMOS-EINLAGERBUS-Stecker

V24-Stecker (Male, 25-polig) Ueber diesen Stecker sind folgende Einheiten erreichbar:

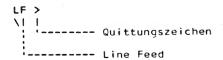
- Schacht links
- Schacht rechts
 DAL, DAR (Drehaggregat links L, rechts R). (siehe Blockschema 3.2)

BEFEHLSFORMAT

		-xx \	CR		
:			``	Endzeichen	(Carriage Return)
:	:	: :.		Befehlscode	(X:ASCII-Zeichen)
		-		Trennzeichen	(Space)
	i		·	Adresse	(X:Hex-Zahl lF in ASCII-Darstellung)
į				1 X X	CAMOS-AUSLAGERBUS
				2 X X	CAMOS-EINLAGERBUS
i_				Startzeichen	(:)

BEFEHLSQUITTUNG

Nach dem Empfang eines Befehls sendet die angesprochene Einheit folgende Quittung:

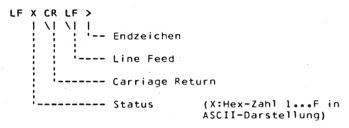


In folgenden Faellen wird die Befehlsquittung nicht zurueckgesendet:

- falsche Adresse
- Formatfehler

3.6 STATUSABFRAGE

Die angesprochene Einheit sendet ihren Status in folgendem Format:



3.7 BEFEHLE SCHACHT

Hinweis:

Waehrend der Schacht-Positionierung ist die Kommunikation mit der Schachtsteuerung nicht moeglich.

a) RESET-Befehl

1XX-BØ

Der Auslagerschacht faehrt in Ausgangsposition. PCWER ON: Reset-Routine wird automatisch gestartet.

b) Initialisierungsbefehl

1XX-ØXXXXX Die Auslager-Steuerung erhaelt die | \\\| Position der gewuenschten Kassette im Archiv. | Die Schachtpositionierung erfolgt erst nach dem Empfang der Befehle | c) oder e). | ----- Zeilen-Nr. 01...16 (X:ASCII-Zeichen) | ---- Spalten-Nr. 01...32 | ----- Gestell-Nr. 1...8

c) Auswurfbefehl 1

1XX-B1

Die Kassette wird aus dem Archivfach in den Schachtpuffer transportiert.

d) Auswurfbefehl 2

1XX¬B2

Die Kassette wird aus dem Schachtpuffer auf das Transportband ausgeworfen•

e) Auswurfbefehl 3

1XX-B3

Die Kassette wird aus dem Archivfach direkt auf das Transportband ausgeworfen, ohne Wartestellung im Schachtpuffer.

f) Schacht-Handpositionjerung (Test/Servicebefehl)

1XX¬HXXXXX

|\\\| | '- Zeilen-Nr.Ol...l6 : Bedeutungslos | (X:ASCII-Zeichen) | '--- Spalten-Nr. Ol...32 ---- Gestell-Nr. 1...8

3.8 STATUSMELDUNGEN SCHACHT

Hinweis:

Waehrend der Schachtpositionierung ist die Statusabfrage nicht moeglich (keine Antwort)

Status (ASCII)

- Auslagerschacht in Ausgangsposition 0 (nach RESET-Befehl)
- "Busy" Waehrend der Auslagerung keine Kassette im Schachtpuffer• 1
- "Busy" Waehrend der Auslagerung Kassette 2
- im Schachtpuffer.
 (Die Auslagerung beginnt mit dem Befehl b)
 Stationaerer Zustand nach erfolgter Auslagerung, keine Kassette im Schachtpuffer
 (nach dem Befehl e)
- Stationaerer Zustand nach erfolgter Schacht-Positionierung, Kassette im Schachtpuffer (nach dem Befehl c).
- Ε Fehler, Auslagerung nicht moeglich.

```
3.9
BEFEHLE LIFT
```

Hinweis
Waehrend der Liftpositionierung ist die
Kommunikation mit der Liftsteuerung
nicht moeglich.

a) RESET-Befehl

2XX-BØ

Der Lift faehrt in die Synchronisationsposition zum Serviceteil und wird anschliessend zum Kippaggregat (Liftbestueckungsaggregat) positioniert•

b) Initialisierungsbefehl

c) Einlagerungs-Startbefehl

2XX-B1

Durch diesen Befehl wird die Kassette aus dem Kippaggregat in das gewuenschte Archivfach transportiert.

d) 2.Kassetteh-Einlagerungsversuch

2XX-B2

•••erfolgt nach einer eventuellen Doppel-Belegung eines Archivfachs• Dieser Befehl bewirkt wiederholtes Neigen der Lifttasche um 25 Grad (2• Versuch zur Uebergabe der Kassette an Archivfach)•

e) Lift-Handpositionierung (Test/Servicebefehl)

f) Handbedienung: Lifttasche absenken (Service-Befehl) 2XX¬B3

g) Handbedienung: Lifttasche anheben (Service-Befehl)

2XX-84

3.10 STATUSMELDUNGEN LIFT

Hinweis:

Waehrend der Liftpositionierung ist die Statusabfrage nicht moeglich (keine Antwort)

Status (ASCII)

O Finlagorlift in Ausgangsposition

- 0 Einlagerlift in Ausgangsposition
 (nach RESET-Befehl)
- 1 Kassette eingelagert. Lift beim Kippaggregat (Liftbestueckungsaggregat) am Ende des Pufferbandes.
- 2 "Busy" Einlagerung im Gange. (Die Einlagerung beginnt mit dem Befehl c)
- E Fehler. Einlagerung nicht moeglich.
- F Doppelbelegung; das Archivfach ist bereits belegt.

3.11 BEFEHLE DREHAGGREGATE

DAL, DAR, DA-H

3.12 STATUSMELDUNGEN DREHAGGREGATE

Drehaggregat links (DAL), rechts (DAR)

Status (ASCII)

2 Position 1. mit Kassette

- 3 Position 1, ohne Kassette
- 6 Position 2, mit Kassette
- Position 2, ohne Kassette

Drehaggregat horizontal (DA-H)

Status (ASCII)	Aggrega l*	t-Pos• 2*	Kassette im Aggregat	Pufferband voll
3	X			
2	X		X	
1	X			X
С	X		X	X
7		X		
6		X	X	
5		Х		X
4		X	X	· X

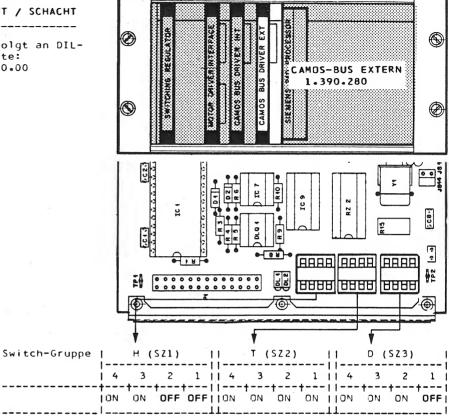
* siehe Uebersicht 3.1

4	INBETRIEBNAHME / TESTBETRIEB	
4 • 1	EINSTELLUNG DER BUS-ADRESSE LIFT / SCHACHT	4/ 2
4.2	LIFT-HANDPOSITIONIERUNG	4/ 2
4.3	EINSTELLUNG DER BUS-ADRESSE AGGREGAT-DRIVER / MATRIX-DRIVER	4/ 3

4.1 EINSTELLUNG DER BUS-ADRESSE

LIFT / SCHACHT

Die Einstellung der Bus-Adresse erfolgt an DIL-Switch-Gruppe SZ1...SZ3 auf der Karte: CAMOS-BUS-DRIVER EXTERN 1.390.280.00

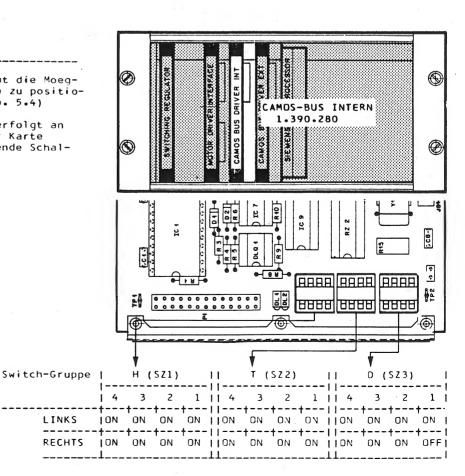


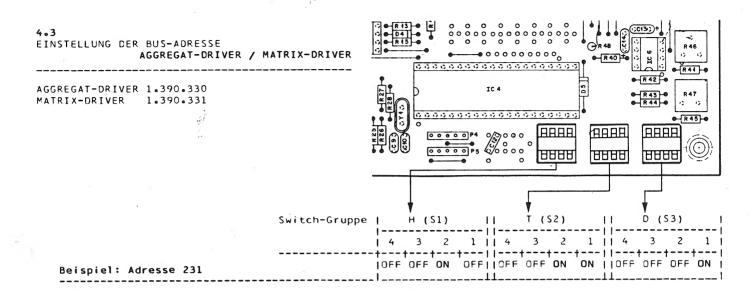
LIFT-HANDPOSITIONIERUNG

Beispiel: Adresse 301

Fuer Service- und Testzwecke besteht die Moeglichkeit den Lift im Manuellbetrieb zu positionieren (siehe Befehlssatz Lift, Kap. 5.4) Die Vorwahl der zu bedienenden linken oder rechten Archivhaelfte erfolgt an DIL-Switch-Gruppe SZ1...SZ3 auf der Karte CAMOS-BUS-DRIVER INTERN durch folgende Schalterstellungen:

LINKS





STUDER CAR 3040 SECTION 5/1

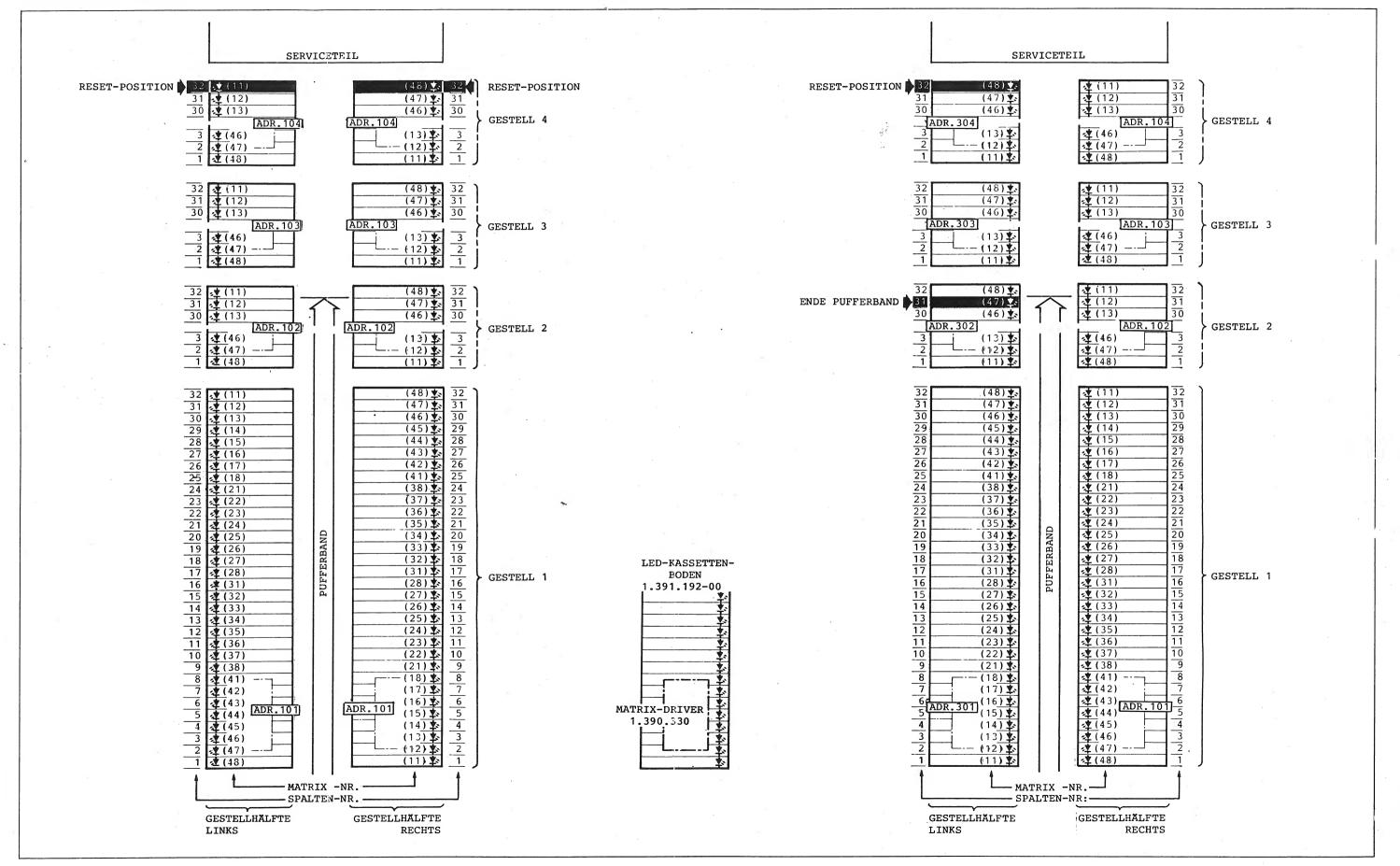
5/ 5

5	BEFEHLE UEBER INTERNEN CAMOS-BUS / FUNKTIONSEINHEITEN	AN	DIE
5.1	ELCCKSCHEMA SCHACHT		5/ 2
5.2	PLECKSCHEMA LIFT		5/ 2
5.3	PEFFHLE SCHACHT		5/ 3

4.4 BEFEHLE LIFT

BLOCKSCHEMA SCHACHT

5.2 BLOCKSCHEMA LIFT



```
5.3
BEFEHLE SCHACHT
                          5.1 BLOCKSCHEMA SCHACHT
Siehe auch:
Schacht links
Befehl Wirkung
             LED (Spaltenmarkierung) aktivieren
 104-11 CR RESET-Position
 10X-48 CR Spalte 1
 10X-41 CR Spalte 8
10X-38 CR Spalte 9
 10X-31 CR Spalte 16
10X-28 CR Spalte 17
 10X-21 CR Spalte 24
10X-18 CR Spalte 25
 10X-11 CR Spalte 32
    ----- X= 1: Gestell 1
                        2: Gestell 2
3: Gestell 3
                        4: Gestell 4
```

Schacht rechts

```
Befehl Wirkung

LED (Spaltenmarkierung) aktivieren

104-48 CR RESET-Position

10X-11 CR Spalte 1

10X-18 CR Spalte 8
10X-21 CR Spalte 9

10X-28 CR Spalte 16
10X-31 CR Spalte 17

10X-38 CR Spalte 17

10X-48 CR Spalte 25

10X-48 CR Spalte 32

10X-48 CR Spalte 32
```

10X-00 CR LED (Spaltenmarkierung) loeschen

```
ADRESSE 201
```

```
Status-
Abfrage Status (ASCII)

201 CR 1 Schachtpuffer leer
0 Kassette im Schachtpuffer

Befehl Wirkung

201-XX CR Betaetigung der Zeilenmagnete
\| EM1...EM16
\| : :
18: EM 8
21: EM 9
: :
28: EM16
```

- 201-31 CR Puffermagnet-Aktivierung
- 201-42 CR Transportmotor MY einschalten
- 201-00 CR Magnete, bzw. Motor MY abschalten

```
BEFEHLE LIFT
                      2.2 BLOCKSCHEMA LIFT
Siehe auch:
ADRESSE 301...304
Befehl
            Wirkung
 301-XX CR LED-Aktivierung Gestell 1 / links
 302-XX CR LED-Aktivierung Gestell 2 / links
 303-XX CR LED-Aktivierung Gestell 3 / links
 304-XX CR LED-Aktivierung Gestell 4 / links
           ----- XX= 11: Spalte 1
                      18: Spalte 8
                      21: Spalte 9
                      28: Spalte 16
                      31: Spalte 17
                      38: Spalte 24
                      41: Spalte 25
                      48: Spalte 32
                      00: LED loeschen
 304-48 CR RESET-POSITION-Markierung
 302-31 CR Position ENDE PUFFERRBAND
ADRESSE 101...104
            Wirkung
Befehl
 101-XX CR LED-Aktivierung Gestell 1 / rechts
 102-XX CR LED-Aktivierung Gestell 2 / rechts
 103-XX CR LED-Aktivierung Gestell 3 / rechts
 104-XX CR LED-Aktivierung Gestell 4 / rechts
           ----- XX= 11: Spalte 32
                      18: Spalte 25
                      21: Spalte 24
                      28: Spalte 17
31: Spalte 16
                      38: Spalte 9
                      41: Spalte 8
                      48: Spalte 1
                      00: LED loeschen
```

```
ADRESSE 201
                                    (Lifttasche)
Status-
Abfrage
             Status
 201 CR
             b0
                 Lichtschranke (SENS-L) links
                       leer: 1
belegt: 0
                   Lichtschranke (SENS-R) rechts
             bl
                       leer: 1
belegt: 0
            b2
                   SchalterSWY
                       Tasche im SWY-Bereich:
                        Tasche ausserhalb SWY-Be-
```

reich: Ø

ь2	b1	ь0	<u> </u>
1	ø	ø	Lifttasche belegt im Bereich von SWY
Ø	Ø	Ø	Lifttasche belegt aus- serhalb von SWY
Ø	1	1	Lifttasche frei aus- serhalb von SWY
1	1	1	Lifttasche frei im Bereich von SWY
Ø	Ø	1	Kassette blockiert auf Weg in Archivfach links
Ø	1	Ø	Kassette blockiert auf - Weg in Archivfach rechts
	SWY	SWY SENS -R	

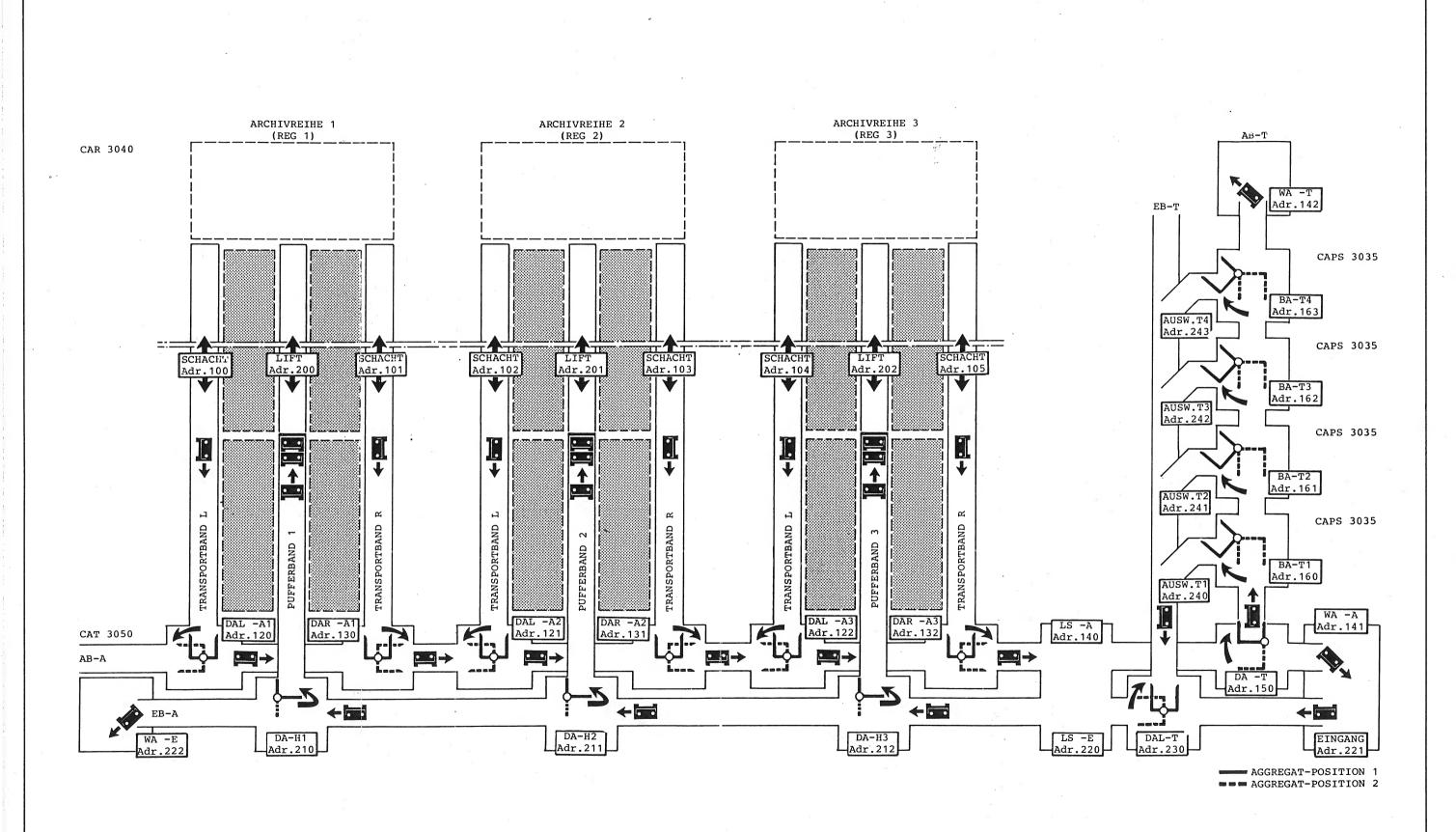
```
### Befehl | Wirkung | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | ### | #### | ### | ### | ### | #### | #### | #### | #### | #### | #### | #### | ##### | ###
```

201-00 CR Liftzeilenmagnete (EML1...EML16, EMR1...EMR16) zurueckstellen.

ADRESSE 202	(Motor MY)				
Status- Abfrage	ASCII- Status				
202 CR	0 Motor MY gestoppt (Aufwaerts- bewegung)4 Motor MY gestoppt (Abwaerts- bewegung				
Befehl	Wirkung				
202-01 CR	Lifttaschenbewegung aufwaerts				
202-02 CR	Lifttaschenbewegung abwaerts				
202-00 CR	Lifttasche stoppen				
ADRESSE 204	(Liftbestueckungsaggregat)				
Status-	ASCII-				
	Status				
Abfrage	3 Pos.1 Aggregat leer bereit fuer Kassettenaufnahme 2 Pos.1 Aggregat bestueckt 6 Pos.2 Aggregat bestueckt Kassette bereit fuer Uebernah me durch Lift				
Abfrage 204 CR	Status 3 Pos·l Aggregat leer bereit fuer Kassettenaufnahme 2 Pos·l Aggregat bestueckt 6 Pos·2 Aggregat bestueckt Kassette bereit fuer Uebernah me durch Lift 7 Pos·2 Aggregat leer				

6•	NUTZER-(RECHNER-) SCHNITTSTELLE	
6.1	UEBERSICHT CAMOS-KONFIGURATION	6/
6 • 2	BLOCKSCHEMA INTERFACE CAMOS-ARCHIV - NUTZERRECHNER	6/
6.3	INTERFACE CAMOS-ARCHIV <-> NUTZERRECHNER	6/ 4
6.3.1	Rechner-Schnittstelle	6/
6.3.2	Ablauf der Datenuebertragung	6/
6.3.3	Datentransfer NUTZER-RECHNER > I.F.CAMOS-ARCHIV	6/
6.3.4	Datentransfer I.F.CAMOS-ARCHIV > NUTZER-RECHNER	6/
6.3.5	Aufloesung des	-
	Initiierungskonflikts	6/
6.4	BEFEHLSFCRMAT	6/
5 • د	STATUSABFRAGE	6/
6.6	BEFEHLE ZUM CAMOS-BUS	6/
6.6.1	Befehle SCHACHT	6/
	a) RESET-Befehl	6/
	b) Initialisierungsbefehl	6/
•	c) Auswurfbefehl 1	6/
	d) Auswurfbefehl 2 e) Auswurfbefehl 3	6/
	e) Auswurfbefehl 3 f) Schacht-Handpositionierung	6/
4 6 2		6/1
6.6.2	a) RESET-Befehl	6/1
	b) Initialisierungsbefehl	6/1
	c) Einlagerungs-Startbefehl	6/1
	d) 2.Kassetten-Einlagerungsversuch	6/1
	e) Lift-Handpositionierung	6/1
	f) Lifttasche absenken	6/1
	g) Lifttasche anheben	6/1
6.6.3	Befehle DREHAGGREGATE	6/1
6.6.4	Befehle STRECKEN-SPERRMAGNETE	6/1
1.7	STATUSMELDUNGEN VOM CAMOS-BUS	6/1
	Statusmeldungen SCHACHT	6/1
	Statusmeldungen LIFT	6/1
	Statusmeldungen DREHAGGREGATE	6/1
6.7.4	Statusmeldungen STATIONEN	6/1
6.8	STATUSABFRAGE STRICHCODELESER	6/1
6.9	INBETRIEBNAHME / TESTBETRIEB	6/1

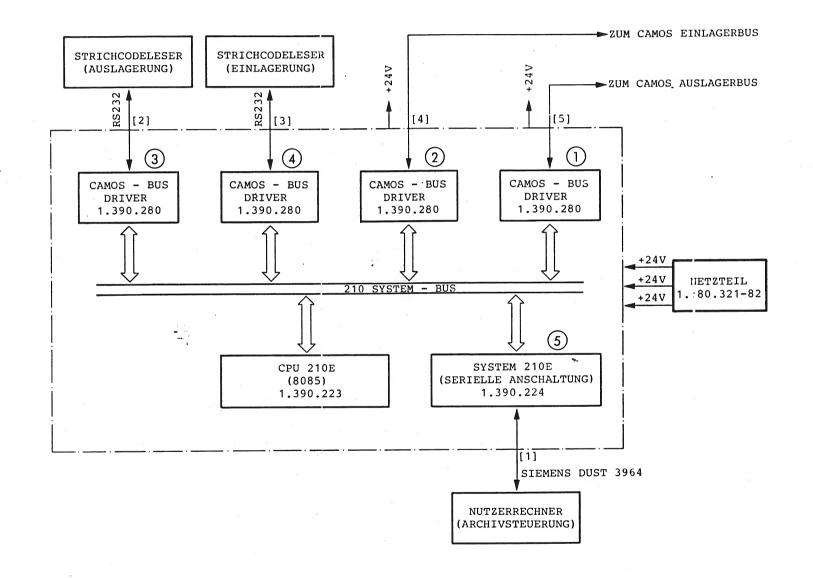
6.1 UEBERSICHT CAMOS-KONFIGURATION 3001

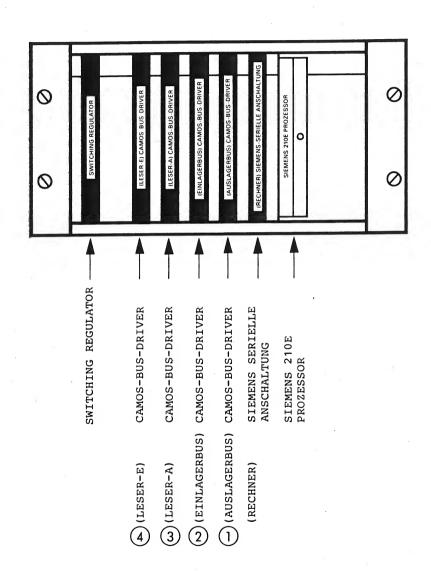


CAR 3040

SECTION 6/3

6.2 BLOCKSCHEMA INTERFACE CAMOS-ARCHIV - NUTZERRECHNER





6.3 INTERFACE

CAMOS-ARCHIV <-> NUTZERRECHNER

DATENEORMAT

KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

6.3.1 Rechner-Schnittstelle

Die Daten werden im Halb-Duplex Modus ueber eine 20mA-Einfachstrom-Schnittstelle (Current Loop) uebertragen. Fuer die Sende- und Empfangsdaten werden jeweils zwei Adern benoetigt. Fuer die binaeren Signale gelten die folgenden Vereinbarungen:
- logisch "1" = Strom
- logisch "0" = kein Strom

Im Ruhezustand fliesst Strom auf der Leitung. Der Strom wird von der seriellen Anschältung der Archivsteuerung eingespiesen. Bei Verwendung von handelsueblichen Twistedpair Kabeln mit einem Schleifenwiderstand von £ 2000hm kann eine massisch Schleifenwiderstand

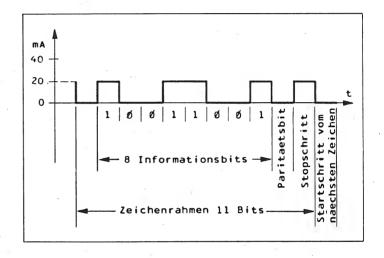
Die Daten werden mit 3 Daten-Bits, einem Paritaetsbit (gerade Paritaet) und je einem Startsowie Stop-Bit uebertragen. Die Uebertragungsgeschwindigkeit betraegt 9600Baud.

6.3.2 Ablauf der Datenuebertragung

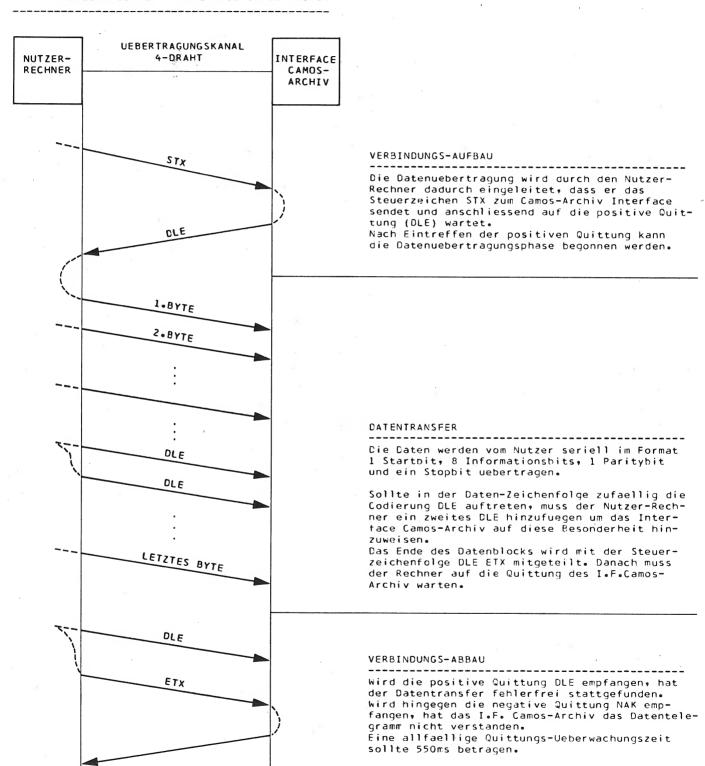
Das Uebertragungsprotokoll entspricht demjeni-gen der SIEMENS DUST 3964 - Uebertragungsproze-dur zur Kopplung von zwei Partner-Rechnern•

Die Datenuebertragung gliedert sich in drei

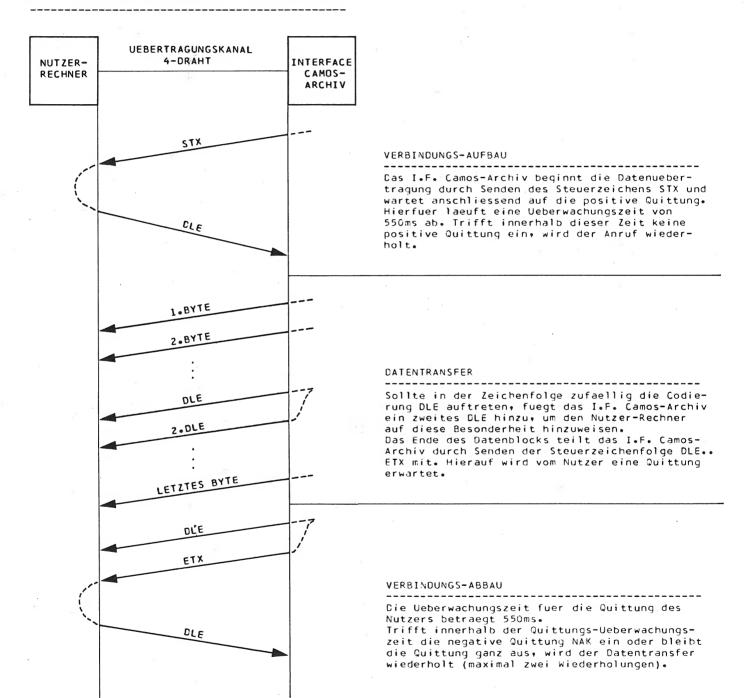
- Verbindungs-Aufbau
- Datentransfer
- Verbindungs-Abbau



6.3.3
Datentransfer
NUTZER-RECHNER > INTERFACE CAMOS-ARCHIV



6.3.4
Datentransfer
INTERFACE CAMOS-ARCHIV > NUTZER-RECHNER



6.3.5 Aufloesung des Initiierungskonflikts

Da beide Partner zu beliebigen Zeitpunkten eine Verbindung aufbauen koennen, besteht die Moeglichkeit, dass sie gleichzeitig senden wollen (STX). Um diesen Konflikt aufzuloesen, muss einer der Kopplungs-Partner seinen Ausgabewunsch zurueckstellen.

In diesem Falle ist dies das I.F. Camos-Archiv. wenn das I.F. Camos-Archiv einen Sendewunsch mit STX angemeldet hat und statt der positiven Quittung DLE vom Nutzer ebenfalls das Steuerzeichen STX zurueckgesendet bekommt, wird es ihren eigenen Sendewunsch zurueckstellen und dem Nutzer durch Senden von DLE den Datentransfer freigeben.

```
6.4
BEFEHLSFORMAT
```

Als Befehlsquittung wird das Zeichen \gt zurueckgesendet.

Bemerkung Start-, bzw. Endzeichen sind durch die SIEMENS, DUST 3964-Uebertragungsprozedur definiert (STX, ETX).

6.5 STATUSABFRAGE

Als Statusabfrage sendet der Nutzer-Rechner die CAMOS-Bus-Adresse der gewuenschten Einheit:

Antwort:

1X vom Auslagerbus

2X vom Einlagerbus

:
------ Status (X: Hex-Zahl loof in ASCII-Darstellung)

Bemerkung Start-, bzw. Endzeichen sind durch die SIEMENS, DUST 3964-Uebertragungsprozedur definiert (STX, ETX).

```
6.6
BEFEHLE ZUM CAMOS-BUS
```

6.6.1 Befehle SCHACHT

a) RESET-Befehl

1XX-B0

Der Auslagerschacht faehrt in Ausgangsposition. PCWER ON: Reset-Routine wird automatisch gestartet.

b) Initialisierungsbefehl

c) Auswurfbefehl 1

1 X X ¬ B 1

Die Kassette wird aus dem Archivfach in den Schachtpuffer transportiert.

d) Auswurfbefehl 2

1XX¬B2

Die Kassette wird aus dem Schachtpuffer auf das Transportband ausgeworfen.

e) Auswurfbefehl 3

1XX¬B3

Die Kassette wird aus dem Archivfach direkt auf das Transportband ausgeworfen, ohne Wartestellung im Schachtpuffer.

f) Schacht-Handpositionierung (Test/Servicebefehl)

1XX¬HXXXXX

|\\\| | '- Zeilen-Nr.0l...l6 : Bedeutungslos | (X:ASCII-Zeichen) | '--- Spalten-Nr. 0l...32 | |---- Gestell-Nr. 1...8

```
6.6.2
Befehle LIFT
```

a) RESET-Befehl

2 X X → BØ

Der Lift faehrt in die Synchronisationsposition zum Serviceteil und wird anschliessend zum Kippaggregat (Liftbestueckungsaggregat) positioniert.

b) Initialisierungsbefehl

c) Einlagerungs-Startbefehl

2XX¬B1

Durch diesen Befehl wird die Kassette aus dem Kippaggregat in das gewuenschte Archivfach transportiert.

d) 2.Kassetten-Einlagerungsversuch

2XX¬B2

•••erfolgt nach einer eventuellen Doppel-Belegung eines Archivfachs• Dieser Befehl bewirkt wiederholtes Neigen der Lifttasche um 25 Grad (2• Versuch zur Uebergabe der Kassette an Archivfach)•

e) Lift-Handpositionierung (Test/Servicebefehl)

f) Handbedienung: Lifttasche absenken (Service-Befehl)

2XX¬B3

g) Handbedienung: Lifttasche anheben (Service-Befehl) 2XX¬B4 - "Waschkorb"

Befehl -----

XXX-00

Spielerturm-Ausgang

Wirkung

```
6.6.3
Befehle DREHAGGREGATE
                           (DA H DAL DAR BA)
---------
                      siehe auch UEBERSICHT 6.1
 XXX-OX
      ---- 1: Position 1 (---)*
---- 2: Position 2 (---)*
                 *) siehe Uebersicht 6.1
  ----- 1: Drehaggregat links
                                          DAL
                 Drehaggregat rechts
                                          DAR
                 Bestueckungsaggregat
                                          BA
 ----- 2: Drehaggregat horizontal DA-H
                                   (STATIONEN)
Befehle STRECKEN-SPERRMAGNETE
Sie dienen der Kassetten-Blockierung auf den
Teilstrecken des Transportsystems.

Im Ruhezustand (Elekrtomagnet nicht aktiviert)
ist die entsprechende Teilstrecke gesperrt,
bzw. der Kassettentransport unterbrochen.
Die Strecken-Sperrmagnete befinden sich in
folgenden Stationen:
                           siehe Uebersicht 3/2
   Lesestation
                          (LS-A. LS-E)
   Eingang
                          (EING)
```

(WA-A, WA-E, WA-T)

(AUSW-T)

Transportweg sperren (Ruhezustand)

Transportweg freigeben

6.7 STATUSMELDUNGEN VOM CAMOS-BUS Siehe Kapitel 6.5 6.7.1 Statusmeldungen SCHACHT х: -----Status (ASCII) Auslagerschacht in Ausgangsposition 0 (nach RESET-Befehl) "Busy" Waehrend der Auslagerung keine 1 Kassette im Schachtpuffer. "Busy" Waehrend der Auslagerung Kassette 2 im Schachtpuffer •
(Die Auslagerung beginnt mit dem Befehl b) Stationaerer Zustand nach erfolgter Aus-lagerung, keine Kassette im Schachtpuffer (nach dem Befehl e) 3 Stationaerer Zustand nach erfolgter Stationaerer Zustand Hach en orgcer Schacht-Positionierung, Kassette im Schachtpuffer (nach dem Befehl c). Fehler, Auslagerung nicht moeglich. E 6.7.2 Statusmeldungen LIFT х: Status (ASCII) 0 Einlagerlift in Ausgangsposition (nach RESET-Befehl) Kassette eingelagert. Lift beim Kippag-gregat (Liftbestueckungsaggregat) am Ende 1 des Pufferbandes. "Busy" Einlagerung im Gange. 2 (Die Einlagerung beginnt mit dem Befehl c) Fehler. Einlagerung nicht moeglich. Ε Doppelbelegung; das Archivfach ist bereits belegt. 6.7.3 Statusmeldungen DREHAGGREGATE BESTUECKUNGSAGGREGATE (BA) DREHAGGREGATE (DA) Status (ASCII) X: 2 Position 1*, mit Kassette

Position 1*, ohne Kassette
Position 2*, mit Kassette
Position 2*, ohne Kassette

RFZIO	ECKUNG	SAGGREGA	IE (BA)

Status (ASCII)	Aggrega l*	at-Pos. 2≄		ssette Aggrega	sette elerti	
3	Х				 	
2	X			×		
1	X				X	
0	X		7.	X -	X	
7		×	$\pi^{j'}$			
6		X		X		
5		X			X	
4		X		X	X	

* siehe Uebersicht 6.1

6.7.4

Statusmeldungen STATIONEN (LS/EING/WA/AUSW)

X: -----Status (ASCII)

1 Kassette in Station

O keine Kassette in Station

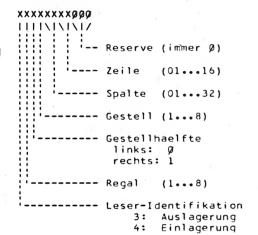
6.8 STATUSABFRAGE STRICHCODELESER

1FF CR Abfrage der Auslager-Lesestation

2FF CR Abfrage der Einlager-Lesestation

Nach dem Empfang dieser beiden Abfragen wird an der Schnittstelle (2), bzw. (3) (siehe Blockschema 6.2) ueber entsprechende CAMOS-BUS-DRIVER die Signalleitung "CLEAR TO SEND" aktiviert.

Darauf sendet die Lesestation die Strichcode Information (Kassettenlagerplatz-Adresse):

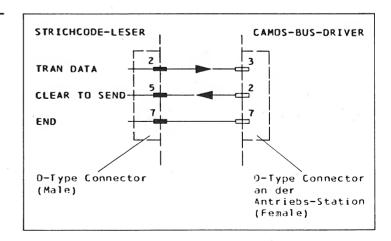


Bemerkung:

Verbindung Strichcode-Leser (A oder E) =
CAMOS-BUS-DRIVER (3, 4)
siehe Blockschema 6.2, Schnittstelle (2),(3)

Schnittstelle

2400 Baud 7 Bit Data 2 Stop Bit Parity odd



6.9 INBETRIEBNAHME / TESTBETRIEB

6.9.1 Umschaltung Nutzerrechner - Bildschirmterminal

Betrieb mit dem Nutzer-Rechner (Current loop)

- Karte "SERIELLE ANSCHALTUNG" (1.390.224.00): Frontstecker abnehmen und Karte herausziehen. DIL-Schalter "Current Loop": ON

"V•24": OFF Karte wieder einschieben und Frontstecker aufsetzen•

- Karte "CAMOS BUS DRIVER (Auslager-Bus) (1.390.280.00): Einstellung an DIL-Switch SZ1...SZ3

1 4	3	2	1	11	4	3	2	1	ii	4	3	2	1
													+I
1				ا لـ				1	١L				1

SERIELLE ANSCHALTUNG 1.390.224 CURRENT LOOP V24 ON OFF PRONTSTECKER FRONTSTECKER CAMOS-BUS DRIVER 1.390.280

Betrieb mit dem Bildschirmterminal

 Karte "Serielle Anschaltung" (1.390.224.00): Frontstecker abnehmen und Karte herausziehen.

OIL-Schalter "Current Loop": OFF
"V.24": ON

Karte wieder einschieben und Frontstecker aufsetzen•

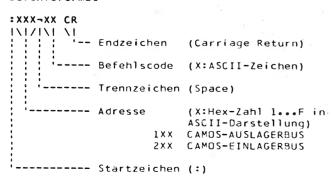
- Karte "CAMOS BUS DRIVER (1.390.280.00): Einstellung an DIL-Switch SZ1...SZ3

														!
ION ON ON IION ON ON IIOFF ON ON ON I	1 4	3	2	1	İ	1 4	3	2	1	ij	4	3	2	1
¹	ION	NG	ON	ON	١	ION	ON	ON	ON	ı	OFF	ON	ON	00 1

Terminal-Einstellung

9600 Baud 7 Bit Data 2 Stop Bit Parity odd

Befehlsformat



6.9.2 Einstellung der 210-uP-Busadresse fuer CAMOS-BUS-DRIVER

	SZ4	19	8			•				•	0
AUSLAGERBUS		OFF	OFF	OFF	OFF	ION	DN	ON	ON	•	ON
EINLAGERBUS	2	OFF	OFF	OFF	OFF	ION	NO	ON	ON	ION :	OFF
CODELESER-A	3	OFF	JFF	OFF	OFF	ON	ИС	ON	ON	OFF	ON
CODELESER-B		OFF									OFF

ON = "O"

Sī	ZΠ	ΠIT	DIE	12
=	10	ハー	7)[

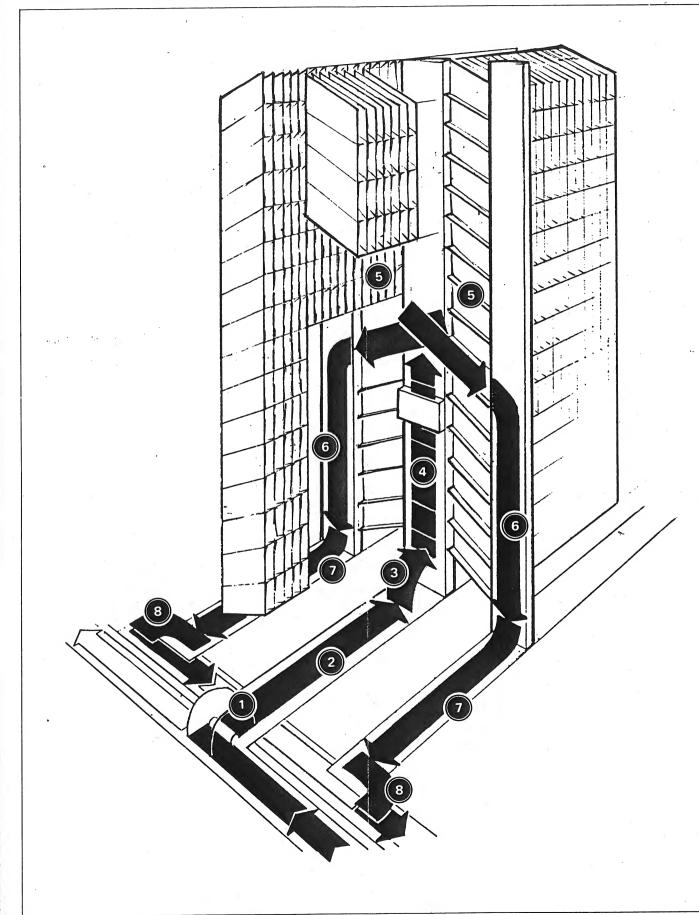
CAR 3040

SECTION 7/1

MECHANISCHE EINSTELLUNGEN

7.1	UEBERSICHT FUNKTIONSEINHEITEN	7-
7.2.1	DREHAGGREGAT (DA-H) Funktionsweise Getriebemotor	7/ 7/ 7/
7.3.1	PUFFERBAND Funktionsweise Spannen der Baender	7/ 7/ 7/
	KIPPAGGREGAT Funktionsweise	7/ 7/
7.5.1	EINLAGERLIFT Arbeitsweise Grundeinstellungen Voraussetzungen Einsetzen des Zahnriemens	7/ 7/ 7/ 7/
7.5.3	Spannen des Zahnfremens Spannen des Riemens Seitliche Fuehrungsrollen Ausrichten des Liftschachtes Schlusskontrolle Liftkorb Demontage / Montage Einstellung der Daempfungsdosen	7/7/7/7/7/
7.6.1 7.6.2	KASSETTEN-BOEDEN Aufbau / Wirkungsweise Strichcode-Etiketten Montage-Hinweise	7/ 7/ 7/ 7/
7.7.1 7.7.2	AUSLAGERSCHACHT Funktionsweise Grundeinstellungen Spannen des Schacht-Bandes	7/1 7/1 7/1 7/1
7.8 7.8.1	AUSLAGER-TRANSPORTBAND Spannen des Bandes	7/1 7/1
7.9	DREHAGGREGAT (DAL/DAR)	7/1
7.10	WARTUNG	7/1

7.1 UEBERSICHT FUNKTIONSEINHEITEN



- 1 DREHAGGREGAT HORIZONTAL DA-H
- 2 PUFFERBAND
- 3 KIPPAGGREGAT (LIFTBESTUECKUNGSAGGREGAT)
- 4 EINLAGERLIFT MIT LIFTKORB
- 5 KASSETTENBOEDEN
- 6 AUSLAGERSCHACHT LINKS/RECHTS
- 7 AUSLAGER-TRANSPORTBAND
- 8 DREHAGGREGAT DAL/DAR

Siehe auch: UEBERSICHT FUNKTIONSEINHEITEN 7.1

7.2 DREHAGGREGAT: HORIZONTAL



7.2.1 Funktionsweise

Die Kassettenaufnahme (2) des Drehaggregates faengt die vom Transportsystem angelieferte Kassette auf. Eine Lichtschranke (4) prueft die Aufnahme auf Kassetten-Praesenz. Anschliessend wird die Kassette, um ihre Querachse gewendet, dem Pufferband zugefuehrt. Waehrend der Wendebewegung arretiert die Klinke (3) die Kassette gegen seitliches Verschieben in der Aufnahme, bis in Uebernahmeposition angelangt, die Kassetten-Freigabe erfolgt. Die Kassette gleitet durch Schwerkraft auf das kontinuierlich angetriebene Pufferband und wird dem Kippaggregat zugefuehrt.

Hinweis

Die Endstellungen der Kassettenaufnahme sind durch mechanische Anschlaege (1/5) definiert (nicht veraenderbar). Die Motorabschaltung erfolgt ueber eine Strombegrenzerschaltung.

VORSICHT

Das manuelle Drehen des Aggregates darf nur langsam und mit minimalem Kraftaufwand erfolgen.
Bei voraussichtlich laengerem manuellem Betaetigen ist ein Motor-Anschlusskabel abzuziehen, um die Last des Antriebsmotors auszuschalten.

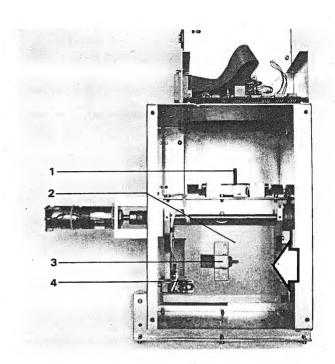
7.2.2 Getriebemotor

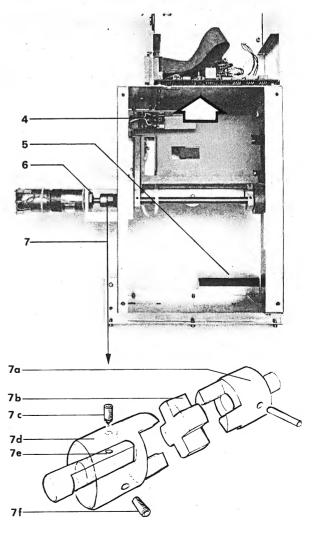
Demontage/Montage

Der Getriebemotor laesst sich, ohne Einstellarbeiten, als Einheit austauschen (Mutter 6). Eine Klauenkupplung (7) mit Daempfungs-Zwischenstueck (7b) erstellt die kraftschluessige Verbindung zur Achse der Kassettenaufnahme. Das getriebeseitige Kupplungsstueck (7d) wird durch eine Feststellschraube (7f) gegen die Anfraesung der Achse geklemmt. Vorsicht:

Die zweite Madenschraube (7c) dient nur der radialen und axialen Positionierung des Kupplungstueckes auf der Achse (beachte Anbohrung (7e) in Achse). Sie ist vor (!) der Feststellschraube (7f) genau auf die Anbohrung ausgerichtet festzuziehen.

Elektrischer Anschluss Beachte richtige Polung: Gruener Anschlussdraht zu gruen markiertem Steckanschluss•





7.3 PUFFERBAND



7.3.1 Funktionsweise

Der Antrieb erfolgt kontinuierlich durch einen. Einphasen-Getriebemotor. Das Pufferband transportiert die vom Drehaggregat zugefuehrten Kassetten zum Kippaggregat, wo diese bis zur sequentiellen Uebernahme durch das Kippaggregat gepuffert werden.

7.3.2 Spannen der Baender

Vorgehen:

- Spannvorrichtungen (1) ganz loesen und Kontermuttern (2) zurueckstellen.
- termuttern (2) zurueckstellen.

 Auf horizontal gefuehrten Bandabschnitten je eine Strecke von 1m Laenge abmessen und markieren.
- Spannmuttern (1) sukzessive eindrehen, bis der markierte Streckenabschnitt der urspruenglichen Laenge plus den errechneten Betrag von 0,3...0,5% entspricht.
- Vor dem Festziehen der Kontermuttern (2) sind die Spannrollen (3) mit ihren Laufflaechen genau auf Bandlaufebene auszurichten (=exakte Bandfuehrung).

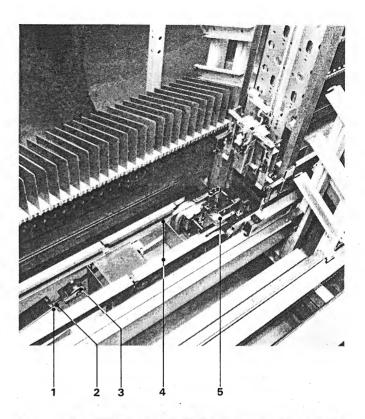
7.4 KIPPAGGREGAT

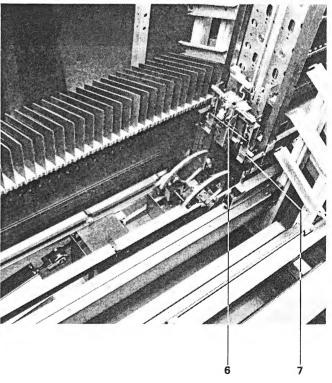


7.4.1 Funktionsweise

In Uebernahmeposition (Abb. oben) ist die Kassettenaufnahme (5) des Kippaggregates zur Ebene des Pufferbandes ausgerichtet und vermag eine Kassette aufzunehmen, zugefuehrt durch das kontinuierlich laufende Pufferband. Durch die Kippbewegung der Kassettenaufnahme wird die Kassette in die vertikale Lage zur Uebergabe an den Kassettenlift (7) positioniert (Abb. unten).

Antrieb und Steuerung des Aggregates entspricht sinngemaess dem besprochenen Drehaggregat (mechanische Endanschlaege, - Strombegrenzer-Motorabschaltung, - Kassetten-Praesenzkontrolle durch Lichtschranken (6).





7.5 FINLAGERLIFT

7.5.1 Arbeitsweise

Der Auffangkorb (3) wird ueber die vom Kippag-gregat (1) vertikal positionierte Kassette abgesenkt, wobei die den Kassettenboden bildenden Klappen (4) zurueckgelegt werden bis bei genuegend abgesenktem Korb - diese unter der Kassette ausklinken und letztere einschliessen. Im letzten Teil der Korbabsenkung wird die Korbdecke (5) leicht eingefedert was, in Verbindung mit dem Nocken-Eingriff in die Kassette, die seitliche Fixierung der Kassette bewirkt.

Einlagern Nachdem der Lift die angesteuerte Spalte des Kassettenmagazins erreicht hat (horizontale Positionierung), erfolgt die vertikale Korb-Positionierung zur angezielten Archiv-Zeile. Ein, der entsprechenden Zeile zugeordneter Elektromagnet wird aktiviert und bildet den Anschlag zum Korbjoch (10) was, durch das wei-tere Anheben des Schlittens die Korb-Kippbewegung bewirkt. Mit der Kippbewegung hebt sich die Korbdecke an und gibt die Kassette frei zur Einlagerung in den ihr zugeordneten

Archivolatz. Die Motorabschaltung erfolgt, - wie bei den beiden vorgaengig besprochenen Aggregaten-, durch Strombegrenzung.

Nach dem Einlagervorgang wird der Lift wieder in Abholbereitschaft zum Kippaggregat positioniert.

7.5.2 Grundeinstellungen

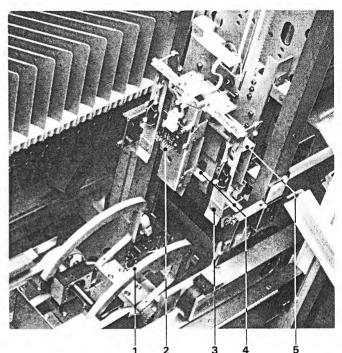
Voraussetzungen

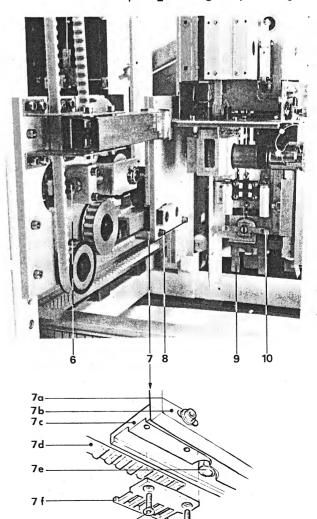
Zahnriemenschloesser (7f) oeffnen (Klemm-

- schrauben (7g) loesen). Spannschraube (6) zu Spannrolle vollstaendig zurueckdrehen.
- Riemenschiene (7c) des unteren Fahrwerks in ihrer Laengsfuehrung auf Mitte Verstellbereich, buendig zu Fährwerkplatte (7b) stel-
- len (Inbusschrauben 7a). Je zwei Kassettenboeden jeweils den zweitobersten und drittuntersten - der Archivreihe 1,2 und 4 aus Archiv ausbauen.

Einsetzen des Zahnriemens

- Zahnriemen ueber Umlenk- und Spannrollen einziehen.
- Korrekte horizontale Riemenfuehrung ueber die laengsverteilten Stuetzsaettel an unterer und oberer Fahrwerkschiene kontrollieren.
- Solleinstellung der Stuetzsaettel Oben:
 - Distanz Sattel > Riemenschloss: 1mm
- Distanz Sattel > Sechskantmutter (7e): 1mm
- Lift an Anschlaege im Serviceteil anstellen (senkrechtstellen des Liftes).





79-

- 4. Ein Riemenende buendig in Riemenschloss einlegen und festklemmen (Senkschrauben 7g).
- 5. Zahnriemen von Hand strecken und zweites Riemenende in zugeordnetes Riemenschloss einlegen. Zahnriemen buendig zu Riemenschloss kuerzen (Seitenschneider). Riemenschloss festziehen.

Spannen des Riemens

6. Spannschraube (1) festziehen, bis - bei manuellem Ziehen des Riemens in Querrichtung (x) - noch ein Federweg von 0,1... max. 0,3mm spuerbar ist. Vorsicht: Feder nicht ueberspannen!

Kann dieser Vorspann infolge zu gross gewachlter Riemenlaenge nicht erreicht werden ist diese, nach dem Loesen der Spannschraube (1), am unteren Riemenschloss um 1.002 Zaehne zu kuerzen.

Anschliessend muessen die Einstellvorgaenge von Punkt 3. bis 6. wiederholt werden.

Einstellen der seitlichen Fuehrungsrollen

- 7. Stellschrauben (5) zurueckstellen.
- 8. Fuehlerlehre der Staerke O.lmm zwischen Fuehrungsrolle und Laufschiene (2) einfuehren.
- 9. Stellschrauben (5) wechselweise eindrehen und dabei beachten, dass der Rollenhalter (6) nicht verkantet wird (parallel zu Traegerplatte).

Cie Einstellung ist beendet, sobald sich die Fuehlerlehre mit leicht bemerkbarem Widerstand zwischen Fuehrungsrolle und Laufschiene schieben laesst• Sollabstand: 0,1..0,2 mm.

Vertikales Ausrichten des Liftschachtes

Kontrolle

- Lift zum dritten Rahmenrohr (Mitte Archivgestell) schieben und Lineal (8) nach nebenstehender Abbildung an drittunterste Kassettenboden-Fuehrungsschiene (9) ansetzen. Lift genau fluchtend ausrichten: Basis = Stirnseite (7) der Schlittenlaufschiene.
- Kontrolle auf genaue Flucht ueber die Kassettenboden-Fuehrungsschiene der zweitobersten Zeile, sinngemaess wie vorgaengig ausfuehren.

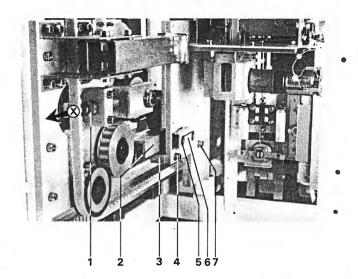
Korrektur

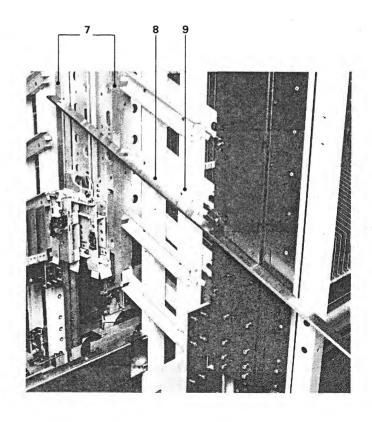
•••durch entsprechendes Schieben der Riemenschloss-Schiene (3) am unteren Fahrwerk: Befestigungsschrauben (4) leicht loesen• Hierfuer muss der Lift in den Serviceteil des Archivs geschoben werden•

Kontrolle wiederholen und eventuelle Korrektur nachfuehren, bis die optimale Einstellung erreicht ist.

Schlusskontrolle

Lift und Schaechte unter vorsichtigem, manuellem Schieben ueber die gesamte Fahrstrecke auf widerstandslosen Lauf ueberpruefen.





7.5.3 Liftkorb

Demontage/Montage

- Lift in Serviceteil schieben.
- Schlitten in untersten Bereich des Liftes positionieren.
- Kabelverbindungen loesen.
- Aussensegerring (3) entfernen. Korb axial ausfuehren; dabei Federenden (1) aus Einkerbung des Federbolzens heben. Anstelle der Korbachse ist ein geeigneter Gegenstand durch Joch- und Achsbohrung zu schieben (verhindert Ausgleiten der Daempfungskolben aus den Zylindern und ein Verlieren der beiden (!) Kunststoff-Distanzscheiben).

Cer Einbau des Korbes erfolgt in sinngemaess umgekehrter Reihenfolge der Demontage∙ (Distanzscheiben nicht vergessen). Die Verbindungskabel muessen durch einen neuen Kabelbinder fixiert werden: Die Kabelschlaufe darf die Kippbewegung des Korbes nicht behindern.

Einstellung der Daempfungsdosen (4)

Funktion

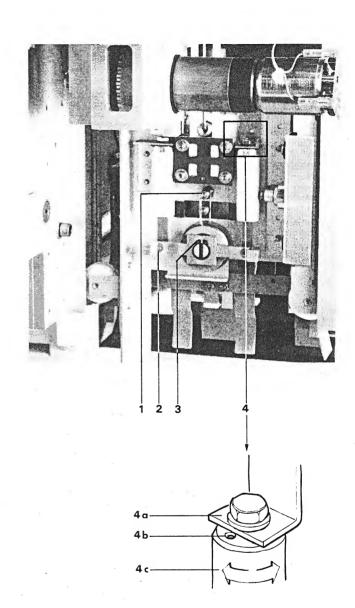
Die Daempfung der Korb-Schwenkbewegung erfolgt pneumatisch und kann durch Dosieren des Luft-Ein-/Auslasses (4b) reguliert werden.

Kontrolle

Korb wechselweise beidseitig auf Anschlag der Schwenkbewegung drehen und loslassen: Der Korb darf, bei minimaler Rueckstellzeit (= minimale Daempfung), in der Ruhelage keine Pendelneigung aufzeigen.

Einstellung

Durch radiales Verdrehen des Zylinders (4c) kann die Oeffnung des Luft-Ein-/Auslasses (4b) groesser (= kleinere Daempfung) oder kleiner (= groessere Daempfung) gewaehlt werden. (Teilweises Abdecken der Bohrung 4b durch die Halterung 4a).



7.6 KASSETTEN-BOEDEN

6

7.6.1 Aufbau / Wirkungsweise

Eine Archivreihe (Regal) setzt sich aus maximal vier Einheiten (Gestelle) zusammen, welche je 1024 Kassetten speichern koennen.
Ein Gestell vermag 2x16 Boeden (Zeilen) mit je einer Kapazitaet von 32 Kassetten-Speicherplaetzen aufzunehmen.
Die Speicherplaetze innerhalb eines Gestells werden in Spalten (X-Koordinate) und Zeilen (Y-Koordinate) aufgeteilt, wobei zwischen linker und rechter Gestellseite differenziert wird.
Die Kassetten-Boedeneinheiten (Magazinzeilen) sind als Einschuebe konzipiert und mittels eines Schnellverschlusses in den Fuehrungsschie-

Reinversentuses in den ungsschreinen des Archivgestells arretiert.

Klinken, welche vom Auslagerschacht elektromagnetisch ausgeloest werden koennen, dienen als Anschlag der eingelagerten Kassetten.

Die auf einen Kassettenboden wirksamen Anschlagklinken sind jeweils am Fusse der naechst hoeheren Zeile angeordnet (Der oberste Einschubeines Gestells besitzt keine Kassetten-Speicherplaetze; er dient lediglich der Aufnahme der Anschlagklinkeneinheit fuer die darunter angeordnete Zeile).

7.6.2 Strichcode-Etiketten

Ein Etikett auf jeder Kassette beinhaltet die Adresse des Speicherplatzes im Strichcode. Eine Lesestation im Transportsystem identifiziert die Kassette und gibt der Turmsteuerung die noetigen Informationen fuer die korrekte Einlagerung.

Zur Konfektionierung neu einzulagernder Kassetten stehen Strichcode-Adressen fuer drei Archiv-Regale zur Verfuegung. Sie sind auf 12 Saetze aufgeteilt. Ein Satz bildet die kleinste Einheit fuer Nachbestellungen (Satz-Nummer Bestell-Nummer) und reicht fuer die Adressierung der Kassetten eines Archiv-Gestells (1024 Adressen).

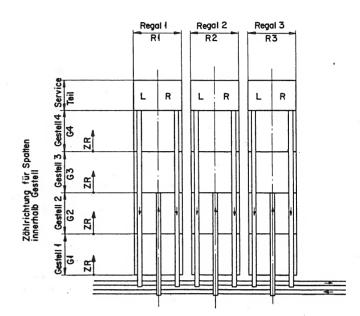
Nebenstehendes Beispiel der Aufloesung einer Adresscodierung zeigt die Aufgliederung des Archivgestells bis zur Spezifikation eines einzelnen Speicherplatzes.

Hinweis

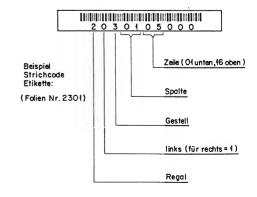
Basis fuer die Adressbestimmung ist die Laufrichtung des Pufferbandes:

- Regal 1...3, mit Zaehlrichtung von links nach rechts.
- Regal-Haelfte links / rechts.
- Zaehlrichtung fuer Gestelle innerhalb Regale (1..4).
- Zaehlrichtung fuer Spalten innerhalb Gestell.

Die Abzaehlung der Zeilen innerhalb des Gestells erfolgt von unten nach oben (1..16).



1 9	Satz	-Nr	. ,	Name	Anzahl	Folien-	l je	e 1
j=B∈	ste	11-	Nr•		Folien =Spalten	I Nr.		iej
+						, +	+	+
11.3	91.	011	-00i	R1G1	32	11101-1132	16	16
11.3	391.	012	-00	R1G2	32	1201-1232	116	16
11.3	391.	013	-0C	R1G3	32	1301-1332	116	16
11.3	91.	014	-001	R1G4	32	1401-1432	116	16
11.3	91.0	021	-00	R2G1	32	2101-2132	116	161
11.3	91.) 2 Z ·	-00	R2G2	32	2201-2232	116	161
11.3	91.	023	-00	R2G3	32	2301-2332	116	16
11.3	91.	24.	-00	R2G4	3.2	2401-2432	116	16
11.3	91.	031	-00	R3G1	32	3101-3132	116	161
11.3	91.0	32	-001	R3G2	32	3201-3232	116	16
11.3	91.0	33	-001	R3G3	32	3301-3332	116	161
11.3	91.0	34	-001	R3G4	32	3401-3432	116	16
							· •	+



7.6.3 Montage-Hinweise

- Nach dem Einsetzen eines Einschubes ist der Schnellverschluss auf korrektes Einklinken in die Bohrung der Fuehrungsschiene zu ueberpruefen.
- Jeder neu eingesetzte Kassettenboden ist von Hand kraeftig gegen die linke Fuehrungsschiene zu druecken um ein eventuelles Spiel zwischen Trennwand (2) und Kassettentraeger (1) zu eliminieren.
- Einschuebe duerfen innerhalb eines Gestells nur ausgetauscht werden, wenn die Breite des einzusetzenden Einschubes in der erlaubten Toleranz zu den uebrigen Kassettenboeden des Gestells liegt:

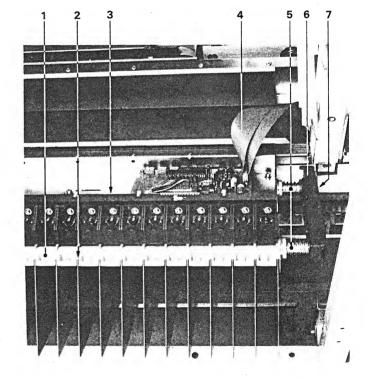
 Jeder Einschub ist mit einer Farbmarkierung versehen (Spannseite 7), welche eine eventuelle Abweichung vom Sollmass aufzeigt.

 Die Toleranzschritte sind aus nebenstehendem Diagramm ersichtlich:

 Die zulaessige Toleranz beim Zusammenstellen der Einschuebe innerhalb eines Gestells darf drei benachbarte Toleranzschritte nicht ueberschreiten!
- Kassettenboden 1 (LED-Zeile)
 Jeweils der unterste K-Boden der ArchivGestelle traegt die optoelektronischen Positionsgeber (3) fuer die horizontale Einlagerlift- und Auslagerschacht-Positionierung.
 Bei einer Demontage dieser Einschuebe sind
 die Kabelanschluesse zu beruecksichtigen:
 Einschub ausfahren, vorsichtig auf Auslagerband ablegen und leicht zurueckkippen,
 Kabelverbindungen (2 Flachkabelstecker) loesen.

Kabelverbindungen (4) vor dem Einfuehren des K-Bodens wieder erstellen. Stecker lagerichtig aufsetzen (beachte Farbcodierung). Nach dem Einsetzen sind die Kabel aus dem Einlagerlift-Wirkungsbereich zu bringen.

Farbcode		
+	+2,75mm	
SCHWARZ		
+	+2,25mm	
WEISS		
+	+1 • 75 mm	
GRAU [
	+1,25mm	
BLAU !	.0.75	
	+0,75mm	
GRUEN	+0•25mm	
GELB †	O REFERENZ	1862mm)
	-0.25mm	(00211111)
ORANGE		
	-0,75mm	
ROT i		
	-1,25mm	
BRAUN		
+	-1 • 75 mm	
1		
+		
1		



7.7 AUSLAGERSCHACHT

6

7.7.1 Funktionsweise

Der Auslagerschacht faehnt auf die entsprechende Spalte in Position, in der sich die auszulagernde Kassette befindet. Das der entsprechenden Zeile zugeordnete Elektromagnet (6) wird aktiviert und loest die Anschlagklinke des entsprechenden Kassetten-Speicherplatzes. Die Kassette gleitet durch Schwerkraft aus dem Speicherplatz durch die Schachtwand-Klappen und wird, vom Schacht-Transportband (4) gefuehrt, zum Kassettenanschlag am Fusse des Schachtes transportiert. Eine Lichtschranke registriert die Kassetten-Praesenz und veranlasst den Bandstop.

folgt die Freigabe der Kassette auf das Auslager-Transportband.

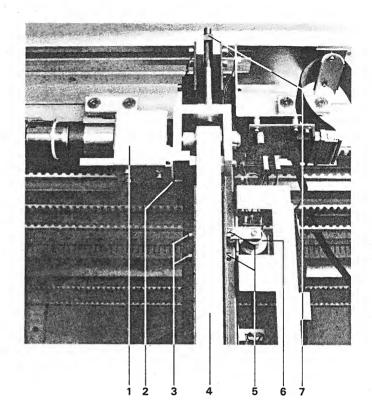
7.7.2 Grundeinstellungen

Die Auslagerschacht-Antriebsmechanik entspricht deren des Einlagerlifts. Die Grundeinstellungen erfolgen demzufolge sinngemaess nach ... Kapitel 7.4 "KASSETTENLIFT",

Kapitel 7.4 "KASSETTENLIFT", Abschnitt 7.4.2 "Grundeinstellungen".



- Klemmschrauben (2/3/5) loesen, Spannmutter (7) zurueckdrehen, Band gaenzlich entspannen durch vertikales Nachuntenschieben des Motorsupports in den Langloechern des Schachtes.
- Auf vertikal gefuehrtem Bandabschnitt eine Strecke von 1m abmessen und markieren.
- Band vorspannen (Spannmutter 7), bis die Bandlaenge (abgetragener Streckenabschnitt) um 0,3..0,5% der entspannten Laenge gedehnt ist.
- Klemmschrauben (2/3/5) festziehen.



7.8 AUSLAGER-TRANSPORTBAND

7

Das Auslagerband transportiert die durch den Auslagerschacht freigegebene Kassette zum nachfolgenden Drehaggregat, sobald dieses nicht mehr belegt ist.

7.8.1 Spannen des Bandes

Der Spannvorgang des Auslagerbandes erfolgt sinngemaess dem im Kapitel 6.3 "PUFFERBAND" beschriebenen Einstellvorgang unter Abtragung einer Referenzstrecke auf dem entspannten Band (Spannmuttern (9) ganz loesen).
Das Vorspannen auf die Laenge des entspannten Bandes + 0.3.0.5% muss unter parallelem (!) Verstellen der Spannwalze (4) erfolgen.
Fuer die Grobeinstellung auf die Bandlaenge kann die gesamte Spannvorrichtung in ihrer Halterung horizontal voreingestellt werden:
Befestigungsschrauben (6/8).
Vor dem Festlegen der horizontalen Grob-Positionierung sind jeweils die beiden Spannmuttern ganz zurueckzustellen; um fuer den nachfolgenden Spannvorgang einen moeglichst grossen Nachstellbereich zu gewaehrleisten.
Nach jedem Spannvorgang ist waehrend motorisch getriebenem Bandlauf deren Spurtreue zu ueberpruefen. Ein Verlaufen des Bandes wird durch entsprechendes Entgegenwirken an einer der Spannschrauben korrigiert. Korrektur in nur kleinen Verstellschritten ausfuehren und dazwischen Reaktion des Bandnachlaufes abwarten.

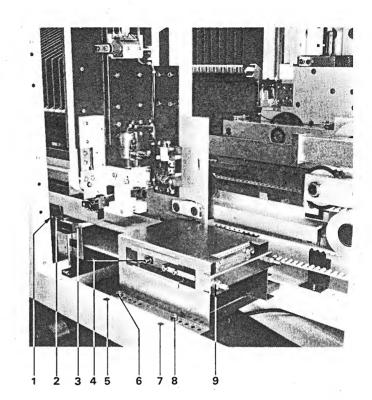
Gleitband

Dieses gewaehrleistet einen niederen Reibungskoeffizienten zum Auslagerband. Es wird ueber die gesamte Regallaenge von einer Schaumgummi-Unterlage gestuetzt und beidseitig durch zwei Querstege (3) fixiert. Steg (1) bestimmt die Hoehe der Laufebene und Steg (2) bezweckt die leichte Vorspannung des Gleitbandes.

7.9 DREHAGGREGAT



Das Drehaggregat faengt die Kassette durch seine, auf das Auslagerband ausgerichtete Aufnahme ab und puffert diese bis zum Freiwerden des Transportsystems. Mit dem Freigabebefehl dreht die Aufnahme um 90 Grad ueber das Transportband und uebergibt diesem die Kassette im freien Fall. Antrieb und Steuerung dieses Aggregates ist im Aufbau mit dem Drehaggregat der Kassetteneinlagerung identisch (siehe Kapitel 6.2). Endstellungen der Drehbewegung sind durch mechanische Anschlaege definiert und beduerfen keiner Justierarbeiten.



7.10 WARTUNG

Si	ehe auch: UEBERS	ICHT FUNKTIONSEINHE		7 • 1				
		•		satz		siehe ntrol	auch	*)
			OL: K					ist
							ontro	
		<i>\$</i> 1	RE: Re	einigu	ıng			
								-
A	ARCHIV		Interv 125	alle 250		etr.S [.] 1000		า :
-			Ţ		r	T	·	Ţ
	Drehaggregat DAH		1 1			FK	} 1	l I
2	Pufferband		RE		i	i	**	
		Bandlauf	1	FK	i	i	1	Ì
		Antriebsmotor	1 1		OL	1 -	1 1	9
3	Kippaggregat		1 1	 FK	i I	!		
	Kippoggi egot		1	1 1 1	 	<u>'</u>	! !)
4	Einlagerlift		i i	FK		i	i	
		Bew•Anschlusskabel	i i	FK	l	İ	i i	Ì
		Positionierung	0	FK		ĺ	1 1	
		Zahnriemenlauf	1 1	FK	1	ı	1 1	1
		Laufschiene unten	1 1	RE	l	i	1 1	1
		Laufrollen	1 1	RE	1	i	1 1	}
		X-Antriebsmotor:	!!!			!		
		Kohlebuerste	1 1			1	I ER*∣	l
5	Kassetten-Boeden	Arretierklinken	1 1		I I FK	l İ	! ! ! !	
			i i	i		i	i	
6	Auslagerschacht	•	i i	FK		İ	İ	
		Bew•Anschlusskabel	1 1	FK		i	1 1	
		Positionierung	1 1	FK		i '	1 1	
		Zahnriemenlauf	1 1	FK (i	i i	
	•	Laufschienen unten	!!!	RE (!		
		Laufrollen	!!!	RE I		!	!	
		X-Antriebsmotoren: Kohlebuerste	1 1				 	
		Transportband	!!!			 	ER* **	
		Transport Ebana	i i			! !	""	
7	Transportbaender		i RE i	i		i ·	**	
_		Bandlauf	1 1	FK (l Ì	
		Antriebsmotoren	1 1	1	OL	i i		
		Rundriemen	!!!	1	ZK			
8	Drehaggregat DAL	/DAR	1 1	FK I		!	. !	
	Einlagervorgang		1 1	FN I	FK			
	Auslagervorgang	CAR bis CAPS		1	FK			

B TRANSPORTSYSTEM

					_						
			- T -		Τ.		т.			1	
Eingabestation		1	1		1	FΚ	1		1	1	
Lesestation		1	1	FK	i		i		i	i	
Antriebsstation		i	i		i		i	FK	i	i	
Transportband	Antriebsmotoren	i OL	i		i		i		i	i	
					1		1		1	i	

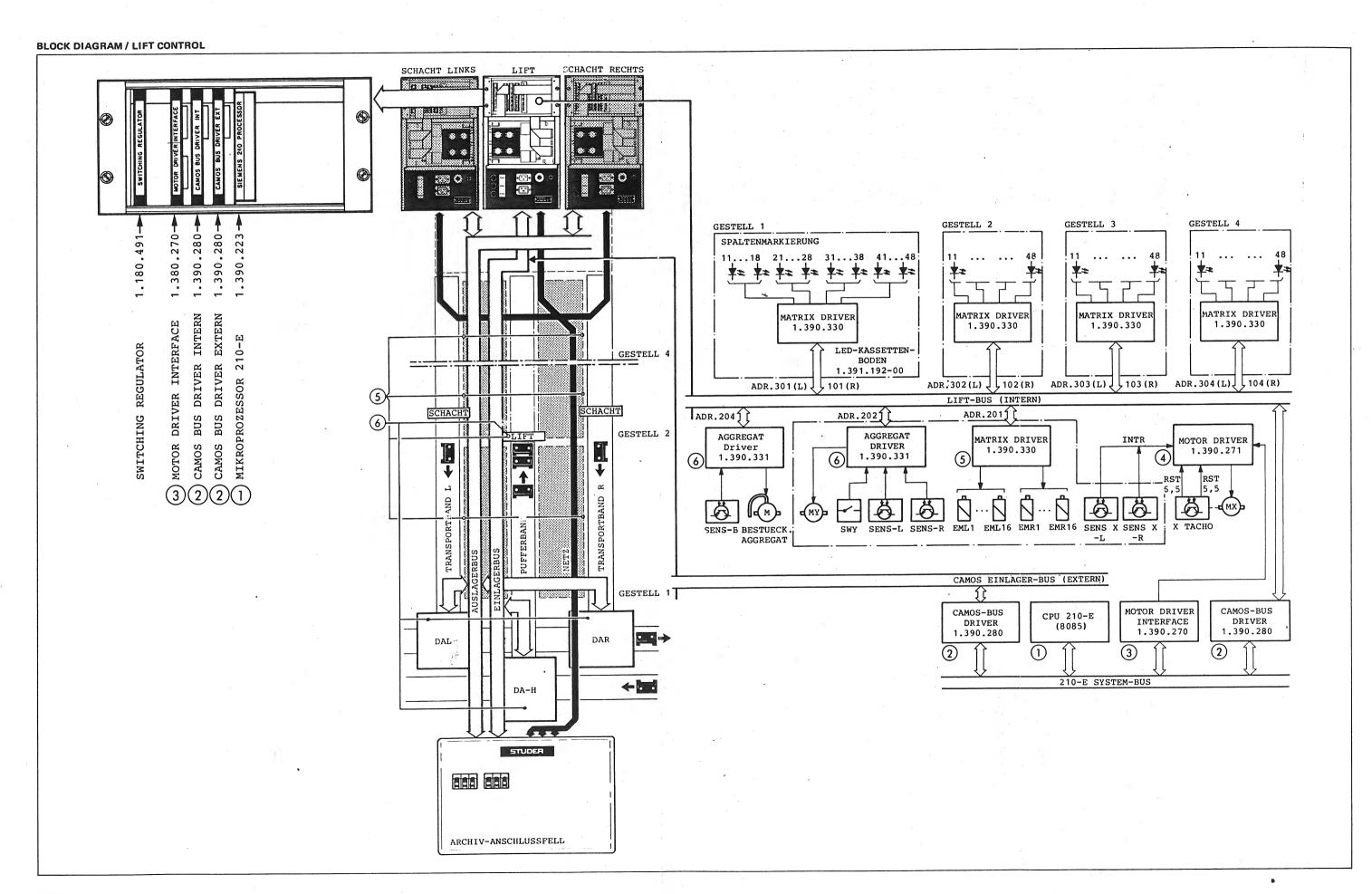
Die Aktivzeiten der Antriebsmotoren sind von der Haeufigkeit der Ein-/ Auslagervorgaenge abhaengig und koennen nur durch Erfahrungswerte von den Betriebsstunden der Gesamtanlage abgeleitet werden.

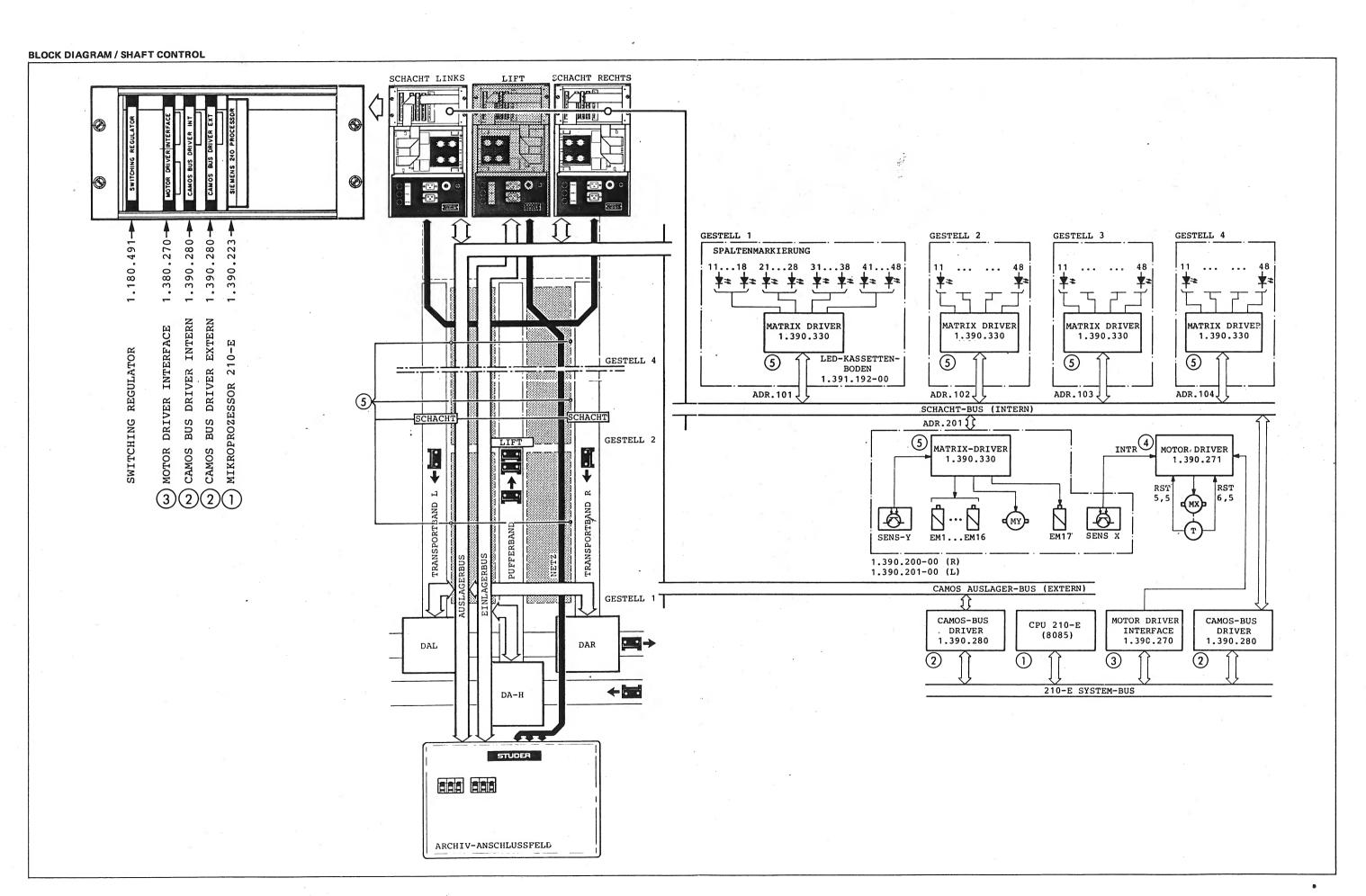
^{**} Spannvorgang nach entsprechendem Kapitel dieser Serviceanleitung durchfuehren.

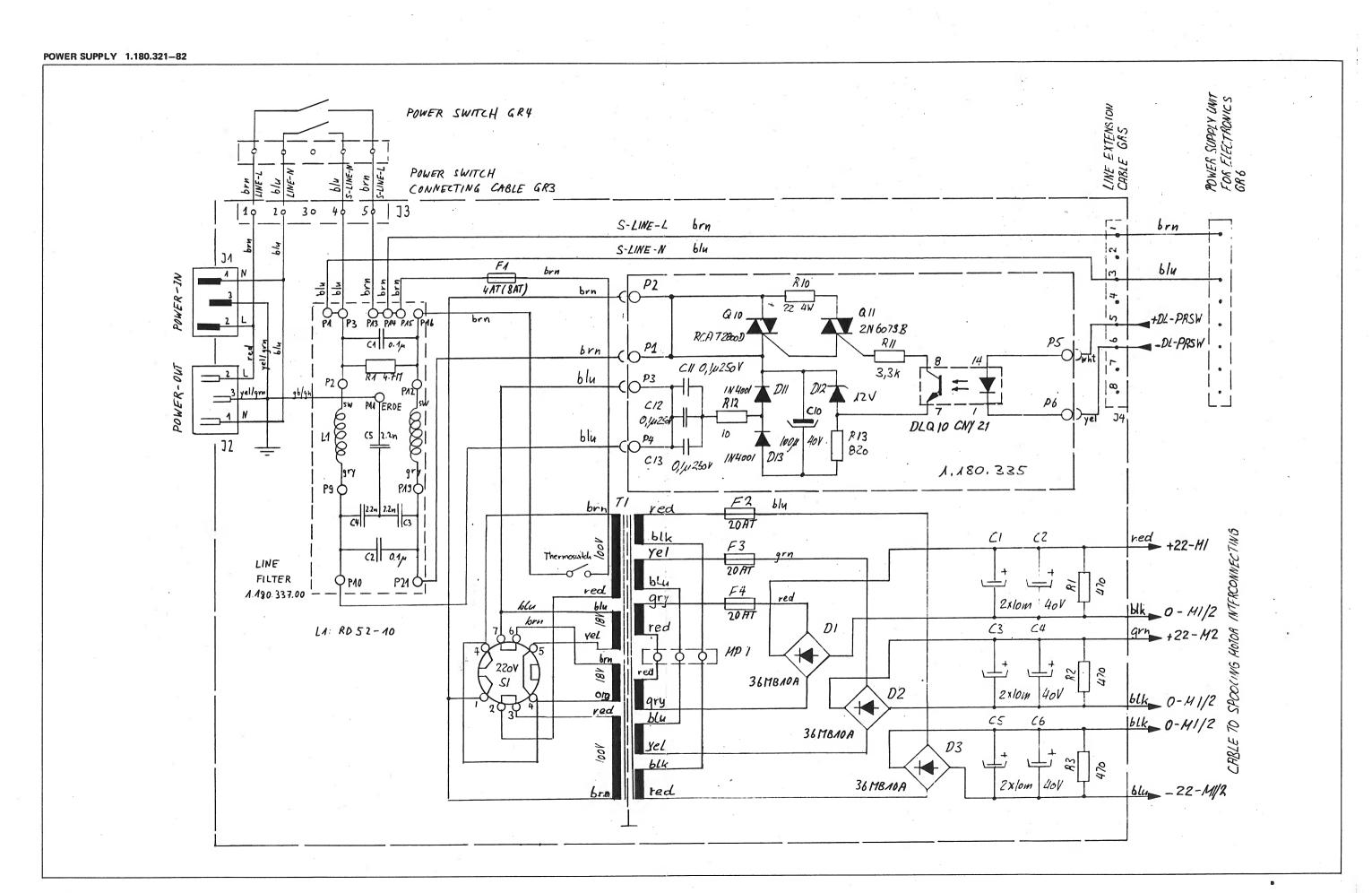
.] 1

CONTENTS

Description	Schematic-No.	Page
BLOCK DIAGRAM / LIFT CONTROL		8/3
BLOCK DIAGRAM / SHAFT CONTROL	,	8/ 4
POWER SUPPLY	1.180.321-82	8/ 5
SWITCHING REGULATOR	1.180.491	8/ 7
210E-BUS PCB	1.391.229	8/ 8
CAMOS-BUS ADAPTER	1.390.285	8/ 9
SERIAL INTERFACE PCB	1.390.224	8/11
CAMOS-BUS DRIVER PCB	1.390.280	8/13
MOTOR-DRIVER INTERFACE PCB	1.390.270	8/15
MICROPROCESSOR (SIEMENS 210E)	1.390.223	8/17
MOTOR-DRIVER PCB	1.390.271	8/19
MATRIX DRIVER PCB	1.390.330	8/23
AGGREGAT DRIVER PCB	1.390.331	8/25
· ·	1.390.331	8/27
SOLENDID DRIVER PCB	1.370.332	6/21
TACHO PCB	1.390.165	8/29
LIGHT SOURCE AND SENSOR	1.830.420/425	8/30
FILTER PCB	1.391.282	8/31
·		
	8 8	
		*

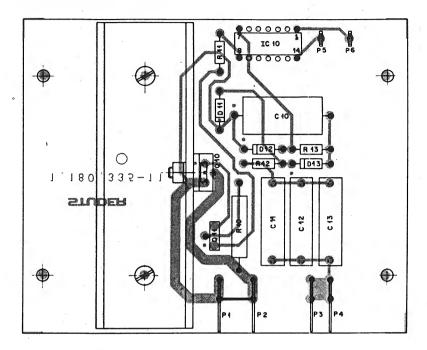


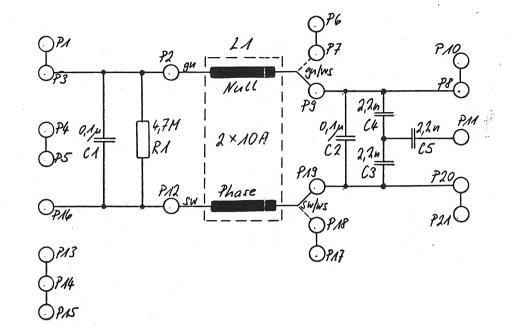




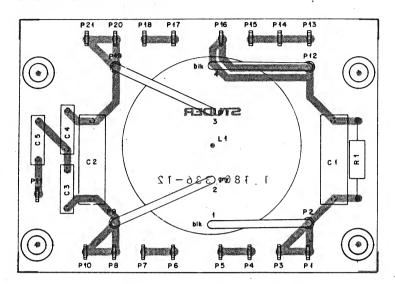
POWER SUPPLY 1.180.321-82

LINE SWITCH PCB 1.180.335









L1 RD 52-10 2×10A 2×1,8 mH

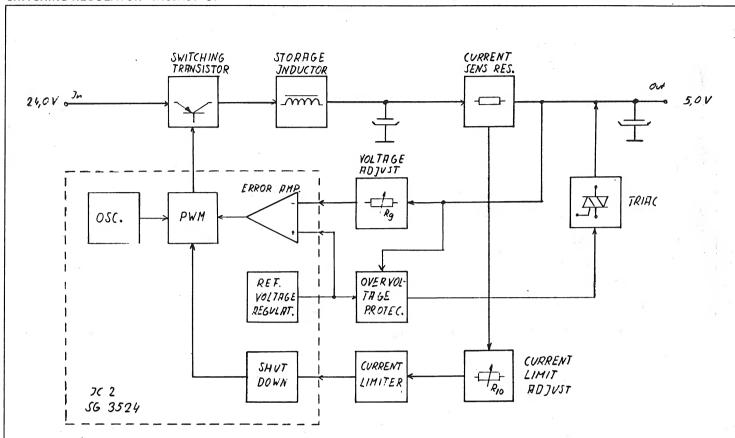
IND	POS NO	PART NO	VALUE	<u>'</u> :	PECIFICATION	S/EQUIVALENT		MFF
	A 01	1.180.335		Lines	witch PC C	ard		
	C 01	59.26.610	3 10	M -10%	40 V	EL		
_	C 02	59.26.610		м				
	C 03	59.26.610	3 10	м				
	Ç 04	59.26.610	310	м	-			
	C 05	59.26.610	3 10	м				
	C 06	59.26.610	3 10	M				
	D Ol	70.01.023	1 BYW 61	35V, 2	27A	SI		
	D 02	70.01.023	1 BYW 61					
	D 03	70.01.023	1 BYW 61					
	F Ol	51.01.012	3 4.0	AT 5 x 20)			
	F 02	51.01.026	5 20 /	AT 6.3 x	32			
	F 03	51.01.026	5 20	AT				
	F 04	51.01.026	5 20 /	AT				
1	FL 1	1,180.337		Line-	Filter 2x	10 A		
\perp								
_	J 01	54.04.011	1	Plug				
_	J 02	54.04.011	2	Plugso	cket			
_	J 03	54.02.040	3 5-Pol	e Connec	tor			
1	J 04	54.02.042	1 8-Pol	e Connec	tor			
\perp								
	MP 1	52.02.210	7 2x4Pol	e Solder	strip			
1								
4	R 01	57.56.447	470	5%	4.2W			
1	R 02	57.56.447	470					
	R 03	57.56.447	470					
ND	DATE	NAME						
①			_					
3								
2								
D	12.11 80	la ·	82					
앗.	5.12.79	Wth/gv						
=	TUDE	Power S	Supply Unit	f SP Motor	9 1.18	0 321-82	PAGE	1 OF 2

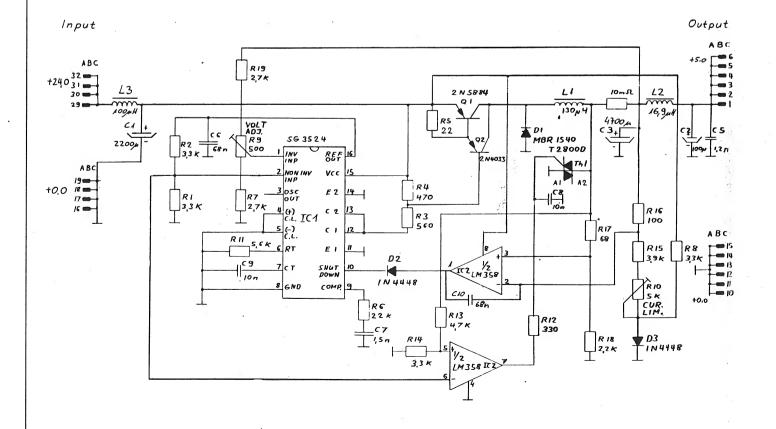
NO P	OS NO	PART NO	VALUE	SPECIF	ICATIONS/EQUIVALENT		MFR
Ŧ	s 01	53.03.0128	100-240V	Voltage s	elector		
+	\dashv						
Ŧ	T 01	1.180.327		Mains Tra	nsformer	s	t
‡					~		_
_	XF 1	53.03.0106	5 x 20	Puseholde	<u>r</u>		
×	F2-4	53.03.0108	6.3x 32				
+							
+				-			
+						-+	
+			 				
+			-				
+							
+							
+			i				
+							
+					-		
+							
+			l. ————————————————————————————————————		•		
╁			 				
+							
+-							
+							
+		-					
+-			 				
+							
+-							
+			l				
L	DATE	I NAME					
0		NAME	St = STUDE	R.			
3			- 3.0D				
2							
-	21180	, do -82					
-	.12.79						
	TUDE		ly Unit f.S	n	1.180.321-92	PAGE 20	- 2

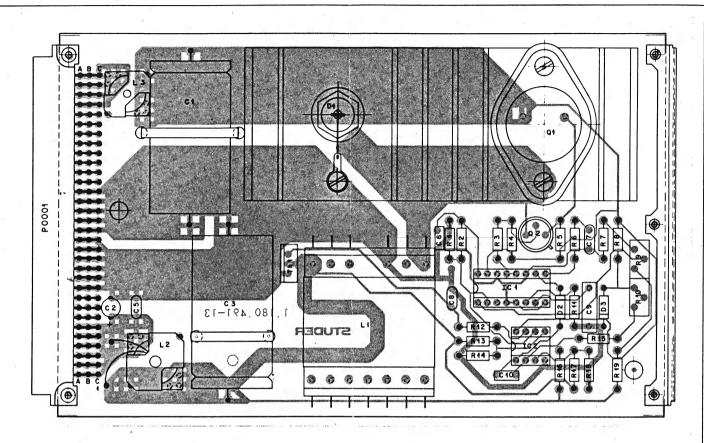
INC	POS NO	PART NO	VALUE		SPECIFIC	ATIONS/EQUIVALENT		MFF
_	C 10	59.25.5101	100 U			EL		
	C 11	59.99.0453	0,1 0		250V	MP		
	C 12	59.99.0453	0,1 U					T
	C 13	59.99.0453	0,1 U					-
_	D 11	50.04.0122	1N4001			SI	·	-
	D 12	50.04.1117	12V	5%	. 4W	z		T-
_	D 13	50.04.0122	1N4001			SI		
_	DLQ 1c	50.99.0120	CNY 21	ОРТКО				T,E
	P1-4	54.02.0328	2,8 × 0,8	Plug			•	
	P5,6	54.02.0320	2,8 x 0,8	Plug				
_	Q 10	50.99.0106	T2800	Triac	400V	8A		RCA
_	Q 11	50.99.0119	2N6073B	Triac	400V	4A		М
	R 10	57.56.5220	22	10%	4 W			
	R 11	57.11.4332	3,3 k	5%	.25W	CF		4_
_	R 12	57.02.4100	10					1
	R 13	57.11.4821	820			*		-
								-
ΝĐ	DATE	NAME						
9			E = Elfei	n				
3		•	T = Telef	unken				
2)			M = Motor	ola				
D								
2	8.12.78	Wth/gv						
-	TUDE	D TIME CHI	TCH PC CARD			1.180.335	I	lor 1

ND POS NO	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
RI	57.03.54	75 4,7 MS	10% 0,5W CMA	
11	62.01.01	3.1 RD 52-10	2 × 10 A 2 = 1,8 cm H	Sch
61	59.39.04	53 0,14	250 V 10% MP	R, fa
C 2		0,10		
C3-5	59.99.00	150 2,2n	250V 10% HP	P.fa
P1-21	54. 02.0	320 Flack	2,8 × 9,8 guade	RM
			·	
\top				
\top			,	
\top				
		,		
+				
+-+				
+				
++		1		
+-+				
+-+			·	
+				
++				
+-+				
+-+	·····			
++				
+-+				
			L	
DATE	NAME	Sch & Sc	Hollings	
2		- Jeh = Je	uu // uo.	
9 3 2				
D				
) 27 as a	so Kurz			
STUDE	SPR LINE	FILTER PC.	B 10 1.180.337 00 F	AGE . / OF /

SWITCHING REGULATOR 1.180.491-81







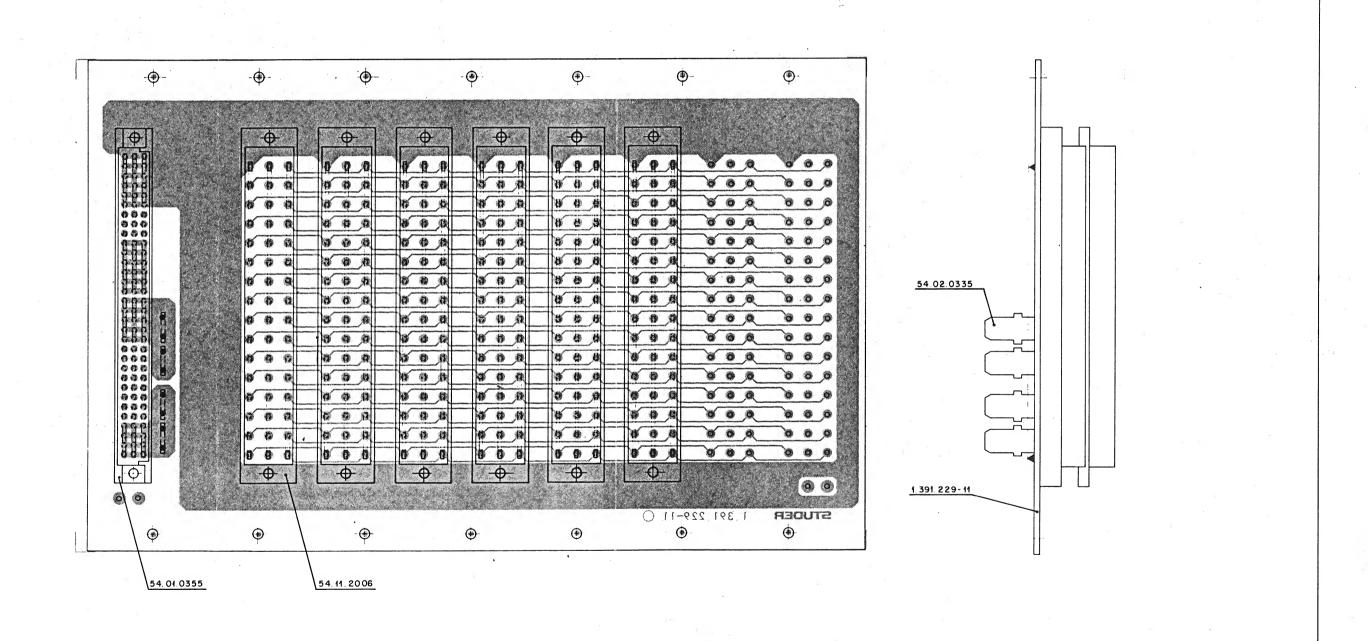
IND	POS NO	PART N	10	VALUE	1	SPECIFICA	TIONS/EQUIV	ALENT		MFR
	C 01	59.25.52	22	2200 U		40V	EL			
	C 02	59.30.31	.01	100 U		100	TA			
1	C 03	59.25.34	172	4700 U		16V	EL			
1	C 04									
	C 05	59.32.11	.22	1,2 N			CER			
	C 06	59.99.02	:05	68 N			CER			
	C 07	59.32.11	.52	1,5 N			CER			
	C 08	59.32.31	.03	_ 10 N			CER			
	C 09	59.12.41	.03	. 0,01 U	5%		MPET	P		
	C 10	59.99.02	:05	68 N		63V	CER			
				- ×						-
	D 01	50.04.05	11	MBR1540	15A	40V Sch	ottky	VSK15	40	MV
	D 02	50.04.01	25	1 N 4448	75V	IVå100m	A 4ns			any
	D 03	50.04.01	25	1 N 4448						
	IC Ol	50.05.02	79	SE3254N	PWM	Power C	ontrol			Ti,SC
	IC 02	50.05.02	86	LM 358						N
							1			
	L Ol	1.022.18	9	130 µH	16 A					St
1	L 02	1.022.20	2	16,9 µH	6 A					St
1	L O3	1.022.20	1	100 µH	1,6A					St
	P Ol	54.01.03	58	3 x 32	Pin	Plug				В
_										
	Q 01	50.03.03	48	2N5884	Powe	r	PNP			м
	Q 02	50.03.03	13	2N5322			PNP			At
ND	DATE NAME		ME							
<u> </u>				Ti = Texa			Burndy			
3				N = Nati M = Moto			St= STUDER SG= Silico		eral	
2				V = Varo						
0	3.9.7	на на	81	At = Ates						
		E. Sch								

IND	POS NO		PART NO	VALUE	SP	MI	FR		
	R 01	5	7.11.4332	3,3 k	5%	.25W	CF		
	R 02	5	7.11.4332	3,3 k					
	R 03	5	7.11.4561	560					
	R 04	5	7.11.4471	470					
	R 05	5	7.11.4220	22					_
	R 06	5	7.11.4223	22 k					_
	R 07	5	7.11.4272	2,7 k					
	R 08	5	7.11.4332	3,3 k					
	R 09	5	8.01.7501	500			PCF		_
	R 10	5	8.01.7502	5 k					
	R 11	5	7.11.4562	5,6 k	5%	,25W	CF		
	R 12	5	7.11.4331	330					_
	R 13	5	7.11.4472	4,7 k			1		_
	R 14	5	7.11.4332	3,3 k					_
	R 15	5	7.11.4392	3,9 k					
	R 16	5	7.11.4101	100				0	_
	R 17	5	7.11.4680	68					
	R 18	5	7.11.4222	2,2 k					_
	R 19	5	7.11.4272	2,7 k					
_									
									_
_	T ol	50	0.99.0106	8A 400V	Triac			RC.	4
_									_
ND	DAT	E	NAME						
a									
3									
2)									
의	3.9.7	9	Hä 81						
\bigcirc	22.8.7	8	E.Sch./gv						_
_	TUDI	ER	SWITCHING	REGULATOR		1.18	30.491 -81	PAGE 2 OF	2

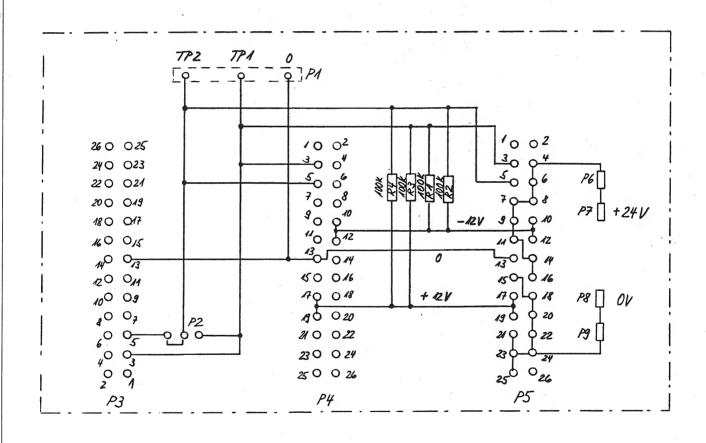
CAR 3040

SECTION 8/8

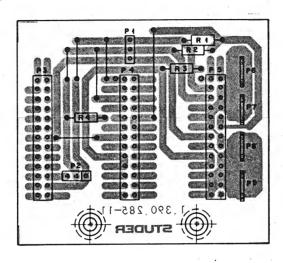
210E-BUS PCB 1.391.229



CAMOS-BUS-ADAPTER PCB 1.390.285



CAMOS-BUS-ADAPTER PCB 1.390.285



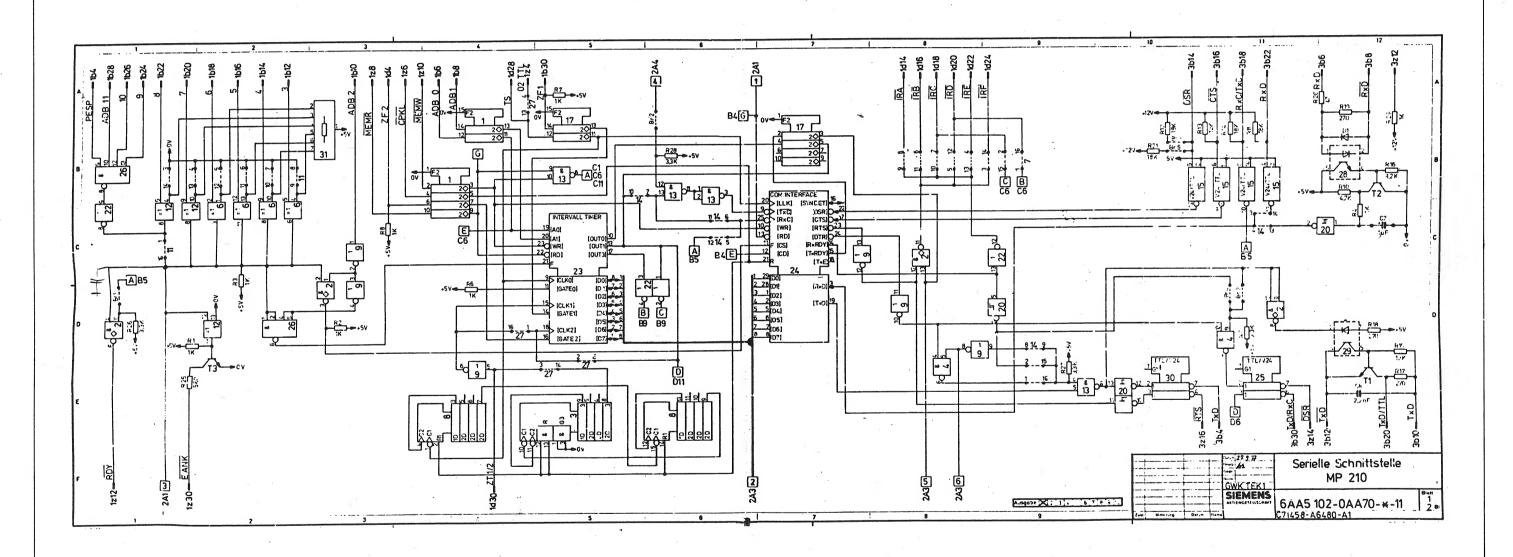
IND	POS NO		PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
	21		01 0020			
	22		C1 2020		·	
	P3		01 0675			
	P4		01 0675		:*	
	25	54	01 0675			
_	06	54 .	02 0335			
	77	54 (02 0335			
	P8	54 0	12 0335			
	Pg	54	02 0335			
	R1	57	11 4223	22k		
	R2	57	11 4223	22 k		
			11 4223	22 k		
	R4	57	11 4223	22 k		_
						_
_					(4)	
_						
_						
_						
						_
						L_
ND	DAT		NAME			
	7.3.8	3	K. Bu			
3						
2						
1						

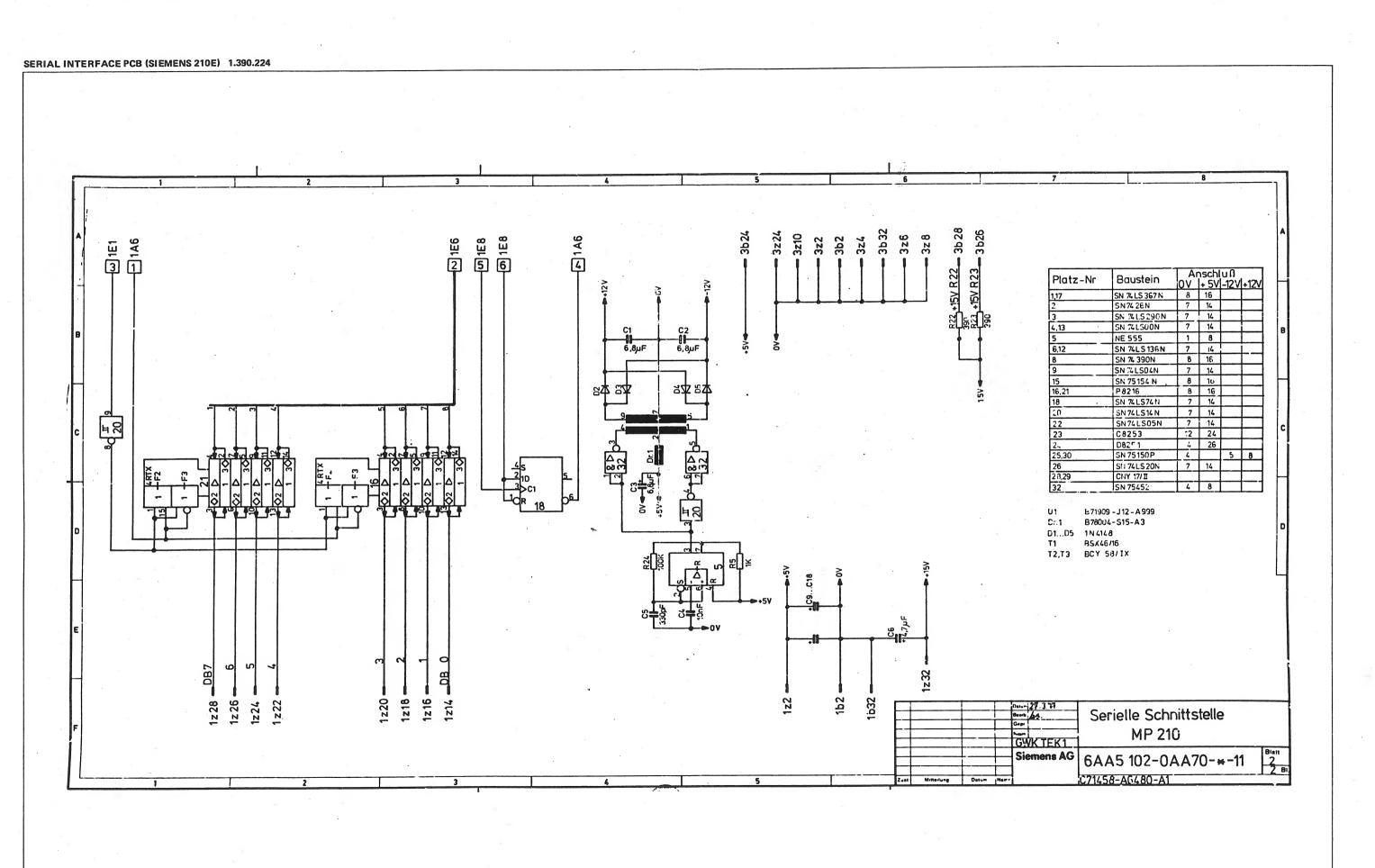
STUDER

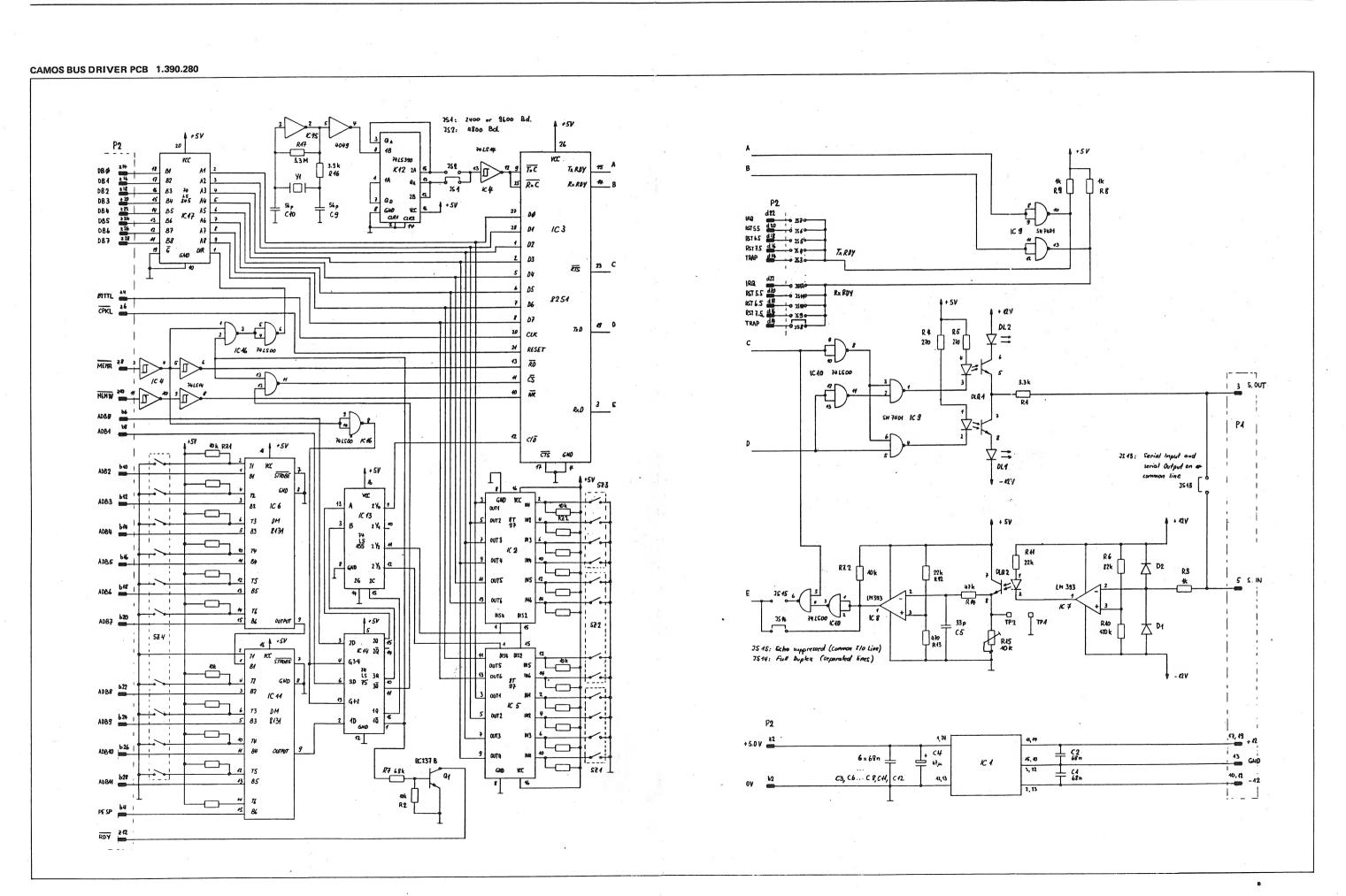
Camos - Bus - Adopter

1390 285 00 PAGE 1 OF 1

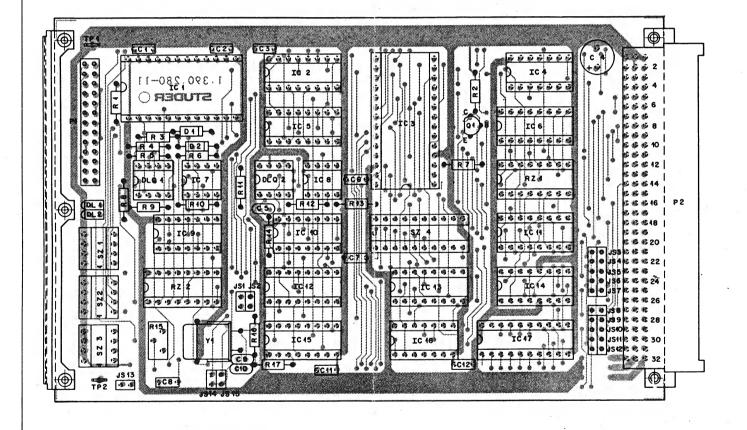
STUDER







CAMOS BUS DRIVER PCB 1.390.280



ND	POS NO		PART NO)	VALUE	S	PECIFICAT	IONS/EQUIVA	LENT	MFF
	C1	59	. 99.	0205	68 nF	63 V			CER	:
	C2		•		•	•				
	<i>c</i> 3		,							
	C4	59	. 22.	5470	47 µF	25 V			EL	
	C5	59	. 34 .	2330			5%		CER	1
	C6	59	. 99 .	0205	68 nF	63 V			CER	
	C7		,		•					
	C8		*		•			4/	,	
	<i>C9</i>	59	. 34 .	4560	56 pF	63 V	5%	4	CER	
	C10	59	. 34 .	4560	56 pF	63 V	5%		CER	2
	C 11	59	. 99 .	0205	68 nF	63 V			CER	
_	C 12				4	,			,	
					,					
_										
-										T
_										
-	t									1
	01	50	011	0125	1 N 4 U48	75 V	100 1	nA		1
-	02	30		0 7 2 3	*	,,,,	***************************************	<i></i>		\vdash
										
-	 									
-										+-
-	24		0 #	2/07	555 - 2007	150				Di
	W.2	30	. 04.	2101	"	7	eu		-	1
-	u.z									Ť
-	-									┼─
\dashv										\vdash
					us 40 . C	/				0.0
- {	161				VA 12 - 12				± 12 V, 40 mA	Kella
-1	IC 2				N8T97B	Hex Ti		Buffer		 -
	103				8251 A	USART		·		s, I
ND	DATE		NA	AE .						
<u></u>					Di = DIA					
<u></u>						Reliabili				
2					S = Sie	mens	It . In	ite/		
<u> </u>										
0	16. 6.	80	Paje	110						

IND	POS NO	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
\exists	164	50.06.0014	74 LS 14	Hex Inv. Schmitt Trigger	
	105	50.05.0236	N8797B	Hex Tri State Buffer	
7	K6	50.05.0263	DH 8131 N	6-Bit Bus Comparator	N
	<i>IC</i> 7	50.05.0283	LM 393 N	Dual Low Power Comparator	
	108	,	"		
	IC 9	50.05.0136	7401	4 x NAND, Open Coll. TTL	
	IC 10	50.06.0000	74 LS 00	4x NAND	
	IC 11	50.05.0263	DM 8131 N	6-Bit Bus Comparator	
	IC 12	50.06.0390	74 LS 390	Dual Decade Counter	
	IC 13	50.06.0155	74 LS 155	Dual 2-Line to 4-Line Decoder	
	IC 14	50.06.0075	74 LS 75	4-Bil Bistable Latch	
	IC 15	50 . 07 . 0049	4049 BPC	Hex. Inv. Buffer CMOS	
	IC 16	50.06.0000	74 LS 00	4x NAND	
	IC 17	50.06.0245	74 LS 245	Octal Bus Transceiver	
-					
	DLQ 1	50.99.0111	110-74	Dual Opto Coupler MCT-6	L, A
1	0102			•	"
_	Q1	50.03.0436	8C 237 B	NPN Small Signal	
	R1	57. 11. 4332	3.3 ₺Ω	5% 0.25 W CSCH	
	R2	57.11.4103	10 kΩ	<i>I</i>	
	R3	57. 11. 4102	1 kΩ	, , ,	
	R4	57. 11. 4271	270 Ω	A	
	R5	57. 11. 4271	270 Ω	" "	
	R6	57. 11. 4813	82 kΩ		

IND	DATE	NAME							
④			N = National						
3			L = Litronix	Ms	- Mor	santo			
2									
0						,			
0	16 6 80	Pajetto							
SI	TUDER	CAMOS - Bos	s-Driver	1	390	280.00	PAGE	2 OF	3

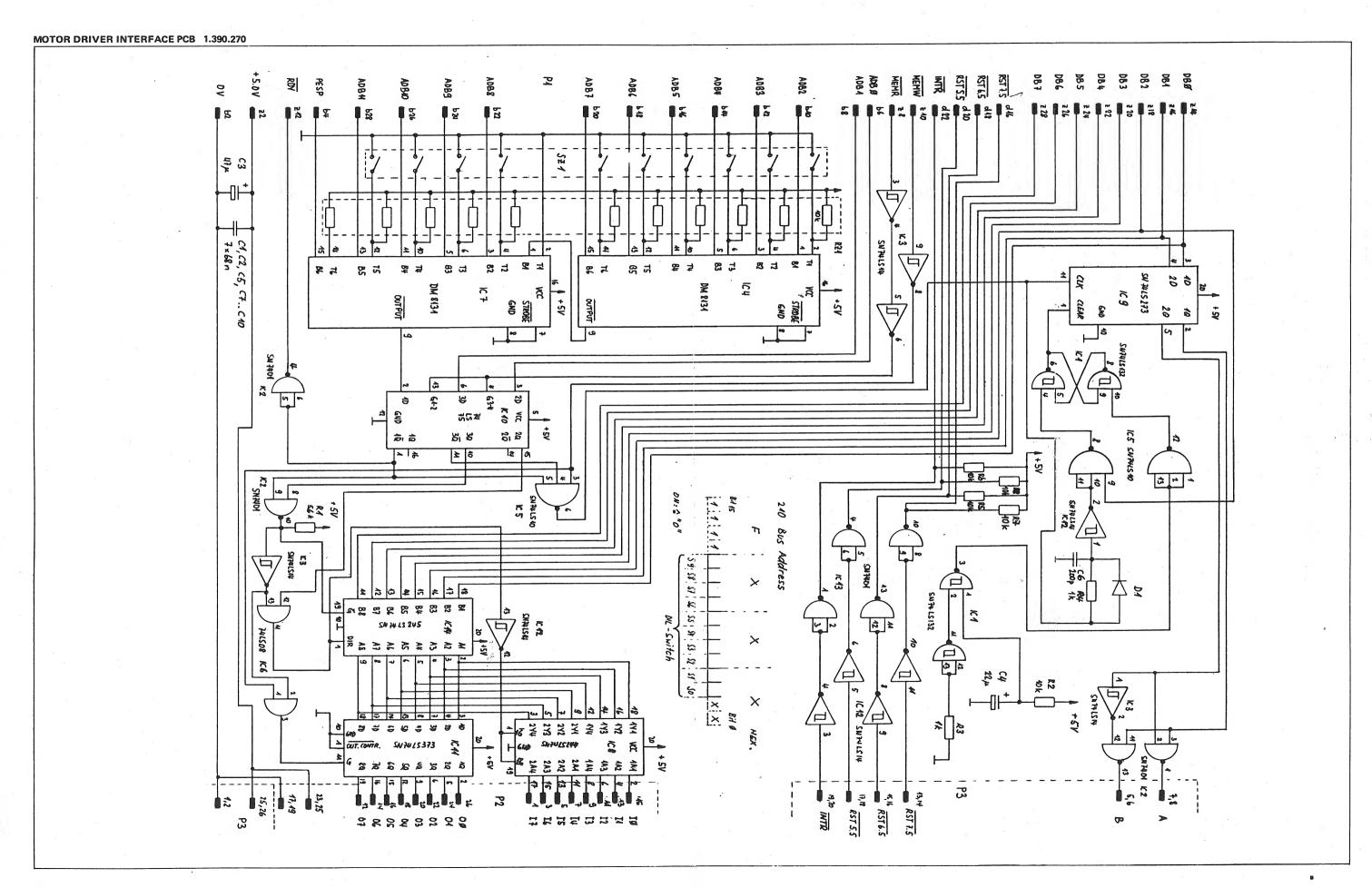
ND POS NO	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
27	57.11.4682	6.8 kQ	5% 0.25 N C SCH	
R8	57.11.4102	1 kΩ		
R9	57. 11. 4102	1 4 12		
R10	57. 11. 4124	120 kΩ	• •	
R11	57. 11. 4223	22 ŁΩ	<i>u</i> • •	
R12	57. 11. 4223	22 kΩ		
R13	57. 11. 4471	470 Ω		
R14	57. 44. 4473	47 ŁΩ	, ,	
R15	58.01.7103	10 kΩ	Trimmer Cermet	
R16	57. 11. 4332	3.3 kΩ	5% 0.25 W CSCH	
R17	57. 11. 4335	3.3 MΩ		
			. '	
R21	57.85.3103	10 kΩ	Resistor Network 15 x 10 ks	
RZ2		,	. "	
	0			
	×			
Y1	89.01.0552	3.072 MH2	± 40 ppM Osc. Crystal	
SZI	55.01.0164		4 x DIL Switch	
57.2	*		4	
523				
SZ4	55.01.0170		10 x DIL Switch	
P1	54.01.0675		Plug 2 + 13 p.	
P2 .	54 99 0160		Plug 3 + 16 p. DIN 41612 F	
			*	
TP1	54.02.0320		Plug 28	
7P2			Plug 28	

1.329.280.00 PAGE 3 OF 3

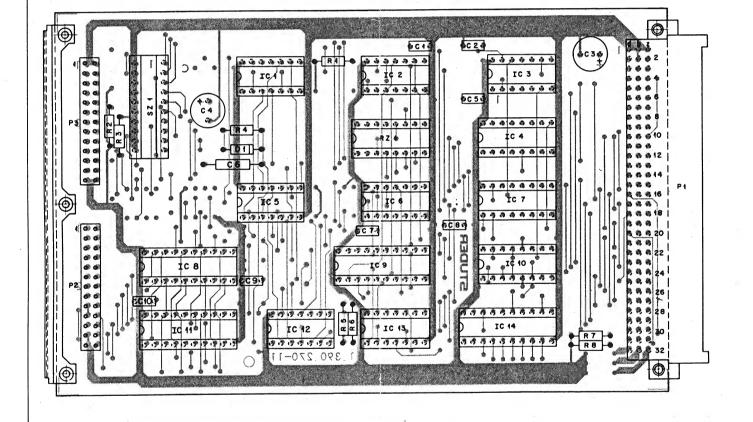
0 16 6 80

STUDER

CAMOS - Bus - Driver







NDĮ POS NO	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
C1	. 59.99.0205	68 nF	63 V CER	
C2	. •	* •		
C3	. 59. 22. 5470	47 µF	25 V EL	
C4	. 59. 22. 8100	10 µF		
C5	- 59.99.0205	68 nF	63 V CER	
C6	· 59. 12. 7201	200 pF	63V 1% PS	
C7	. 59. 99. 0205	68 nF	63V ŒR	
C8	7	,		
Cg	. ,	,		
C10			, ,	
01	- 50.04.0125	1N 4448	Ċ.	
1				
ICA	- 50.06.0132	74 LS 132	4 x NAND Schmitt Trigger	
K2	. 50. 05. 0136	7401	4 × NAND Open Collector	
103	. 50. 06. 00 14	741514	Hex Inv. Schmitt Trigger	
104	. 50.05.0263	DM 8131	6-Bit Bus Comparator	
105	- 50.06.0010	74 LS 10	Triple 3-Input-NAND	
166	. 50. 06. 0008	74 LS 08	4× AND	
107	1 50.05.0263	DM 8131	6-Bit Bus Comparator	
108	- 50.06.0244	74 LS 244	Octal Buffer Driver 3-State	
109	- 50.06.0273	7425 273	Octal D-FF with Clear	
1010			4-Bit Bistable Latch	
IC11			Octal D-Type Latch	
			Hex Inv. Schmitt Trigger	
IC12			4	
1012	1 50.05.0136	7401	4x NAND Open Collector	

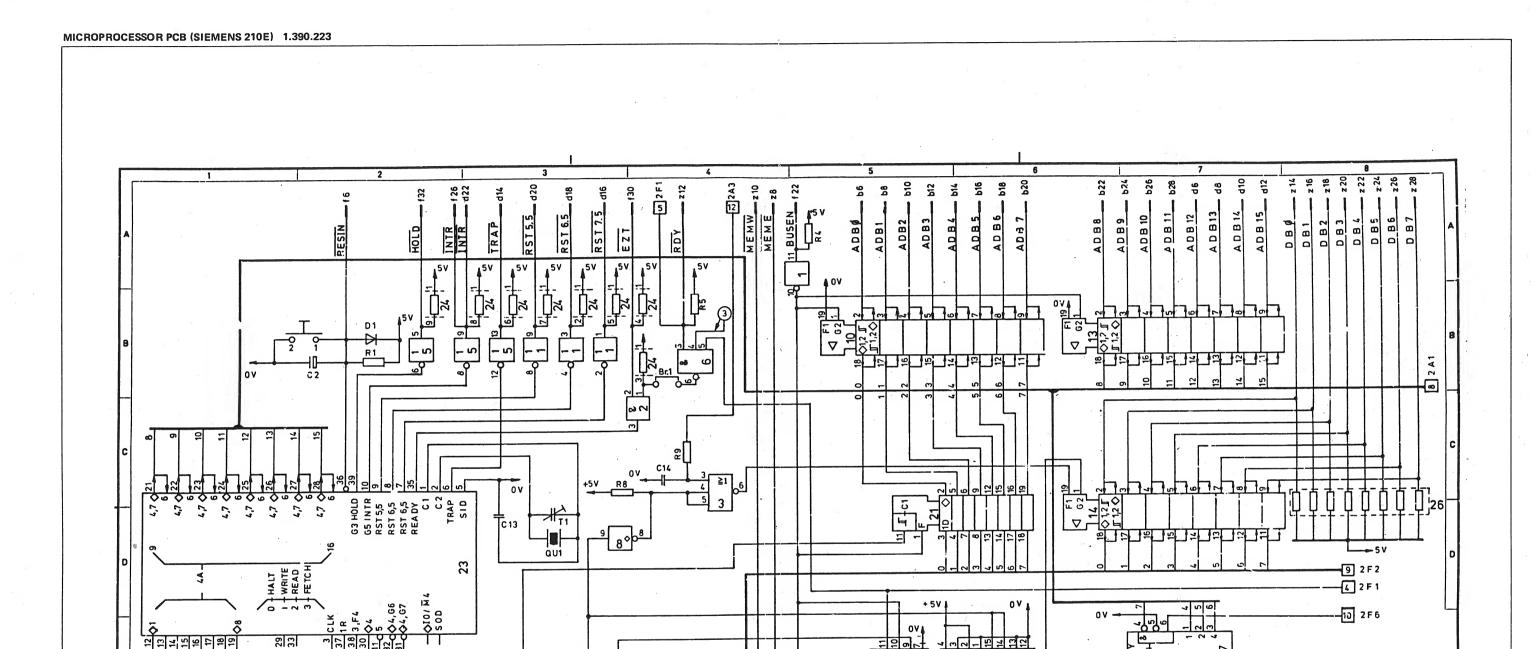
PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
50.06.024	5 7415245	Octal Bus Transceiver	
: 57. 11. 456	2 5.6 kΩ	5% 0.25 W CSCH	
157.11.410	3 10 kΩ		
157. 11. 410	2 1 kΩ	11 " "	
· 57. 11. 410	2 1 tΩ	2 % • MF	
- 57. 11. 410	3 10 tΩ	5% 0.25 W CSCH	
		, ,	
		. "	
	•		
-			
. 57. 85. 310	3 15×10kΩ	Resistor Network	
155.01.017	0	10x DIL Switch	
		·	
54.01.067	5	Plug 2 13	
54.01.067	5	Plug 2 = 13	
54.99.016	0	Plug 3 . 16 DIN 41612 F	
-		×1	
	50. 06. 074 50. 06. 074 57. 11. 456 57. 11. 410 57. 11. 410 57. 11. 410 7. 1. 410 7. 1. 410 57. 85. 310 55. 01. 017 54. 01. 067	50.06.0205 7411245	5D. 06. 0205 7415 245 Octal Bos Transceiver 5D. 06. 0205 7415 245 Octal Bos Transceiver 5T. 11. 4403 10 kΩ

STUDER MOIOR- 0

HOTOR - DRIVER - INTERFACE

1. 390. 270. 00 PAGE 1 OF 2

IND	DATE	NAME	
④			
3			
@		· ×	
0	-		
o	27 6 80	Pojetta	
51	TUDER	POICE - MIVER - INTERF	ACE 1.390.170.00 PAGE 2 OF 2



Ausgabe 23 4 5 6 7 8 9 10

Datum 14.5.1978 Stromlaufplan

PWKTEK3/TES4

SIEMENS

2 79AL 1188 27 779 54 1 729 N.X.301 13.4.79 12. Zust. Mitteilung Catum Mame MC210 E CPU-G

6AA5106-0AA70- # -11

C79458-L248-X1-#-11

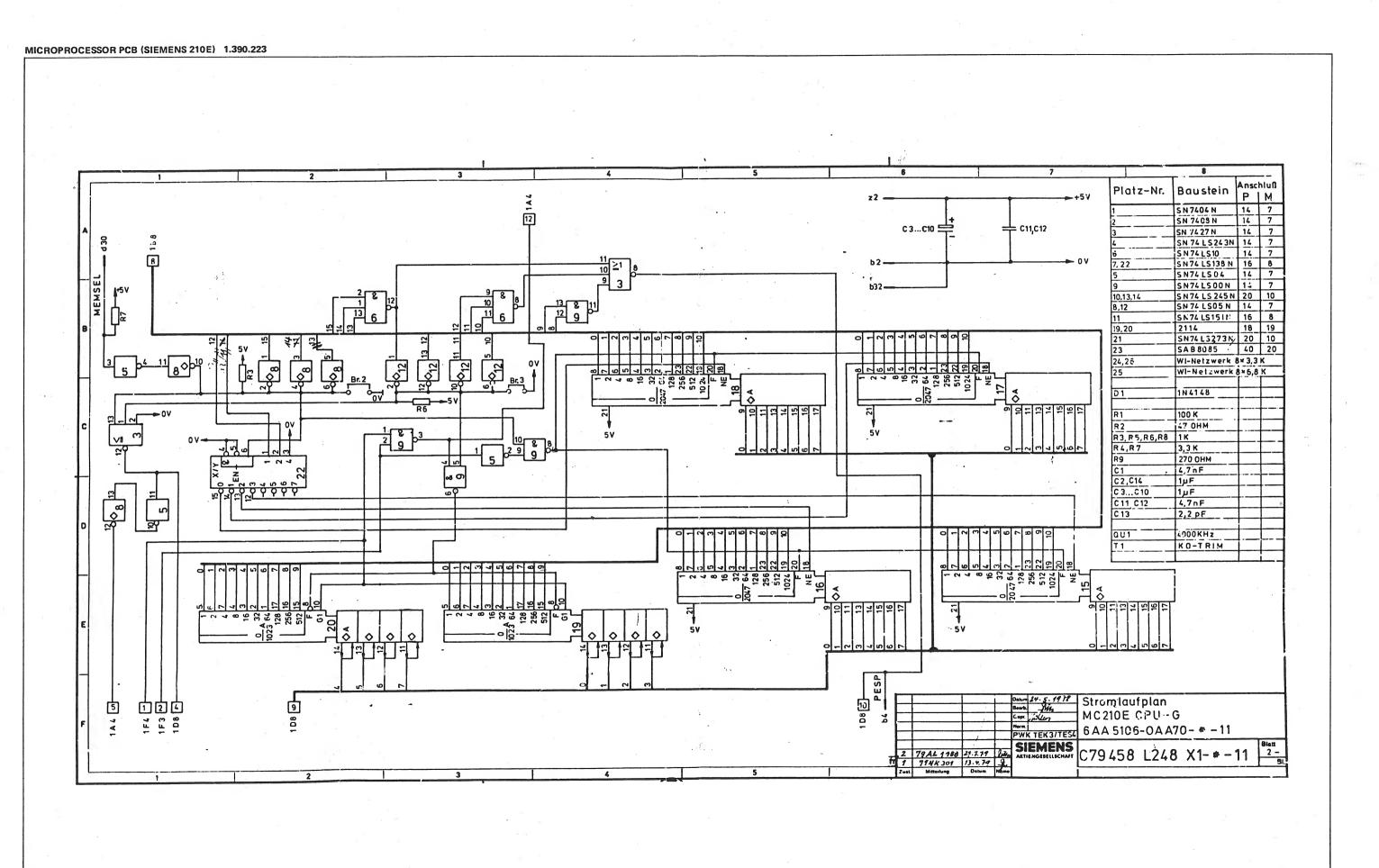
QUARZ QU1:
VORSPEICHERBAND STEUERUNG
UMLAUFBAND STEUERUNG
TURM STEUERUNG = 4MHz

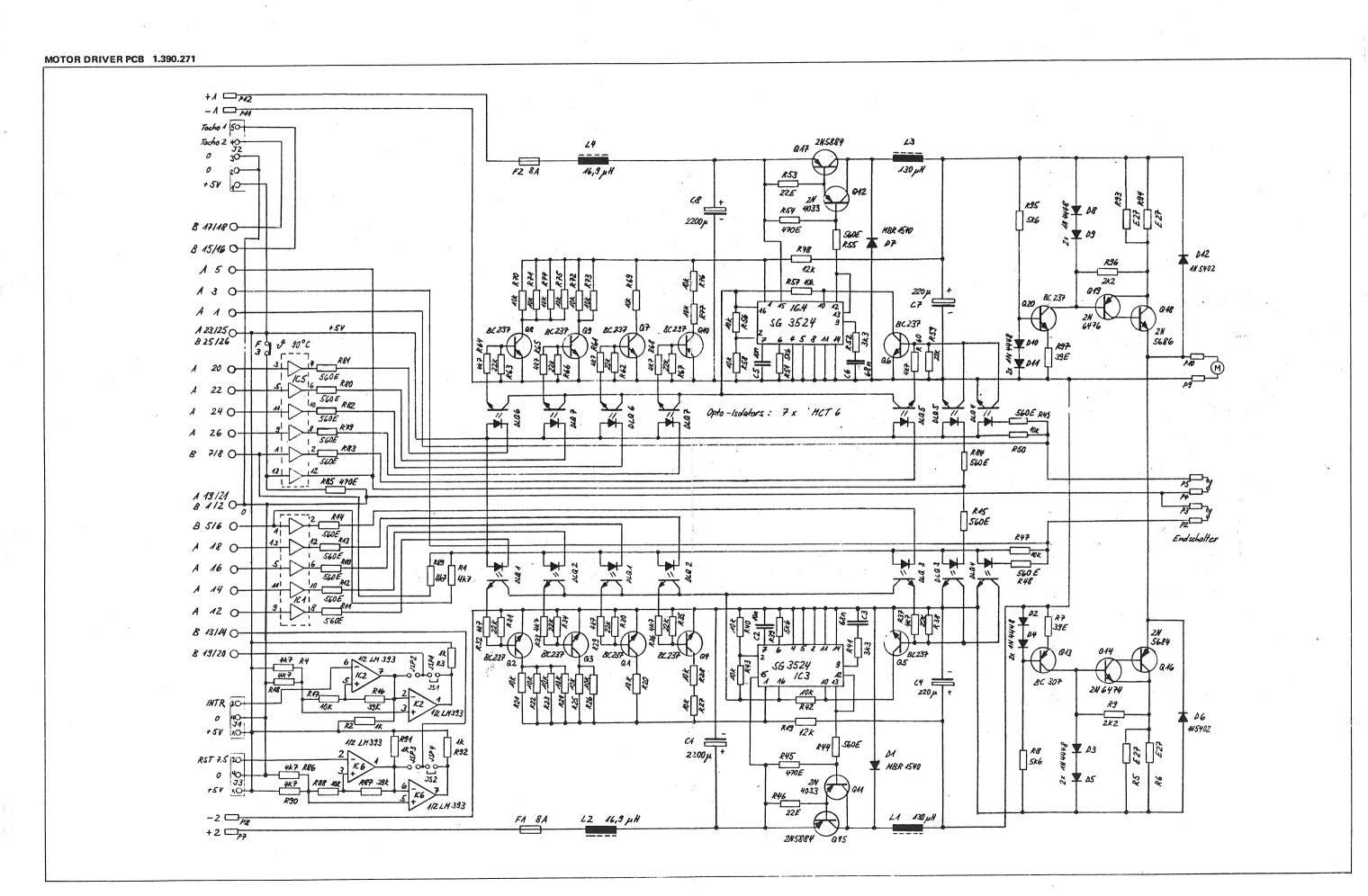
9 8 8

13 8 11 12 2 R2

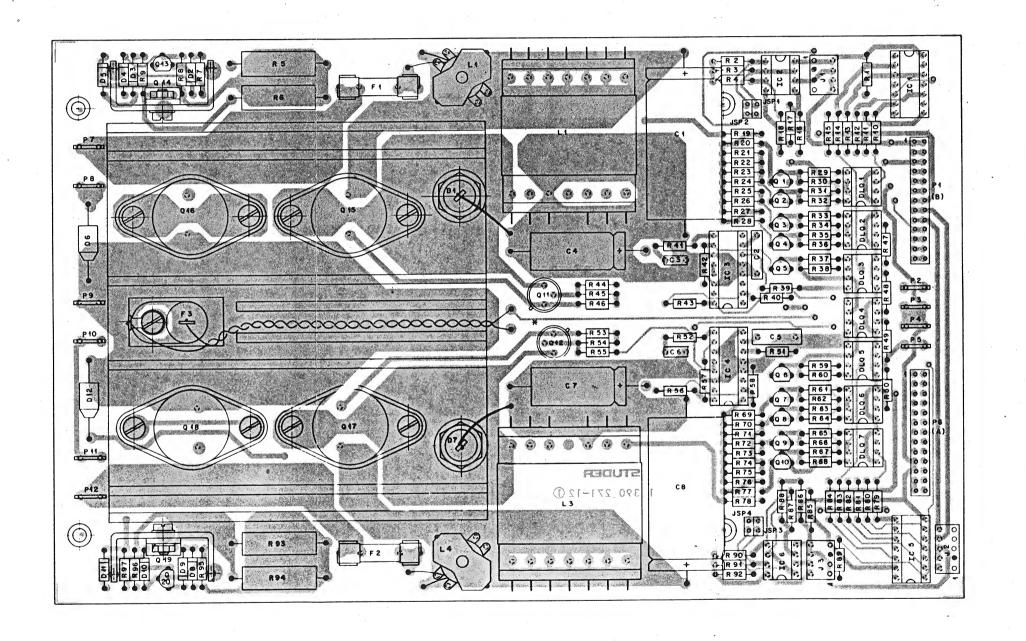
2 7.7 2

2F1





MOTOR DRIVER PCB 1.390.271



NDI	POS NO		PART	NO ·	VALUE	, si	ECIFICATIO	NS/EQUIV	/ALENT	MFR
	RI	57	11 4	1472	447					
	R2	57	11 4	102	1k					
٦	23	57	11 4	102	1k					
	Ř4	57	11 5	1472	447					
	25	57	56 -	5278	E27	5%	4 W	Wire	wound	
	26	57	56 :	5278	E27	5%	4 W	Wire	wound	
	R7	57	11	1390	39 E					
	R?	57	11	4562	5k6					
	R9	57	11	4222	242					
	R10	57	11	4561	560E					
	R11	57	11	4561	560E					
	R12	57	11	4561	560E					
	R13	57	11	4561	560 E					
	R14	57	11	4561	560 E					
	P.15	57	11	4561	560 E					
	R16	57	11	4393	39K					
	R17	57	11	4103	10k					
	RAR	57	11	4472	447					
	213	57	11	4123	12K					
	R 20	57	11	4103	10k					
	R21	57	11	4103	10k					
	R 22	57	11	4103	10k					
	R 23	57	11 .	4103	10k					
	R 24	57	11	4103	10k					
	R 25	57	11	4103	10k					
	226	57	111	4103	10k					
	227	57	11	4103	10k					
	R28	57	11	4103	10K					
	229	-57	11	4472	44.7					
	₽30	57	11	4223	22k					
ND	DAT	E	1	NAME						
a										
3										
2										
0										
0	4.6.8	./	1.	₹u_						

NDI POS NO I	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
R31	57 11 4223	22 k		
R32	57 11 4472	447	×	
R33	57 11 4472	4×7		
R34	57 11 4223	22k		-
R35	57 11 4223	22 K		
R36	57 11 4472	447		
R37	57 11 4472	447		
R38	57 11 4223	22 k		
R39	57 11 4562	5k6		
R40	57 11 4103	1Ck		
R41	57 11 4332	3/3	-	
R42	57 11 4103	10k		
R43	57 11 4163	10k		
R 44	57 11 4561	560E		.
R 45	57 11 4471	470E		
R 46	57 11 4225	22E		
R 47	57 11 4103	10k		
R 48	57 All 4561	560 E		
R 49	57 11 4561	560E		
250	57 11 4163	10k		
R 51	57 11 4562	5k6		
R52	57 1.1 4332	343		
R53	57 11 4220	22E		
R54	57 11 4471	470 <u>E</u>		
R 55	57 11 4551	560E		
R56	57 11 4103	10K		
R57	57 11 4103	10k		a a a lett we
2.58	57 11 4103	10k	The second secon	
253	57 11 4223	22 k		
R60	57 11 4472	447		
ND DAT	E I NAME	1		

STUDER	Stotor Shi	er	1390,2+1 03	PAGE ≥ OF
(a) (b) (c) (d) (d) (e) (e) (e) (e) (e) (e) (e) (e) (e) (e	£ 3a	. 0		

MOTOR DRIVER PCB 1.390.271

MFR	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	VALUE	PART NO	NDI POS NO I
		447	57 11 4472	R61
		22 k	57 11 4223	R62
		22k	57 11 4223	R63
		447	57 11 4472	R64
		4k7	57 11 4472	R65
		22 k	57 M 4223	R 66
		22k ·	57 11 4223	R67
		447	57 11 4472	R68
		10k ·	57 11 4103	R69
		10k	57 11 4103	R70
		10k	57 11 4103	R71
		10k	57 11 4103	R 72
		10k	57 11 4103	R73
		10k	57 11 4103	R74
		10k	57 11 4103	R 75
		10k	57 11 4103	R76
		10k	57 11 4103	R 77
		12k	57 11 4/23	R78
		SGC E	57 11 4561	R 79
_ _		560E	57 11 4561	R 80
_		560E	57 11 4561	281
_		560E	57 1.1 4561	R 82
		560E	57 11 4561	R83
		560E	57 11 4561	R84
		470E	57 11 4471	285
		4k7	57 11 4472	R86
		30k	57 11 4392	287
	•	10k	57 11 4103	.288
		447	57 11 4472	R 89
L		. 427	57 11 4472	R30
			57 11 4472	

	R30 5	7 11 4472	427			
IND	DATE	NAME		-8		
@						
3						
2						
0					,	
0	4.6.8	K. Ste				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
9	STUDE	A Motor	driver		1.390,271.00	PAGE 3 OF

IND	POS NO I		PART	T NO	VALUE	SF	ECIFICAT	IONS/EQU	IVALENT	MFR
	R91	57	11	4103	1k					
	R 92	57	11	4103	1k					
	R 93	57	56	5278	£27	5%	4 W	Wire	wound	
	R94	57	56	5278	E 27	5%	4W	Wire	wound	
	R95	57	11	4562	5k6					
	R36	57	11	4222	2k2					
	R 97	57	11	4390	39E					
	CI	5.9	25	5222	2200 µF	40 V			EL	_
Н	62	59		4103	10 nF	5%			MPETP	
Н	63	59	99		GINF	+ 80%/	-20%		KER	
	C 4	59		5221	220 µF	40 V			EL	
	05	59	12		10 nF	5%	4		MPETP	
	C 6	. 59	99	0205	68 nF	+ 80% /	-20%		KER .	_
77	C 7	59	25	5221	220 uF	40 V			EL	
	C8	59		5222	2200 µF	40 V			EL	
_	01	50	04	0511	MBR 1540	40 V / 15	A Schott	ky barrie		
	02	50	04	0109	1 N 4448				11 4148	ony
	03	50	04	0109	1N 4448				1N 4148	any
	04	50	04	0109	1N 4448				AN 4148	244
	05	50	04	0109	1N 4448				1N 4148	any
	06	50	04	0507	1N 5462					<u> </u>
	D 7	50	04	0511	MBR 4540	40V /15	A Schotk	, barrier		<u> </u>
	08	50	24	0150	1N 4448				1N 41 48	any
Γ.	19	50	0-	0103	17 4448				1N 4148	any
	213	50	04	0103	1N 4448				11 4148	2714
	211	50	04	0103	IN 4448	-			1N 4148	2114

1.393 . 27.1 . 00 PAGE 2 OF

ND	POS NO	PART NO	VALUE		SPECIFICATION	ONS/EQUIVALE	NT	MF
	D12	50 04 0507	IN 5402					_
								_
-	01	50 03 0436	BC 237B	NPN .	small signal	45V VCEO	BC 550B	an
	02	50 03 0436	BC 2378					
	03	50 03 0436	BC 237 B					
	Q 4	50 03 0436	BC 237B				- 30	
	05	50 03 0436	BC 237 B					
	06	50 03 0436	BC 237B					
_	07	50 03 0436	BC 2378					
П	08	50 03 0436	BC 237 B					
Т	09	50 03 0436	BC 237 B					
_	Q 10	50 03 0436	BC 2378					
	Q 11	50 03 0313	2N 4033	PNP			2N5322	
П	Q 12	50 03 03/3	2N 4033					
	213	50 03 0515	BC 307	PHP			BC 2578	an
1	2 14	50 03 0344	2N 6474	NPN				
	0.15	50 03 0348	2N 5884	PNP				
_	G 16	50 03 0506	2N 5684	PNP				
Т	0.17	50 03 0348		PNP				
_	0.18	50 03 0507	2N 5686	NPN				
	213	50 03 0345	2N 6476	PNP				
	5 20	50 03 0436	BC 2378	MPN				
	5. 27	00 10 1 10					3	
_	NG1	50 29 0111	MCT 6	Nual	Optocouple		110 74	_
-	DLQZ	50 99 0111	MCT 6	2001	Uprococipie			_
_	0183	50 93 0111	MCT 6	<u> </u>				
-	219 4	50 99 0111	MCT6	<u> </u>				
_	2265	50 39 3111	MCTG					Г
ND								
<u>a</u>								
3								
2								
Ō			\neg					
á	43 8	1 6.32						

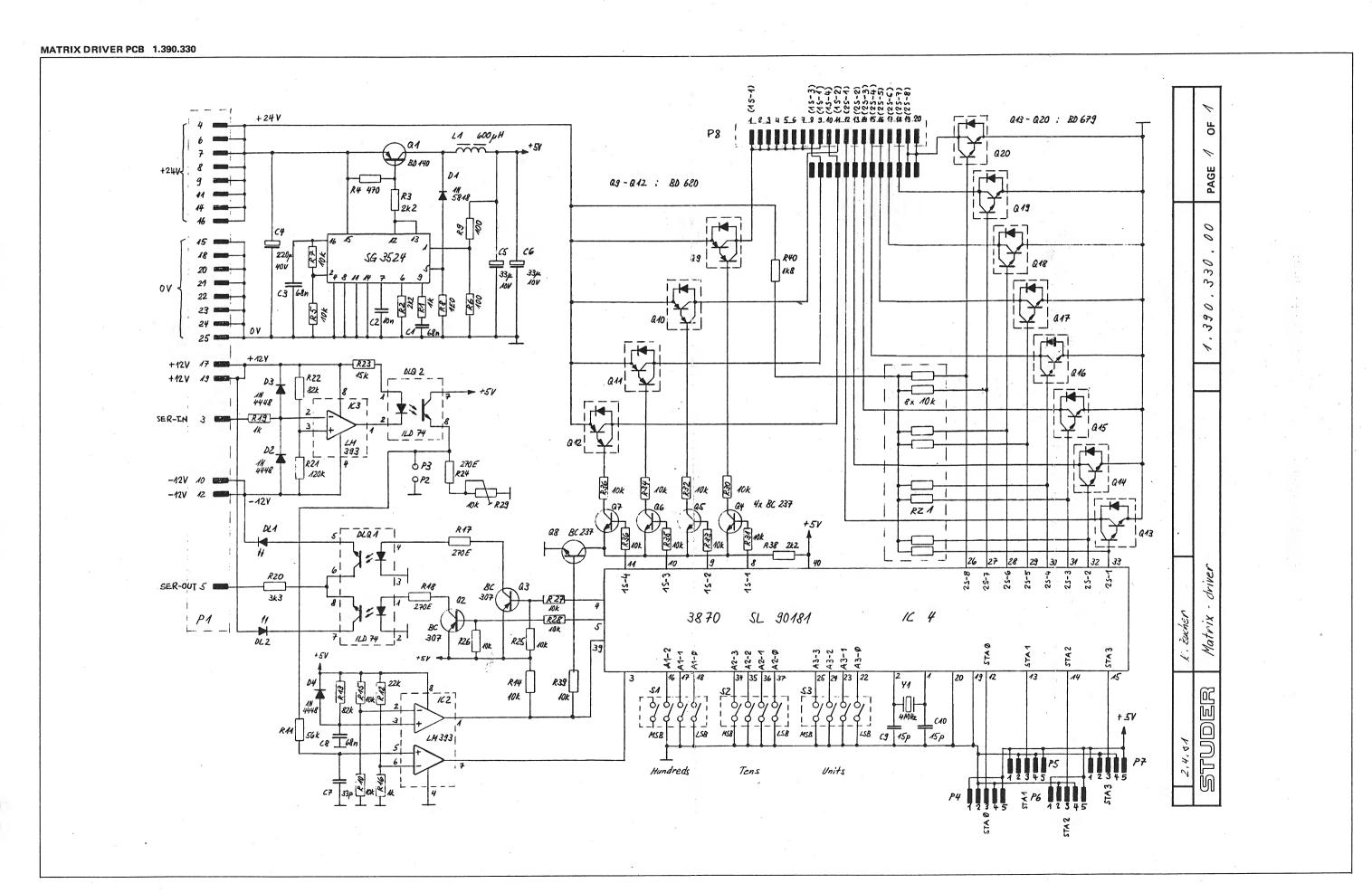
STUDER Motor driver

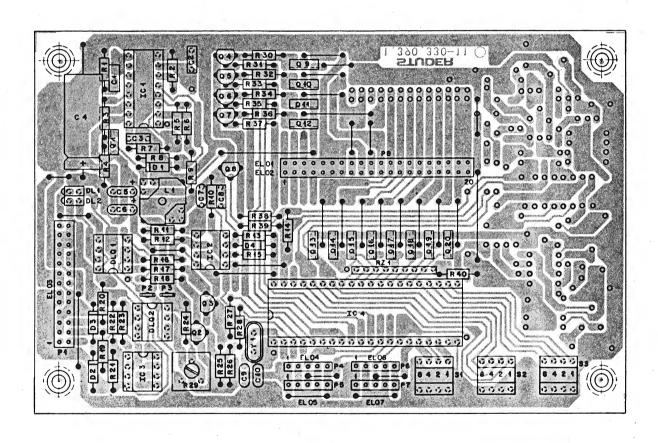
IND	POS NO	PART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR	
	DLQ 6	50 99 0111	MCT 6			
	DLG 7	50 33 0111	MCT 6			
	IC 1	50 05 0269	SN 7407 N	Hex Suffer drivers		
Г	162	50 05 0283	LM 393 N	Dual comparator	//	
	163	50 05 0279	SG 3524 N	Switching mode regulator	Ti,54	
	164	50 05 0279	SG 3524 N			
	165	50 05 0269	SN 7407 N	Hex buffer driver		
	IC 6	50 05 0283	LM 393 N	Dual comparator	N	
	11	1.022.189	130 µH	6A	St	
-	12	1. 022 . 202	16,9 µH	6 A	S#	
-	13	1.022.189	130 MH	6A	St.	
L	24	1. 022, 202	16,9 µ H	6 A	St	
F	F1	51 01 0127	2 AT	Slow blow 5x 20 mm		
Г	F2	51 01 0127	8 AT			
	F3	55 99 0133	off at 90°C	Thermoswitch Electronic click therm		
Г				28.030.2 AUS 90		
	P2-P5	54 02 0335		Plug 6,3 mm	\$# \$#	
Г	P7-P12	54 02 0335				
	PI	54 01 0675		Plug 26 poles		
Г	P6	54 01 0675			1	
	31	54 01 0241	-	Connector CIS 4 poles		
Г	12	54 01 0288	1	Connector CIS 5 poles		
	73	54 01 0241	7	Connector CIS 4 poles		
Г	151-152	54 01 0021		Jumper		

1.331.271.00 PAGE 5 OF 3

IND	DATE	NAME		
(4)				
3				
2				
0				
0 :	3.81	K . 3U		
5	TUDER	Ungr Silver	1.390.271.00 PAG	E & OF &

STUDER Hotor oriver





22	25% • CSCH 25% • CSCH			
22	254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH 254 · CSCH			
27	254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 254 + CSCH 256 + CSCH 257 + CSCH 257 + CSCH 257 + CSCH			
2%	25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH			
22	25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH			
22	254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH			
2%	25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH			
2%	25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH			
22	25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH			
22	25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH 25% • CSCH			
2%, 2%,	254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH 254 • CSCH			
22	25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH 25W • CSCH			
2% 2%	25W • CSCH 25H • CSCH 25H • CSCH 25H • CSCH 25H • CSCH 25W • CSCH			
22 22 22 23 23 23 21 21	25m + CSCH 25m + CSCH 25m + CSCH 25m + CSCH 25m + CSCH			
21 21 21 21 21 21 21	25# • CSCH 25# • CSCH 25# • CSCH 25# • CSCH			
21	25# + CSCH 25# + CSCH 25# + CSCH			
2% 2% 2% 2% 2%	25₩ • CSCH			
2% 2% 2% 2%				
23 21 21	254 . CSCH			
21				
21	25# + CSCH			
22	254 . CSCH			
	25# • CSCH			
	254 • CSCH			
	254 • CSCH			
	25# • CSCH 25# • CSCH			
2%2	25W • CSCH			
23	254 • CSCH			
R		1.390.330.00	PAGE	ı
•	10%	2%, .254 . C SCH 10%, -5 M . PMG 2%, .254 . C SCH 2%, .254 . C SCH	10% -5 M - PMG 2% -25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH 2% - 25% - CSCH	10t5 M + PMG 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH 2t25m - CSCH

1 NO .	P05.NO.	PART NO.	VALUE	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	MANUF
	R0038	57.11.4222	2.2 k	2%, •25w • CSCH	
	R0039	57.11.4103	10 k	2% • 25W • CSCH	
	R = 00 40	57-11-4182	1.6 k	2% • 25n • CSCH	
	K - + 00 40	21.11.4195	100 ×	244 8274 4 6367	
	R2.0001	1.010.014.57	9≑10 k	PULL UP NETZWERK	
	1000-1	59.99.0205	68 n	-20% 63V . KER	
	C 0002	59.06.0103	0.01 u	10%, 100V . PETP	
	C 0003	59.99.0205	68 n	-20% 63V . KER	
	C 0004	59.25.5221	220 u	-10%, 40V . EL	
	C0005	59.26.1339	33 u	20%. 10V . EL	
	C • • 0006	59.26.1339	33 u	20%. 10V . EL	
	C 0007	59.34.2330	33 p	5% N150 + KER	
	C3008	59.99.0205	68 n	-20%, 63V . KER	
	C 1009	59.34.1150	15 p	5%, NP 0 , KER	
	C0010	59.34.1150	15 p	5%, NP 0 , KER	
	40001	50.03.0452	80 140-10	PNP .	
	00002	50.03.0515	BC 307	3C 557 8 .PNP	
	00003	50.03.0515	BC 307	9C 557 B .PNP	
	00004	50.03.0436	BC 237, B	BC 547 B. NPN	
	40005	50.03.0436	BC 237 B	PC 547 B. NPN	
	00036	50.03.0436	BC 237 B	BC 547 B. NPN	
	20007	50.03.0436	BC 237 B	BC 547 B. NPN	
	00008	50.03.0436	HC 237 B	9C 547 8. NPN	
	00009	50.03.0505	BO 680	PNP POWER OARLINGTON	
	00010	50.03.0505	80 680	PNP POWER DARLINGTON	
	00011	50.03.0505	80 680	PNP POWER BARLINGTON	
	QO012	50.03.0505	90 680	PNP POWER OARLINGTON	
	QO013	50.03.0504	80 679	NPN POWER OARLINGTON	
	00014	50.03.0504	BD 679	NPN POWER DARLINGTON	
	00015	50.03.0504	80 679	NPM POWER OARLINGTON	
	00016	50.03.0504	80 679	NPN POMER OARLINGTON	
	90017	50.03.0504	80 %79	NPN POWER OARLINGTON	
	09018	50.03.0504	80 679	NPN POWER OARLINGTON	
	00019	50.03.0504	80 679	NPN POWER OARLINGTON	
	00020	50.03.0504	BO 679	NPN POWER OARLINGTON	

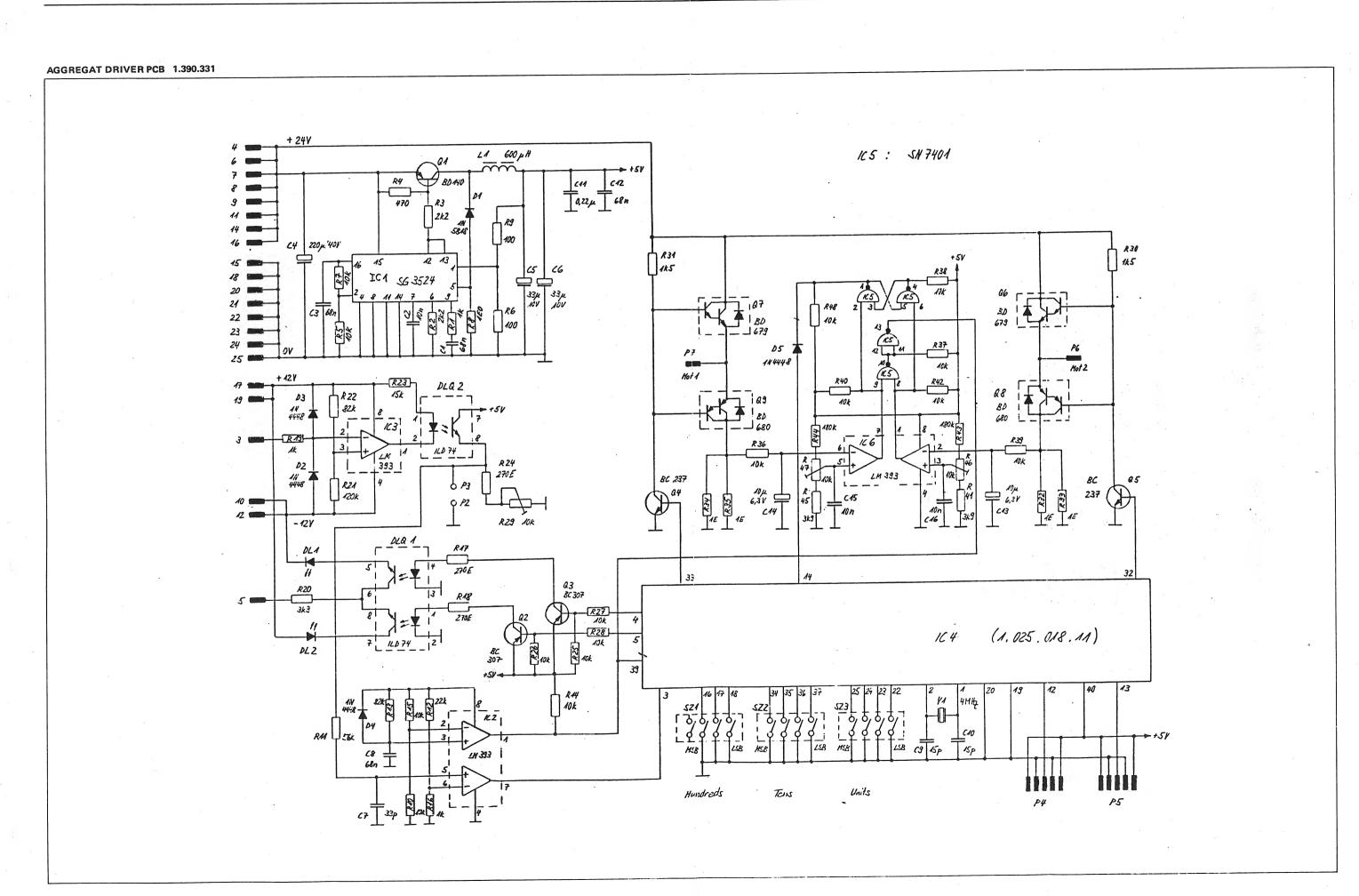
MANUF.	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	VALUE	PART NO.	POS.NO.	I NO •
	1A. 30 V. SI	IN 5818	50.04.0512	D 0001	
	51	IN 4448			
	Ši		50.04.0125	00002	
		1N 4448	50.04.0125	00003	
	SI	IN 4448	50.04.0125	D0004	
	V.REG	SG 3524N	50.05.0279	10.0001	
	LIN	LM 393 N	50.05.0283	10.0002	
	EIN	LM 393 N	50.05.0283	10.0003	
	PROZESSOR		1.025.020.00	10.0004	(01)
	4.000 MHZ. CL 30 PF		89.01.0550	Y 0001	
	RT	555-2007	50-04-2107	01.0001	
	RT	555-2007	50.04.2107	DL • 0002	
	OPTKO	11.0-74	50-99-0111	CF 70001	
	OPTKO	1LD-74	50.99.0111	DF 30005	
	0168	40A	55.01.0164	57.0001	
	DILS	40A	55.01.0164	\$7.0002	
	DILB	49A	55.01.0164	57.0003	
		4.4	33.01.0104	37.0003	
	SPEICHERDROSSEL ZU FA MIKROPRO	600 uH	1.022.191.00	L0001	

TA = Enital, PC = Polycarb, MPC = metallized Polycarb, KER = Ceramic El = Electrolytic, SAL = solid Aluminium, MPL = metaflized Polyester

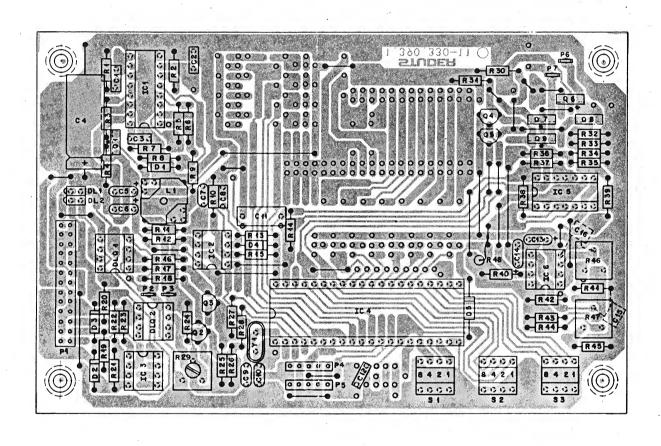
Manufacturer: DisUjalco, MotsMotorola, MS:National Semiconductors SijsSignetics, Exstrar, IlsTexas Instrument RefinasEpidobilty, PhsPhilips, HisUjtachi, ladsladiran INDEX: 1 DAIL: 11-06-82

ORIG 81/11/13

STUDIE HIVITAL KB MAIRIX DRIVER

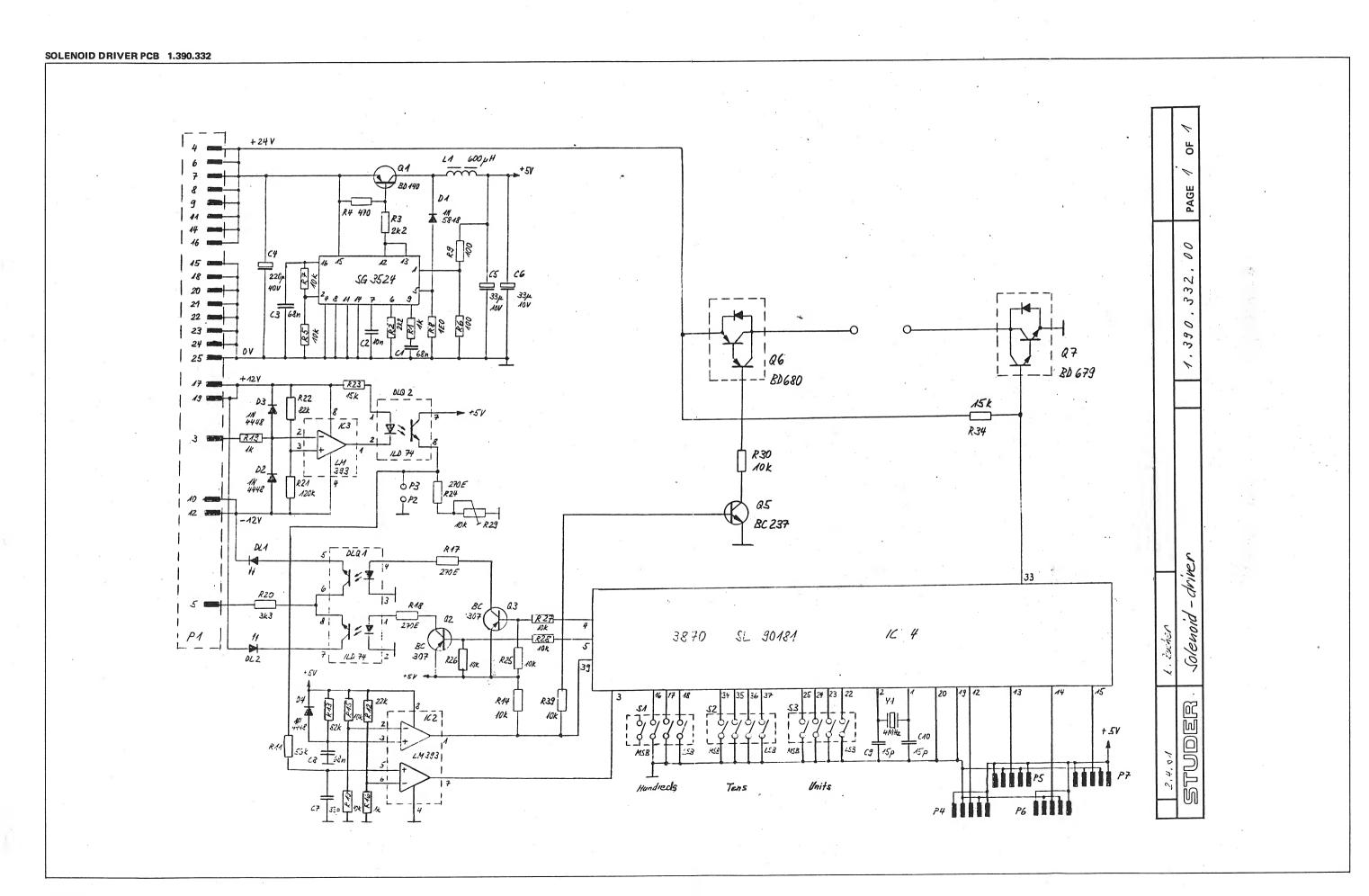


AGGREGAT DRIVER PCB 1.390.331

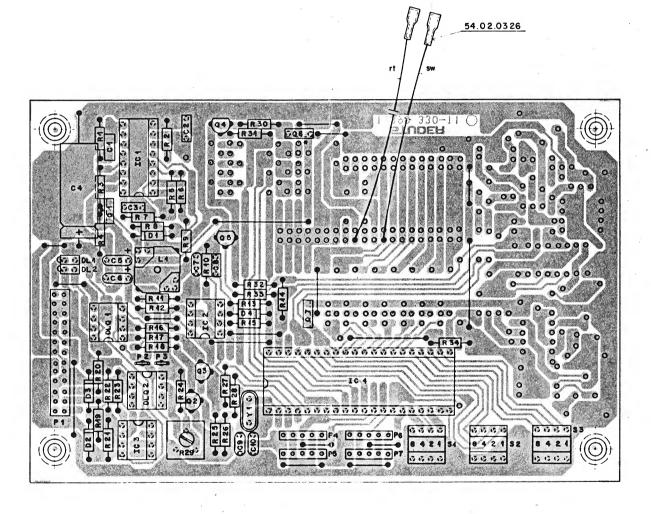


• POS•NO•	PART NO.	VALUE	SPECIFICATIONS / E	DUIVALENT	MANUF.	IND.	PCS.NO.	PART NO.	VALUE	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	MANI
	67.11.4102		2%, .25W . CSCH				00009	50.03.0505	8D 680	PNP POWER DARLINGTON	
R0001		1 k 2•2 k	2%, .25W , CSCH				4	30.03.0303	80 080	FAF FOREK DAKEINGTON	
R00C2		2•2 k	2%, .25W , CSCH				D00C1	50.04.0512	1N 5818	1A, 30 V, SI	
R0004		470	2%, .25W , CSCH				00002	50.04.0125	IN 4448	SI	
R0005		10 K	2% .25W . CSCH				00003	50.04.0125	1N 4448	51	
R0006		100	2%, .25W . CSCH				00004	50.04.0125	1N 4448	51	
R0007		10 k	2%, .25W . CSCH				00005	50.04.0125	IN 4448	SI	
R0008		1	2%, .25W . CSCH								
R0009		100	2%, .25W . CSCH				IC.0001	50.05.0279	SG 3524N	V.REG -	
R0010		10 k	2%, .25W , CSCH				10.0002	50.05.0283	LM 393 N	LIN	
R 0011	57.11.4563	56 k	2%, .25W . CSCH				IC.00C3	50.05.0283	LM 393 N	LIN	
R0012		22 k	2%, .25W , CSCH				IC.0004	1.025.018.11		PROZESSOR	
R0013		82 k	2%, .25W , CSCH				IC.0005	50.06.0001	SN 74 LS	O1 N TTL	
R0014	57.11.4103	10 k	2%, .25W . CSCH				IC.0006.	50.05.0283	LM 393 N	LIN	
R 0015	57.11.4103	10 k	2%, .25W , CSCH								
R0016	57.11.4102	1.0 k	2%, .25W . CSCH				Y COOl	89.01.0550		4.000 MHZ, CL 30 PF	
R0017		270	2%, .25W , CSCH								
RC018	57.11.4271	270	2%, .25W , CSCH				OL • 00 C1	50.04.2107	555-2007	RT .	
R0019	57-11-4102	1.0 k	2%25W . CSCH				DL • 00 0 2	50.04.2107	555-200 7	RT	
R0020		3•3 k	2%, .25W , CSCH								
R • • CO21		120 k	2%, .25W , CSCH				DL00001	50.99.0111	110-74	OPTKO	
R • • 0022		82 k	2%, .25W , CSCH				DL00002	50.99.0111	ILD-74	OPTKO	
R • • 0023		15 k	2%, .25W . CSCH								
R • • 0024		270	2%25W . CSCH				\$2.0001	55.01.0164	40A	DILB	
R • • 00 2 5		10 k	2% 25W . CSCH				SZ • 00 02	55.01.0164	40A	DILB	
R • • 0026		10 k	2% . 25W . CSCH				\$2.0003	55.01.0164	40A	DILB	
R • • 0027		10 k	2% . 25W . CSCH				LCOO1	1.022.191.00	600 uH	SPEICHERDROSSEL	
R 0028		10 k	2%+ •25W • CSCH				LC001	1.022.191.00	600 UH	25EICHEKOKO22EF	
R • • 0029		10 k	10%, .5 W . PMG								
R 0030		1+5 K	2325W . CSCH								
R 0031	57-11-4152	1+5 K	2%, •25W • CSCH								
R • • 0032 R • • 0033		;	2%, .25W , CSCH 2%, .25W , CSCH								
R 00 33		:	2%, •25W • CSCH								
R0035		;	2%, •25W , CSCH								
R 0036		10 k	2%, •25W , CSCH								
R0037	57-11-4103	10 k	2%, .25W , CSCH								

MANUF	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	VALUE	PART NO.	POS.NO.	I NO .
	2%25W . CSCH .	10 k	57.11.4103	R • • 0038	
	2%, .25W , CSCH	10 k	57-11-4103	R • • CO39	
	2% .25W . CSCH	10 k	57-11-4103	R 0040	
	2%25W . CSCH	3.9 k	57.11.4392	R 00 41	
	2% . 25W . CSCH	10 k	57-11-4103	R 0042	
	2% . 25W . CSCH	180 k	57-11-4184	R0043	
	2%, .25W . CSCH	180 k	57-11-4184	R 0044	
	2%, .25W , CSCH	3.9 k	57-11-4392	R • • 0045	
	10%5 W . PMG	10 k	58-01-8103	R 0046	
	10% .5 H . PMG	10 K	58.01.8103	R 00 47	
	10%, .25W . CSCH	10 K	57.11.4103	R 0048	
	-20% 63V . KER	68 n	59.99.0205	C • • 0001	
	10% 100V . PETP	0.01 u	59.06.0103	C00C2	
	-20% 63V KER	68 n	59.99.0205	C00C3	
	-10% 40V • EL	220 U	59.25.5221	C • • 00 C4	
	20% 10V • FL	33 u	59.26.1330	C • • 0005	
	20% 10V • EL	33 · u	59.26.1330	C • • 0006	
	5% N150 . KER	33 P	59.34.2330	C 00C7	
	-20% 63V KER	68 n	59.99.0205	C • • 00 08	
	5% NP 0 . KER	15 p	59.34.1150	C • • 0009	
	5% NP 0 . KER	15 0	59.34.1150	C • • 0010	
	20%, 100V , MPETP	•22 Ú	59.31.1224	C • • 0011	
	-20% + 63V + KER	68 n	59.99.0205	C 0012	
	20% 16V . ELSAL	10 u	59.26.2100	C • • 0013	
	20% 16V . ELSAL	10 u	59.26.2100	C 0014	
	*80% * 40V * KER	10 N	59.32.3103	C 0015	
	+80%. 40V . KER	10 N	59.32.3103	C 0016	
	PNP	BO 140-10	50.03.0452	QOOC1	
	BC 557 B +PNP	BC 307	50.03.0515	0 • • 00 02	
	BC 557 B .PNP	BC 307	50.03.0515	Q0003	
	BC 547 B. NPN	BC 237 B	50.03.0436	Q • • 0004	
	BC 547 B. NPN	BC 237 B	50.03.0436	00005	
	NPN POWER OARLINGTON	BO 679	50.03.0504	00006	
	NPN POWER OARLINGTON	BO 679	50.03.0504	QOOO7	
	PNP POWER DARLINGTON	80 680	50.03.0505	00009	



SOLENOID DRIVER PCB 1.390.332



	• 04 • 2Cq	PART NO.	VALUE	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	MANU
	R0001	57-11-4102	1 k	2%, .25# + CSCH	
	R0002	57-11-4222	1 k 2•2 k 2•2 k	2%. •25H • C5CH 2%. •25H • C5CH	
	R0003 R0004	57.11.4222 57.11.4471			
	R 0005	.57.11.4103	10 k	2%25H . CSCH 2%25H . CSCH	
	80006	57.11.4101 57.11.4103	100 10 k	2% • 25W • CSCH	
	R0007	57.11.4109	10 k.	2%. •25W • CSCH 2%. •25W • CSCH	
	R 0009	57.11.4101	1 00	2% • 25W • CSCH	
	R0010 R0011	57.11.4103 57.11.4563	10 k 56 k	2% •25W • CSCH 2% •25W • CSCH	
	R0012 R0013	57-11-4223	22 k	2% • 25W • CSCH 2% • 25W • CSCH	
	R0013	57-11-4823	82 k 10 k	2%, •25W • CSCH	`
	R.,0014 R.,0015	57.11.4103 57.11.4103	10 k 10 k	2%, •25H • CSCH 2%, •25H • CSCH	
	R0016	57-11-4102	1.0 k	2% •25W • CSCH	
	ROG17	57.11.4271 57.11.4271	270 270	2% •25W • CSCH 2% •25W • CSCH	
	R0018 R0019	57-11-4102	1.0 k	2% •25W • CSCH 2% •25W • CSCH	
	R0020	57.11.4332	3.3 k	2% •25W • CSCH	
	R0021 R0022	57.11.4124 57.11.4823	120 k 82 k	2%. •25W • CSCH 2%. •25W • CSCH	
	R0023	57.11.4153	15 k		
	R0024	57.11.4153 57.11.4271	270	2% • 25H • CSCH 2% • 25H • CSCH	
	R0025	57-11-4103 57-11-4103	10 k 10 k	2%, .25W , ESCH 2%, .25W , ESCH	
	R0027	57.11.4103	10 k	2%. •25H • CSCH 2%. •25H • CSCH	
	R0028	57-11-4103	10 k	2% - 25W - CSCH	
	R0029 R0030	58.01.8103 57.11.4103		10% .5 W . PMG 2% .25W . CSCH	
	R0031	57-11-4103		2%25W . CSCH	
	R0032 R0033	57.11.4222 57.11.4103	2+2 k 10 k	2% 0207 • 4F 2% 0207 • MF	
	R0034	57-11-4103	15 k	23. 0207 • MF	
	C0001	59.99.0205 59.06.0103	68 n 0•01 u	-20% 63V . KER 10% 100V . PETP	
		2/02/10 KB	SOLENDID DRI		O PAGE
I ND .	P0\$+N0+	PART NO.	VALUE	SPECIFICATIONS / EQUIVALENT	MANUF
	C0003	59.99.0205	68 n 220 u 33 u 33 u	-20% 63V • KER -10% 40V • EL 20% 10V • EL 20% 10V • EL	
	C0004 C0005	59 • 25 • 5221 59 • 26 • 1 3 3 0	220 U	-10%, 40V . EL 20%, 10V . EL	
	C • • 0006	59.26.1330	33 u	20% 10V . EL	
	C 0007	59.34.2330	33 0	5%+ N150 + KER	
		EO 00 030E		-20% - 43V - VER	
	C0008	59.99.0205 59.34.1150	68 n	-20% 63V • KER	
	C0008 C0019 C0010	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150	33 p 68 n 15 p	-20% 63V • KER 5% NP 0 • KER 5% NP 0 • KER	
	C0010	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150	15 P	-20% 63V • KER 5% NP 0 • KER 5% NP 0 • KER	
	C0010 C0010	59.99.0205 59.34.1150 59.34.1150 50.03.0452 50.03.0515	15 P	-20% 63V • KER 5% NP 0 • KER 5% NP 0 • KER	
	C0010 C0010 Q0001 Q0002 G0003	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150 50-03-0452 50-03-0515 50-03-0515	15 P	-20% 63V • KER 5% NP 0 • KER 5% NP 0 • KER	
	C0079 C0010 Q0001 Q0002 Q0073 Q0004	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150 50-03-0452 50-03-0515 50-03-0515 50-03-0436	15 P	-20% 63V . KER 5% NP 0 . KER 5% NP 0 . KER 9NP 9C 557 B . PNP 8C 557 B . PNP 8C 557 B . PNP	
	C0009 C0010 Q0001 Q0002 G0003 G0004 Q0005 G0006	59.99.0205 59.34.1150 59.34.1150 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0436 50.03.0505	80 140-10 BC 307 BC 307 BC 237 B BC 237 B BC 237 B	-20% 63V . KER 5% NP 0 . KER 5% NP 0 . KER 9NP 9C 557 B . PNP 8C 557 B . PNP 8C 557 B . PNP	
	C0079 C0010 Q0001 Q0002 Q0073 Q0004	59.99.0205 59.34.1150 59.34.1150 50.03.0452 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0436 50.03.0436	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8	-20% 63V • KER 5% NP 0 • KER 5% NP 0 • KER	
	C0039 C0010 00001 00002 G0003 G0004 U0005 G0007	59.99.0205 59.34.1150 59.34.1150 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0436 50.03.0505 50.03.0505	15 p 80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 B 8C 237 B 80 680 80 679	-201* 63V * KER 5% * PP 0 * KER 5% * NP 0 * KER PMP 9C 557 B * PMP 8C 557 B * PMP 8C 557 B * PMP 9C 557 B * NPM PMP POWER OARLINGTON NPN POWER OARLINGTON 1A 30 V* SI	
	C0039 C0010 Q0001 Q0002 G0004 Q0005 G0007 D0001	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150 50-03-0515 50-03-0515 50-03-0436 50-03-0436 50-03-0505 50-03-0505 50-04-0512	15 P 80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 B 8C 237 B 8D 680 80 679 1N 5818 1N 4448	-201* 63V * KER 57. NP 0 * KER 57. NP 0 * KER 90 557 B * PNP 90 557 B * PNP 90 557 B * PNP 90 557 B * PNP 90 557 B * NPN 90 55	
	C0039 C0010 Q0001 Q0002 Q0003 G0005 Q0007 D0001 O0001	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150 59-34-1150 50-03-0452 50-03-0515 50-03-0535 50-03-0505 50-03-0506 50-04-0512 50-04-0125 50-04-0125	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448	-201* 63V * KER 5% * PP 0 * KER 5% * NP 0 * KER 90 557 8 * PMP 80 557 5 * PMP 80 557 6 * PMP 80 547 8 * PMP 90 547 8 * PMP PUP POMER DARLINGTON NPN POMER GARLINGTON 14* 30 V* SI SI	
	C0039 C0010 00001 00002 G0003 G0004 V0005 G0007 D0001 D0003 D0003	59-99-0205 59-34-1150 59-34-1150 59-34-1150 50-03-0515 50-03-0515 50-03-0536 50-03-0505 50-03-0506 50-04-0125 50-04-0125	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 8D 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448	-201. 63V . KER 5%. NP 0 . KER 5%. NP 0 . KER PNP BC 557 B . PNP BC 557 B . PNP BC 557 B . NPN BC 547 B . NPN B	
	C0009 C0010 00001 00002 G0003 G0004 00005 G0007 D0001 00002 D0003 D0004	59.99.0205 59.34-1150 59.34-1150 59.34-1150 50.03.0452 50.03.0515 50.03.0436 50.03.0436 50.03.0505 50.04.0502 50.04.0125 50.04.0125	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448	-201. 63V . KER 5%. NP 0 . KER 5%. NP 0 . KER PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . NPN 9C 557 8 . NPN PMP POWER DARLINGTON NPN POWER DARLINGTON NPN POWER SARLINGTON 1A. 30 V. SI SI SI V*REG	
	C0039 C0010 Q0001 Q0003 G0004 Q0005 G0006 Q0007 D0001 D0003 D0004	59.99.0205 59.34-1150 59.34-1150 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0515 50.03.0536 50.03.0536 50.03.0505 50.04-0125 50.04-0125 50.04-0125 50.04-0125	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 8D 680 90 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448	-201* 63V * KER 5%* NP 0 * KER 5%* NP 0 * KER PNP BC 557 B *PNP BC 557 B *PNP BC 557 B * NPN BC 547 B * NPN BC	
(01)	C0009 C0010 00001 00002 G0003 G0004 00005 G0007 D0001 00002 D0003 D0004	59.99.0205 59.34-1150 59.34-1150 59.34-1150 50.03.0452 50.03.0515 50.03.0436 50.03.0436 50.03.0505 50.04.0502 50.04.0125 50.04.0125	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448	-201. 63V . KER 5%. NP 0 . KER 5%. NP 0 . KER PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . PMP 9C 557 8 . NPN 9C 557 8 . NPN PMP POWER DARLINGTON NPN POWER DARLINGTON NPN POWER SARLINGTON 1A. 30 V. SI SI SI V*REG	
(01)	C0009 C0010 00002 G0003 G0004 U0005 G0007 D0003 D0003 D0004 IC-00001 IC-00002 IC-00003	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.055 \$0.055	80 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8C 237 8 8D 680 90 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448	-201. 63V . KER 5%. NP 0 . KER 5%. NP 0 . KER PUP 8C 557 8 . PNP 8C 557 8 . PNP 8C 557 8 . PNP 9C 547 8 . NPN 9C 547 8 . NPN PNP POWER OARLINGTON NPN POWER OARLINGTON 1A. 30 V. \$1 51 51 51 V-REG LIN LIN	
(01)	C0039 C0010 C0010 C0001 C0002 C0003 C0004 C0003	\$9-9-0.205 \$9-34-1150 \$9-34-1150 \$0-03-0.452 \$0-03-0.915 \$0-03-0.915 \$0-03-0.936 \$0-03-0.	10 - P 80 140-10 81 307 81 307 82 337 8 82 237 8 80 630 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 SG 3524N LM 393 N LM 393 N	-201* 63V * KER 53* NP 0 * KER 53* NP 0 * KER 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 9	
(01)	C0039 C0010 Q0001 Q0002 Q0003 Q0003 Q0003 Q0003 Q0007 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003 D0003	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$0.03.0452 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0536 \$0.03.0506	80 140-10 80 307 8C 307 8C 237 8 8D 237 9 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 LM 393 N LM 393 N	-201. 63V . KER 53. NP 0 . KER 53. NP 0 . KER 90. SER	
(01)	C0039 C0011 00001 00002 00003 00003 00003 00003 00003 100001 110001 110002 110003 00003 00003 00003 00003 00003 00003	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.03.0452 \$9.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0505 \$0.04.0125 \$0.04.0105	10 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8D 237 9 8D 680 8D 677 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448 1N 4448 1N 393 N LM 393 N	-201* 63V * KER 53* NP 0 * KER 53* NP 0 * KER 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 9	
(01)	C-0039 C-0011 Q-0002 Q-0003	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$0.03.0452 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.03.0536 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0125 \$0.04.0233 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279 \$0.05.0279	10 140-10 80 140-10 80 307 80 237 8 80 237 9 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448 SG 3524N LM 393 N LM 393 N 555-2007 555-2007	-201. 63V . KER 53. NP 0 . KER 53. NP 0 . KER 90. 557 B . PNP 90. 557 B . PNP 90. 557 B . PNP 90. 557 B . PNP 90. 557 B . NPN	
(01)	C0039 C0011 00001 00002 00003 00003 00003 00003 00003 100001 110001 110002 110003 00003 00003 00003 00003 00003 00003	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.03.0452 \$9.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0515 \$0.03.0505 \$0.04.0125 \$0.04.0105	10 140-10 8C 307 8C 307 8C 237 8 8D 237 9 8D 680 8D 677 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448 1N 4448 1N 393 N LM 393 N	-201* 63V * KER 53. NP 0 * KER 53. NP 0 * KER 90. S57 B * PNP 90. S57 B * PNP 90. S57 B * PNP 90. S57 B * NPN	
	C-0039 C-0010 Q-0001 Q-0001 Q-0009 Q-0009 Q-0001 Q-	\$9.99.0205 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.34-1150 \$9.03.0452 \$9.03.0355 \$9.03.0365 \$9.03.0365 \$9.03.0365 \$9.03.0365 \$9.03.0506 \$9.04.0125 \$9.04-0125	10 140-10 80 140-10 80 307 80 237 8 80 237 8 80 680 80 679 1N 5818 1N 4448 1N 4448 1N 4448 LM 393 N LM 393 N S55-2007 S55-2007 ILD-74 404	-201. 63V . KER 55. NP 0 . KER 55. NP 0 . KER 90 . KER 9) PAGE 2

TA = Tintals PC = Polycarbs MPC = metallized Polycarbs KTR = Ceramin El = Electrolytic, SAL = Solid Aluminium, MPE = metallized Polyoste

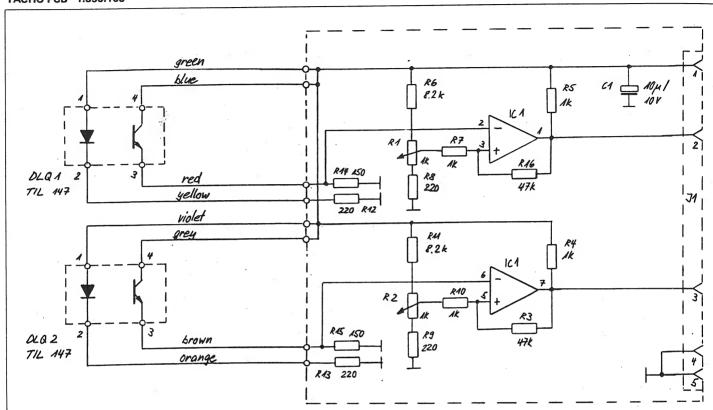
Manufacturer: 0::Dialco: Mot?Motorola, NS=National Semiconductors Sij=Signotics, Ex=Exar, fl=Texas Instrument Relia=Reliability, Ph=Philips, Hi=Hitochi, Lad=Lediran INDEX: 1 OATE: 11=06-87

ORIG 82/02/10

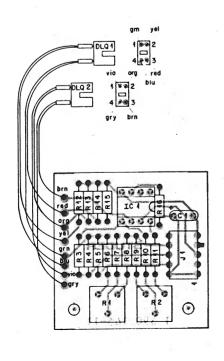
STUDER M2/02/10 KB SOLENOID DRIVER

• 390 • 332 •00 PAGE 3

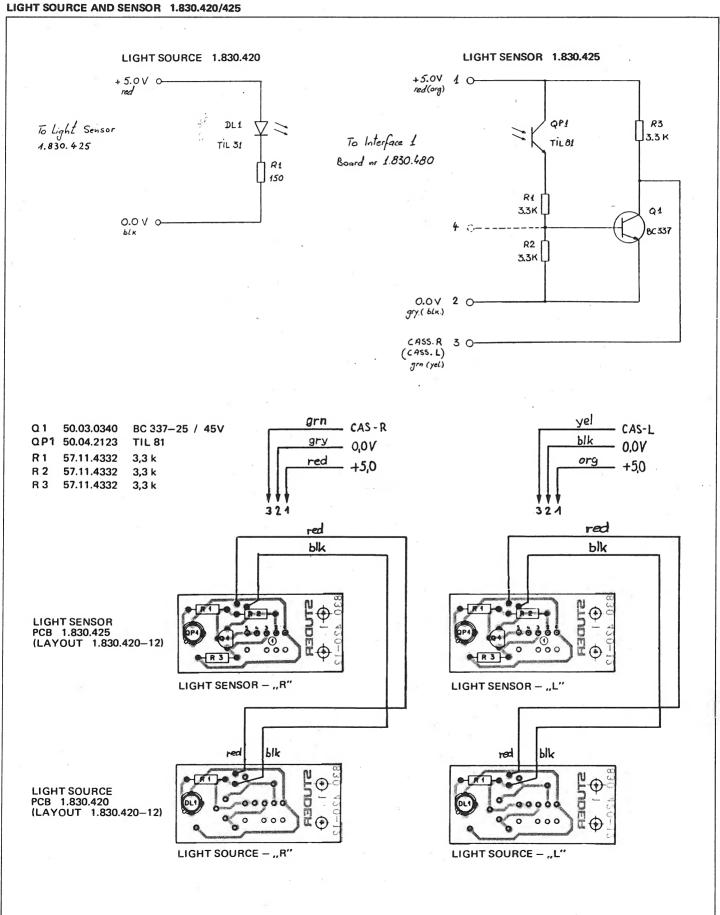
TACHO PCB 1.390.165



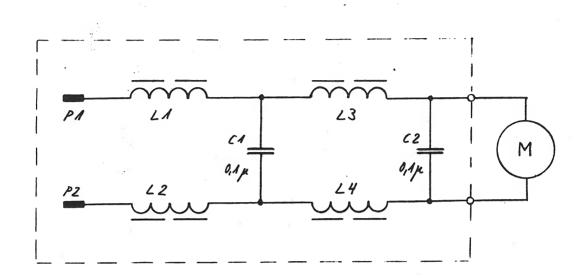
CAR 3040

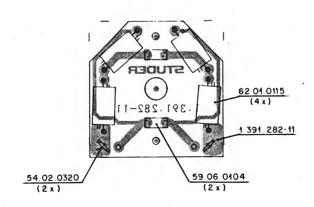


ND	POS NO	P	ART NO	VALUE	SPECIFICATIONS/EQUIVALENT	MFR
7	RI	58.0	1.8102	1k	linear	
7	R2	58.0	11.8102	1K		
7	R3	57.1	11.4473	47 K		
٦	R 4	57.1	1.4102	1 k		
	R5		11.4102	1 k		
٦	R6	57.1	11.4822	8k2		
٦	R7	57.1	1.4102	1 K		
	88	57.1	1. 4221	220		
	R9	57.1	11.4221	220		
	R10	57.1	11.4102	1k		
	RII	57.1	11.4822	8k2		
	R12	57.1	11.4221	220		
	RB	57.1	11.4221	220		
	R 14	57.4	11,4151	150		
	R 15	57.4	11.4151	150		
_	R 16	57.1	11.4473	47k		
	C1	59.2	26.2100	10 µ	10 V	SAL
	161	50.0	05.0283	LM 393		
	NOI	50.0	14.2124	TIL 147		
_	0102	50.0	94.2124	TIL 147		
	71	54.0	01,0305		CIS	
_						
ND	DA	TE !	NAME			
<u>a</u>						
3						
2] .		
<u></u>						
ō	13.2	. 82	K. Bu			
_	STUE		Tac's -	Parial	1.390.165.00	PAGE / OF



FILTER PCB 1.391.282





Getriebemotoren

Betriebsanleitung

Aufstellung, Ölversorgung und Wartung Einbaulage: Die in nachfolgender Tabelle mit * gekennzeichneten Typen können lageunabhängig eingebaut werden, ansonsten ist die bei der Auftragserteilung festgelegte Einbaulage zu beachten. Die Olmengen gelten nur für die Bauform B 3, soweit sie nicht mit * als lageunabhängig gekennzeichnet sind.

Riemenscheiben, Kettenräder etc. nicht auf die Wellen aufschlagen oder aufpressen, sondern mit Hilfe der vorhandenen Aufziehgewinde montieren. Alle Getriebe sind werkseitig bereits mit Lebensdauerschmierung versehen.

Achtung: Bei den meisten Typen muß vor Inbetriebnahme die nur für den Transport angebrachte Verschlußschraube gegen die mitgelieferte Entlüftungsschraube ausgetauscht werden (siehe Hinweisschild

am Getriebe, bzw. Angabe in nachfolgender Tabelle). Hinweise zum Bürstenwechsel, siehe getrennter Absatz.

Тур	Öleinfüllmenge	Disorte			Entlüftung bei Inbetriebnahme
	cm ³	Dreh- und Wechselstrom- motoren Ausführung M ISO-VG220 (SAE 80)	Gleichstr motoren Ausführu MS, MG,	ing	Verschlußschraube gegen Entlüftungsschraub austauschen
*G2V1	70	Х		X	
*G2V2	110	X		X	
*G2V3-V7	110	Х		X	
*G2V39-V49	230	Х		Х	
*G2V59-V69	215	X	·	X	
*G4V1	110	x	Х		
*G4V2	260	X	X		
G4V30-V60	420	X	х		х
G4V31-V61	650	X	х		x
G4V32-V42	1400	х	Х		×
G4V52-V62	1250	х	Х		X
G4VS	420	X	X		X
*G5V1	150	x	x		
G5V2	500	х	X		X
G5V33-V43	3700	х	Х	Y	х
G5V53-V63	3200	X	Х		х
G5VS	600	X	X		X
10714	100		\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		
*G7V1	420	X	X	 	
G7V2	1100	X-	X	 	X
G7V34-V44	7000	X	X		
G7V54-V64	6500	X	X	 	X
G7VS	2800	X	X		X
*G9V1	1000	• • •	x		
G9V2	2000		X		x
		-			
*GX-3	150	X		-	
GX-7	350	X		-	X
GX-15	550	Х		ļ	X
GX-28	800	X	<u> </u>		X
GX-45	1400	X			Χ .
GX-72	1800	Х			X
GX-120	3000	X	-		X

Getriebemotoren

Betriebsanleitung

Elektrischer Anschluß

- a) Anschlußpläne befinden sich im Klemmenkasten oder sind am Motor befestigt.
- b) Bei Wechsel- und Drehstrommotoren ist die Anschlußspannung und Frequenz mit den Typenschildangaben zu überprüfen.
- c) Bei Gleichstrom-Nebenschlußmotoren mit Anker- und Feldwicklung muß die Ankerund Feldspannung des Motors (Typenschild) mit der max. Anker- und Feldspannung der Stromversorgungseinheit übereinstimmen. Die Anschlußspannung (Netzspannung) bzw. die Phasenlage der

Stromversorgungseinheit ist ebenfalls zu überprüfen.

Drehzahl-Istwertanschluß (Tacho- oder Ankerspannung) vornehmen

- Bei Gleichstrommotoren mit permanentmagneterregtem Feld muß lediglich die Ankerspannung des Motors (Typenschild) mit der max. Ankerspannung der Stromversorgungseinheit verglichen werden. Axem-Servalco-Scheibenläufermotoren sind werkseitig spannungsgeprüft. Drehzahl-Istwertanschluß (Tacho- oder Ankerspannung) vornehmen.
- e) Bei fremdbelüfteten Maschinen ist der Lüfteranschluß vorzunehmen.

Bürstenwechsel bei Gleichstrommotoren

Bei konventionellen Gleichstrom-Nebenschlußmotoren sind nach spätestens 1000 Betriebsstunden die Kohlebürsten zu überprüfen.

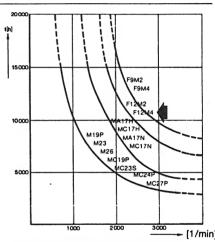
Vorausgesetzt ist hier ein Betrieb mit Glättungsdrossel bzw. ein Formfaktor besser

Bei Axem-Servalco-Scheibenläufermotoren sind die Kohlebürsten nach 3000 Betriebsstunden zu überprüfen (Formfaktor besser 1.1).



Achtung: Diese Werte sind nur Anhaltswerte, da der tatsächliche Verschleiß nach der Motorausnutzung und der mittleren Drehzahl verläuft.

Beispiel: Ein Axem-Servalco-Scheibenläufermotor F12M2 erfordert bei einer mittleren Drehzahl von 2000 1/min erst nach etwa 12000 Stunden einen Bürstenwechsel (siehe Tabelle).



Standzeit eines Bürstensatzes bei 24-Stunden-Dauerbetrieb in einer Drehrichtung bei Axem-Servalco-Scheibenläufermotor

= Bürstenlebensdauer n [1/min] = Motordrehzahl

Fremdlüftung von Gleichstrommotoren

Bei Motoren, die mit Fremdlüftern betrieben werden, ist darauf zu achten, daß die Filter in angemessenen Zeitabständen (je nach Umweltbedingungen) gereinigt oder erneuert werden.

Zusatzfilter für Getriebe

Bei hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Spritzund Schwallwasseranfall muß bei den Getriebemotoren, die eine Entlüftungsbohrung in der Öleinfüllschraube haben, diese gegen einen Feuchtigkeitsfilter ausgetauscht werden.

Überlastungsschutz

Wenn der Antriebsfall für den Getriebemotor eine Blockierungsgefahr einschließt, so muß als Verbindungsglied vom Getriebe zur Maschine eine auf das zulässige max. Drehmoment eingestellte Überlastkupplung vorgesehen werden, sofern nicht ohnehin bei den großen mehrstufigen Getrieben der Typen G4V32-V62 G5V33-V63 und G7V34-V64 bereits eine derartige Überlastkupplung eingebaut ist, welche an einem kleinen Schaltergehäuse auf der Oberseite des Getriebegehäuses zu erkennen ist.

Als elektrischer Überlastschutz der Motoren sind geeignete Maßnahmen (z.B. therm. Auslöser) zu ergreifen.

Bei Einsatz von Scheibenläufermotoren an blockiergefährdeten Antriebsstellen sollte mit uns wegen Verwendung einer Blockierüberwachung Rücksprache genommen werden.

Noch ein Hinweis, den Sie unbedingt beachten sollten



Offnen Sie keinen Gleichstrommotor mit permanentmagneterregtem Feld! (z.B. Axem-Servalco). Wird der Magnetfluß, der über die Eisenteile des Motorgehäuses geht, unterbrochen, so verlieren die Dauermagnete einen Teil ihres Magne-

tismus. Da die Magnetisierung mit etwa 5000 A erfolgt, haben Sie wahrscheinlich keine Möglichkeit, nach dem Zusammenbau die gewünschten Eigenschaften wieder zu erzielen.



Hans Heynau GmbH. Moosacher Straße 51 · Postfach 40 08 48 8000 München 40 · Telefon (0 89) 38 89-0 Telex 5 23 157 · Kabel hatrieb münchen Hans Heynau GmbH eine deutsche Gesellschaft der ITT